QL
677
F555
Birds

Fitzinger.

QL
677
.F555
BIRD

[...]
Herrn A. Benedict
hochachtungsvoll
der Verfasser.

[...]ungsberichte der Kaiserlichen Akademie
[...] Wissenschaften. Wien.
[...]math.-naturwissenschaftliche Classe.)
[...]XXI Band, II Heft; for July, 1856.

[...]zinger's Über das System und die Char-
[...]teristik der natürlichen Familien der Vögel
Pt. I.
[...]oged + partly reset.

QL
677
F555
Birds

H

ÜBER

DAS SYSTEM UND DIE CHARAKTERISTIK

DER NATÜRLICHEN

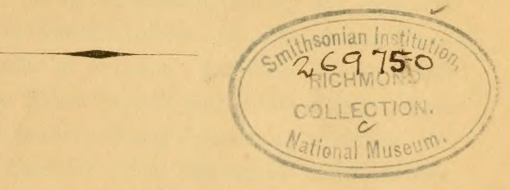
FAMILIEN DER VÖGEL.

VON

DR. LEOP. JOS. FITZINGER,

WIRKLICHEM MITGLIEDE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

(AUS DEM JULIHEFTE DES JAHRGANGES 1856 DER SITZUNGSBERICHTE DER MATHEM.-NATURW. CLASSE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN. [XXI. BAND] BESONDERS ABGEDRUCKT.)



WIEN.

AUS DER KAIS. KÖN. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1856.

Aus der kaiserl. königl. Hof- und Staatsdruckerei zu Wien. 1856.

f. 277.

Über das System und die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel.

Das Manuscript, welches ich der geehrten Classe vorzulegen die Ehre habe, umfasst den dritten Theil einer von mir begonnenen und beinahe auch vollendeten ornithologischen Arbeit, welche das System und die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel betrifft.

So viele Bearbeiter die Ornithologie bisher auch gefunden und so gross die Fortschritte sind, welche diese Wissenschaft im Detail in neuerer und neuester Zeit gemacht, so wenig ist sie jedoch in Bezug auf Systematik auf sichere Grundlagen gestellt.

Betrachtet man die nicht unansehnliche Menge von systematischen Versuchen, welche die deutsche und fremdländische Literatur in diesem Wissenschaftszweige aufzuweisen hat, so findet man beinahe überall dieselbe Abgrenzung der von der Natur schon so scharf geschiedenen grösseren Abtheilungen, obgleich sie von den verschiedenen Naturforschern auf die mannigfachste Weise aneinander gereiht wurden. Fast jeder Systematiker ging seinen eigenen Weg, auf individuelle Ansichten gestützt, doch waltete bei den allermeisten das Bestreben vor, durch Zusammenstellung der einzelnen Formen nach natürlichen Verwandtschaften und scheinbaren Übergängen, eine fortlaufende Reihe zu erzielen. Auf diese Weise wurde bald diese, bald jene Gruppe höher gestellt und entstand jene grosse Verschiedenheit in der Aneinanderreihung derselben, wodurch sich die einzelnen Systeme von einander oft so bedeutend unterscheiden.

Nur wenige Naturforscher sind von diesem Wege abgewichen und haben es versucht, die grossen Gruppen in parallelen Reihen darzustellen und diese nach einem durch alle Classen des Thierreiches gleichmässig durchgreifenden Naturgesetze, in drei Stufen oder

Ordungen zu theilen, von denen eine die höchsten, die andere die tiefsten Bildungen enthält, die dritte aber die Mittelstufen zwischen diesen beiden in sich fasst.

278 Unstreitig gebührt das Verdienst, diese Richtung zuerst eingeschlagen zu haben, welche allein nur zu einer naturgemässen Eintheilung des Thierreiches führt, dem geistreichen Kaup, obgleich er in der weiteren Ausführung derselben sich mehr durch ein gewisses Gefühl, als durch wirklich vorhandene und durchgreifende Merkmale leiten liess. Ein ähnlicher Vorwurf trifft auch mich, als ich bestrebt war im Jahre 1843 einen Entwurf einer solchen Eintheilung der Classe der Vögel, nach jenen Grundsätzen zu veröffentlichen.

Die wesentlichste Ursache dieser Fehlgriffe war der damals noch bestandene Mangel durchgreifender Charaktere bei den grösseren Gruppen, ein Übelstand, der jedoch durch die unermüdlichen Forschungen des Prinzen Bonaparte seither vollkommen behoben wurde.

Aber nicht nur die Eintheilung der Classen in Reihen und Ordnungen erfordert eine Reform, sondern auch die Abgrenzung und Aneinanderreihung der einzelnen Familien derselben.

Was in dieser Beziehung von den Ornithologen unseres Jahrhunderts, vorzüglich aber von Illiger, Nitzsch, Kaup, Cabanis, George Robert Gray und dem Prinzen Bonaparte geleistet wurde, ist zu bekannt, als dass es hier mehr als nur berührt werden sollte, und ihren Bemühungen ist es gelungen, dieselben fast durchgehends in natürliche Grenzen gebracht zu haben. Doch ein Mangel doppelter Art gibt sich hiebei und zwar nicht selten auf eine höchst fühlbare Weise kund, von dem jedoch der eine aus dem andern nur entsprungen; nämlich eine naturgemässe Aneinanderreihung der einzelnen Familien und die Aufstellung von Merkmalen für dieselben, durch welche sie möglichst scharf von einander unterschieden werden können.

Nothgedrungen durch eine andere Arbeit dieser Art, zugleich aber auch um einem, sicher von jedem Ornithologen gefühlten Bedürfnisse entgegen zu kommen, habe ich mich an den Versuch gewagt, Charaktere für die einzelnen Familien der Vögel zu entwerfen und sie nach denselben naturgemäss zu ordnen. Doch bin ich hierbei nicht auf die grossen Zersplitterungen eingegangen, welche von George Robert Gray in neuester Zeit vorgeschlagen

wurden, sondern habe mich, mit nur wenigen Ausnahmen, darauf beschränkt, jene Familien anzunehmen, die vom Prinzen Bonaparte im Jahre 1842 in seinem „Catalogo metodico degli Uccelli europei" aufgestellt wurden. Ist es mir auch nicht gelungen, für dieselben durchgehends solche Kennzeichen aufzustellen, welche keinen Zweifel über ihre Deutung zulassen, so glaube ich doch bei ihrer Mehrzahl scharf und bestimmt trennende Merkmale aufgefunden und angegeben zu haben, und überlasse es späteren Bearbeitern dieses Faches, den von mir betretenen Weg weiter zu verfolgen und die vorhandenen Mängel zu ergänzen. Die Schwierigkeiten, mit denen man hierbei zu kämpfen hat, sind jedem bekannt, der es je versuchte, sich mit demselben Gegenstande zu befassen, und sie erscheinen um so begreiflicher, wenn man erwägt, dass es sich in vielen Fällen darum handle, nur bestimmte Formen die zwischen gewissen Grenzen schwanken, mit Worten auszudrücken.

Da die Natur der vorliegenden Arbeit nicht wohl gestattet, dieselbe im Detail zum Vortrage zu bringen, so beschränke ich mich nur darauf, einen kurzen Umriss der Eintheilung der Classe in Reihen und Ordnungen, zur Kenntniss der geehrten Versammlung zu bringen.

So wie bei den übrigen Classen der Wirbelthiere, nehme ich auch bei der Classe der Vögel fünf parallele Reihen an, deren jede wieder in drei Ordnungen zerfällt, die unter sich eine fortlaufende Reihe bilden und in nächster Verwandtschaft mit einander stehen. Durch diese Art der Anordnung treten die fortlaufenden und die parallelen Verwandtschaften der einzelnen Gruppen in deutlicher Weise hervor, während das Ganze zugleich auch ein Bild der genetischen Entwickelung gewährt.

Jene fünf Reihen, welche sich scharf von einander abgrenzen und deren jede für sich eine vollständig abgeschlossene Abtheilung bildet, sind:

1. die dickfüssigen Ätzvögel *(Pycnopodes)*,
2. die dünnfüssigen Ätzvögel *(Leptopodes)*,
3. die Scharrvögel *(Rasores)*,
4. die Wadvögel *(Vadantes)* und
5. die Schwimmvögel *(Natantes)*.

Die erste dieser Reihen oder die dickfüssigen Ätzvögel zerfälle ich in nachstehende drei Ordnungen:

1. Papageyvögel *(Psittacini)*, welche ich für die höchsten Bildungen unter den Vögeln, gleichwie die Affen unter den Säugethieren betrachte,

2. Tag-Raubvögel *(Raptatores)*, welche die Geyer, Adler und Falken umfasst, und

3. Nacht-Raubvögel *(Nocturni)* oder Eulen;

die zweite Reihe oder die dünnfüssigen Ätzvögel in die Ordnungen:

1. Klettervögel *(Scansores)*,

2. Gangvögel *(Ambulatores)* und

3. Sperrvögel *(Hiantes)*, welche die Schwalben und Nachtschwalben in sich begreift;

die dritte Reihe oder die Scharrvögel, in die Ordnungen:

1. Taubenvögel *(Columbini)*,

2. Hockovögel *(Cracini)* und

3. Hühnervögel *(Gallinacei)*;

die vierte Reihe oder die Wadvögel, in die Ordnungen:

1. Laufvögel *(Cursorii)*, welche die Strausse umfasst,

2. Hühner-Stelzvögel *(Gallinograllae)*, welche die hühnerartigen Sumpfvögel, und

3. Reiher-Stelzvögel *(Herodiae)*, welche die reiherartigen Sumpfvögel enthält;

die fünfte Reihe oder die Schwimmvögel endlich, in die Ordnungen:

1. Entenvögel *(Anserini)*,

2. Seglervögel *(Macropteri)*, welche die Seeschwalben, Möven. Sturmvögel und Pelekane in sich schliesst, und

3. Tauchervögel *(Peropteri)*, welche die Taucher und Pinguine enthält.

Alle diese Reihen und Ordnungen, so wie die sämmtlichen zu denselben gehörigen Familien, sind in der vorliegenden Arbeit mit den sie unterscheidenden Charakteren versehen und bei jeder Familie folgt eine Aufzählung sämmtlicher dahin gehörigen Gattungen und Untergattungen, unter Angabe einer ihrer typischen Arten.

Aus der bedeutenden Anzahl der hierbei vorkommenden, theils unrichtig gebildeten, theils völlig verwerflichen Namen, wird klar und deutlich hervorgehen, wie nothwendig es wäre, in der ornithologischen Wissenschaft auch nach dieser Richtung eine Reform vor-

zunehmen, eine Arbeit, welche jedoch die Kräfte und Geduld eines Herkules erfordern würde.

I. Reihe.

Dickfüssige Ätzvögel *(Pycnopodes)*.

Die Schienbeine ragen vollständig aus dem Körper hervor und sind bis zur Fussbeuge befiedert. Der Schnabel ist hakenförmig. Die Beine sind Kletter- oder Gangbeine und stark, die Krallen spitz. Die Nasenlöcher sind von einer Wachshaut umschlossen. Die Daumenzehe ist mit den übrigen Zehen in gleicher Höhe eingelenkt und aufliegend.

I. Ord. PAPAGEYVÖGEL *(PISTACINI)*.

Die Beine sind Kletterbeine, die Krallen nicht zurückziehbar. Die Zunge ist frei, fleischig und dick. Die Augen sind seitlich gestellt. Äussere Ohrmuscheln fehlen. Die Zehen sind frei. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. Das Gefieder ist straff oder weich.

1. Familie. **Ara's** *(Arae)*.

Der Unterkiefer ist tiefer als lang und breiter als der Oberkiefer, mit stark gekrümmter, gegen die Spitze zu sehr stark nach aufwärts gebogener Dillenkante und kurz. Der Schnabel ist sehr breit, mit sehr stark gekrümmter Firste und mittellang. Der Schwanz ist sehr lang, nicht sehr breit und keilförmig. Die Läufe sind sehr kurz, die Zehen stark, die Krallen stark gekrümmt.

Ara, Kuhl.
- Ara, Gray. *(Psittacus Macao,* Linn.*)*
- Ararauna, Pr. Bonap. *(Psittacus Ararauna,* Linn.*)*
- Rhynchopsitta, Pr. Bonap. *(Macrocercus pachyrhynchus,* Sw.*)*
- Sittace, Pr. Bonap. *(Psittacus Illigeri,* Kuhl.*)*
- Arara, Spix. *(Psittacus glaucus,* Vieill.*)*
- Anodorhynchus, Spix. *(Psittacus hyacinthinus,* Lath.*)*

Conurus, Kuhl.
- Conurus, Gray. *(Psittacus guianensis,* Linn.*)*
- Cyanoliseus, Pr. Bonap. *(Psittacus cyanoliseus,* Mol.*)*
- Heliopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus luteus,* Bodd.*)*
- Nandayus, Pr. Bonap. *(Psittacus melanocephalus,* Vieill.*)*
- Comeris, De Fil. *(Psittacus carolinensis,* Gmel.*)*
- Eupsittula, Pr. Bonap. *(Psittacus Petzii,* Leibl.*)*
- Aratinga, Pr. Bonap. *(Psittacus cruentatus,* Pr. Neuw.*)*
- Microsittace, Pr. Bonap. *(Psittacus smaragdinus,* Gmel.*)*

Myiopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus Monachus,* Bodd.*)*
Tirica, Pr. Bonap. *(Psittacus Tiriacula,* Bodd.*)*
Psittovius, Pr. Bonap. *(Psittacus Tuipara,* Linn.*)*
Evopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus Evops,* Wagl.*)*
Enicognathus, Gray. *(Psittacus leptorhynchus,* King.*)*

2. Familie. **Erd-Papageyen** *(Pezopori)*.

Der Unterkiefer ist tiefer als lang und nicht breiter als der Oberkiefer, mit stark gekrümmter, gegen die Spitze zu kaum nach aufwärts gebogener Dillenkante und sehr kurz. Der Schnabel ist nicht sehr breit, mit sehr stark gekrümmter Firste und sehr kurz. Der Schwanz ist lang, sehr breit und keilförmig. Die Läufe sind kurz, die Zehen schmächtig, die Krallen schwach gekrümmt.

Pezoporus, Illig. *(Psittacus formosus,* Lath.*)*

3. Familie. **Parkit's** *(Platycerci)*.

Der Unterkiefer ist tiefer als lang und nicht breiter als der Oberkiefer, mit stark gekrümmter, gegen die Spitze zu kaum nach aufwärts gebogener Dillenkante und sehr kurz. Der Schnabel ist nicht sehr breit, mit sehr stark gekrümmter Firste und sehr kurz. Der Schwanz ist lang, sehr breit und keilförmig. Die Läufe sind sehr kurz, die Zehen stark, die Krallen stark gekrümmt.

Melopsittacus, Gould. *(Psittacus undulatus,* Shaw.*)*
Nanodes, Gray.
Euphema, Wagl. *(Psittacus pulchellus,* Shaw.*)*
Nanodes, Vig. Horsf. *(Psittacus discolor,* Lath.*)*
Calopsitta, Less. *(Psittacus Novae-Hollandiae,* Gmel.*)*
Caracopsis, Wagl.
Vaza, Less. *(Psittacus niger,* Linn.*)*
Coracopsis, Gray. *(Psittacus muscarinus,* Briss.*)*
Prosopeia, Pr. Bonap. *(Coracopsis personatus,* Gray.*)*
Platycercus, Vig.
Platycercus, Gray. *(Psittacus Pennantii,* Lath.*)*
Aprosmictus, Gould. *(Psittacus erythropterus,* Lath.*)*
Purpureicephalus, Pr. Bonap. *(Platycercus pileatus,* Vig.*)*
Barnardius, Pr. Bonap. *(Psittacus Barnardii,* Lath.*)*
Cyanoramphus, Pr. Bonap. *Psittacus pacificus,* Forst.*)*
Psephotus, Gould. *(Psittacus multicolor,* Brown.*)*
Chalcopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus ater,* Scop.*)*
Prioniturus, Gray.
Prioniturus, Wagl. *(Psittacus platurus,* Vieill.*)*
Urodiscus, Pr. Bonap. *(Psittacus spatuliger,* Bourg.*)*

Nymphicus, Gray. *(Psittacus cornutus,* Gmel.*)*
Palaeornis, Vig.
Palaeornis, Gray. *(Psittacus Alexandri,* Linn.*)*
Polytelis, Wagl. *(Psittacus Barrabandi,* Swains.*)*
Belocercus, Müll. Schleg. *(Conurus barbatulatus,* Kuhl.*)*
Trichoglossus, Vig. Horsf.
Trichoglossus, Gray. *(Psittacus haematodus,* Linn.*)*
Glossopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus australis,* Lath.*)*
Brotogerys, Agass. *(Psittacus pyrrhopterus,* Lath.*)*

4. Familie. **Lori's** *(Lorii)*.

Der Unterkiefer ist minder tief als lang, und nicht breiter als der Oberkiefer, mit schwach gekrümmter, gegen die Spitze zu nur wenig nach aufwärts gebogener Dillenkante und ziemlich kurz. Der Schnabel ist nicht sehr breit, mit ziemlich stark gekrümmter Firste und kurz. Der Schwanz ist mittellang und entweder nicht sehr breit und keilförmig, oder breit und abgerundet. Die Läufe sind sehr kurz, die Zehen stark, die Krallen stark gekrümmt.

Eclectus, Gray.
Mascarinus, Less. *(Psittacus polychrous,* Scop.*)*
Psittacodis, Wagl. *(Psittacus paraguanus,* Gmel.*)*
Eclectus, Wagl. *(Psittacus Linnaei,* Wagl.*)*
Coryphilus, Gray.
Loriculus, Blyth. *(Psittacus galgulus,* Linn.*)*
Psitteuteles, Pr. Bonap. *(Psittacus versicolor,* Vig.*)*
Vini, Less. *(Psittacus Kuhlii,* Vig.*)*
Coryphilus, Gray. *(Psittacus taitianus,* Gmel.*)*
Eos, Wagl. *(Psittacus indicus,* Gmel.*)*
Lorius, Vig. *(Psittacus Domicella,* Linn.*)*
Pyrrhodes, Swains. *(Psittacus papua,* Scop.*)*

5. Familie. **Papageyen** *(Psittaci)*.

Der Unterkiefer ist minder tief als lang, und nicht breiter als der Oberkiefer, mit schwach gekrümmter, gegen die Spitze zu kaum nach aufwärts gebogener Dillenkante und ziemlich lang. Der Schnabel ist breit, mit ziemlich stark gekrümmter Firste und mittellang. Der Schwanz ist mittellang oder kurz, breit und abgerundet oder abgestutzt. Die Läufe sind sehr kurz, die Zehen stark, die Krallen stark gekrümmt.

Tanygnathus, Wagl. *(Psittacus megalorhynchus* Bodd.*)*
Psittacus, Gray.
Psittacus, Gray. *(Psittacus erythacus,* Linn.*)*

Pionus, Wagl. *(Psittacus menstruus,* Linn.*)*
Poicephalus, Swains. *(Psittacus Senegalus,* Linn.*)*
Graydidascalus, Pr. Bonap. *(Psittacus viridissimus,* Spix.*)*
Cyclopsitta, Homb. Jacq. *(Psittacus Loxia,* Cuv.*)*
Caica, Less. *(Psittacus histrio,* Bodd.*)*
Geoffroyus, Gray. *(Psittacus personatus,* Shaw.*)*
Deroptyus, Wagl. *(Psittacus accipitrinus,* Linn.*)*
Chrysotis, Swains.
Chrysotis, Gray. *(Psittacus amazonicus,* Linn.*)*
Oenochrus, Pr. Bonap. *(Psittacus vinaceus,* Pr. Neuw.*)*
Triclaria, Wagl. *(Psittacus cyanogaster,* Pr. Neuw.*)*
Psittacula, Kuhl.
Psittacula, Gray. *(Psittacus passerinus,* Linn.*)*
Pyrrhulopsis, Pr. Bonap. *(Psittacus Hueti,* Temm.*)*
Pionopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus pileatus,* Scop.*)*
Psittinus, Blyth. *(Psittacus malaccensis,* Lath.*)*
Agapornis, Selby. *(Psittacus swinderianus,* Kuhl.*)*
Poliopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus canus,* Gmel.*)*
Nasiterna, Wagl. *(Psittacus pygmaeus,* Quoy, Gaim.*)*

6. Familie. **Kakadu's** *(Cacatuae)*.

Der Unterkiefer ist minder tief als lang, und nicht breiter als der Oberkiefer, mit schwach gekrümmter gegen die Spitze zu stark nach aufwärts gebogener Dillenkante und ziemlich lang. Der Schnabel ist sehr breit, mit sehr stark gekrümmter Firste und mittellang. Der Schwanz ist mittellang oder kurz, breit und abgerundet. Die Läufe sind sehr kurz, die Zehen stark, die Krallen stark gekrümmt.

Cacatua, Gray.
Cacatua, Gray. *(Psittacus Philippinarum,* Gmel.*)*
Plyctolophus, Pr. Bonap. *(Psittacus Leadbeateri,* Vig.*)*
Eolophus, Pr. Bonap. *(Psittacus roseus,* Vieill.*)*
Licmetis, Wagl. *(Psittacus tenuirostris,* Kuhl.*)*
Microglossum, Geoff. *(Psittacus aterrimus,* Gmel.*)*
Calyptorhynchus, Vig. Horsf.
Calyptorhynchus, Gray. *(Psittacus Banksii,* Lath.*)*
Callicephalus, Agass. *(Psittacus galeatus,* Lath.*)*
Nestor, Wagl. *(Psittacus hypopolius,* Forst.*)*
Dasyptilus, Wagl. *(Psittacus Pecquetii,* Less.*)*
Strigops, Gray. *(Strigops habroptilus,* Gray.*)*

II. Ord. TAG-RAUBVÖGEL *(RAPTATORES)*.

Die Beine sind Gangbeine, die Krallen zurückziehbar. Die Zunge ist frei und flach. Die Augen sind seitlich gestellt. Ohrmuscheln fehlen. Die Füsse sind Sitz- oder Spaltfüsse. Die Aussenzehe ist nur äusserst selten eine Wendezehe. Das Gefieder ist straff.

1. Familie. **Aas-Geyer** *(Cathartae)*.

Die Krallen sind unvollkommen zurückziehbar, nur wenig gekrümmt und nicht sehr spitz, die Läufe kurz. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten und die Wachshaut ist frei. Der Kopf ist ganz oder grösstentheils nackt. Die Nasenlöcher sind durchgehend. Die Daumenzehe ist kurz und unvollkommen aufliegend. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

Sarcoramphus, Dum.
— Gryphus, Is. Geoff. *(Vultur Gryphus*, Linn.*)*
Sarcoramphus, Is. Geoff. *(Vultur Papa*, Linn.*)*

Cathartes, Gray.
Coragyps, Is. Geoff. *(Vultur atratus*, Wils.*)*
Cathartes, Is. Geoff. *(Vultur Aura*, Linn.*)*

2. Familie. **Geyer** *(Vultures)*.

Die Krallen sind unvollkommen zurückziehbar, nur wenig gekrümmt und nicht sehr spitz, die Läufe kurz. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten und die Wachshaut ist frei. Der Kopf ist ganz oder grösstentheils nackt. Die Nasenlöcher sind nicht durchgehend. Die Daumenzehe ist lang und vollkommen aufliegend. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen geheftet. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

Neophron, Savig. *(Vultur Percnopterus*, Linn.*)*
Gyps, Gray. *(Vultur fulvus*, Gmel.*)*
Otogyps, Gray. *(Vultur auricularis*, Daud.*)*
Vultur, Gray.
Vultur, Pr. Bonap. *(Vultur Monachus*, Linn.*)*
Lophogyps, Pr. Bonap. *(Vultur occipitalis*, Burch.*)*

3. Familie. **Racama's** *(Gypohieraces)*.

Die Krallen sind unvollkommen zurückziehbar, nur wenig gekrümmt und nicht sehr spitz, die Läufe kurz. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten und die Wachshaut ist frei. Der Kopf ist dicht befiedert, nur der Zügel und die Augengegend sind nackt. Die Nasenlöcher sind nicht durchgehend. Die Daumenzehe ist lang und vollkommen aufliegend. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen geheftet. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

Gypohierax, Rüpp. *(Falco angolensis*, Gmel.*)*

4. Familie. **Bart-Geyer** *(Gypaëti)*.

Die Krallen sind unvollkommen zurückziehbar, nur wenig gekrümmt und nicht sehr spitz, die Läufe kurz. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten, welche die Wachshaut decken. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Nasenlöcher sind nicht durchgehend. Die Daumenzehe ist lang und vollkommen aufliegend. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

Gypaëtos. Storr. *(Falco barbatus,* Linn.*)*

5. Familie. **Stelzen-Geyer** *(Gypogerani)*.

Die Krallen sind unvollkommen zurückziehbar, nur wenig gekrümmt und nicht sehr spitz, die Läufe sehr lang. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten, und die Wachshaut ist frei. Der Kopf ist dicht befiedert, nur der Zügel und die Augengegend sind nackt. Die Nasenlöcher sind nicht durchgehend. Die Daumenzehe ist kurz und unvollkommen aufliegend. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

Gypogeranus, Illig. *(Serpentarius reptilivorus,* Daud.*)*

6. Familie. **Caracara's** *(Polybori)*.

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz Der Kopf ist dicht befiedert, nur der Zügel oder auch die Augengegend sind mehr oder weniger nackt. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Beine nicht sehr stark, die Läufe mittellang. Der Schnabel ist an der Wurzel gerade, und erst gegen die Spitze gekrümmt, am Oberkieferrande eingebuchtet und ziemlich kurz. Die Flügel sind lang. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

Polyboroides, A. Smith. *(Vultur radiatus,* Scop.*)*

Polyborus. Vieill. *(Falco brasiliensis,* Gmel.*)*

Milvago, Spix.

Phalcobaenus, Kaup. *(Phalcoboenus montanus,* D'Orb. Lafr.*)*

Senex, Gray. *(Falco leucurus,* Forst.*)*

Milvago, J. Gray. *(Polyborus chimachima,* Vieill.*)*

Ibycter, Gray.

Daptrius, Vieill. *(Daptrius ater,* Vieill.*)*

Ibycter, Vieill. *(Falco americanus,* Bodd*)*.

7. Familie. **Adler** *(Aquilae)*.

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Füsse sind Sitz- oder Spaltfüsse, die Beine sehr stark, die Läufe kurz oder mittellang. Der Schnabel ist an der Wurzel

gerade, und erst gegen die Spitze gekrümmt, am Oberkieferrande eingebuchtet und mittellang oder kurz. Die Flügel sind lang. Die Aussenzehe ist nur äusserst selten eine Wendezehe.

Aquila, Gray.

Aquila, Gray. (*Falco chrysaëtos*, Linn.)

Hieraëtus, Pr. Bonap. (*Falco pennatus*, Gmel.)

Pteroaëtus, Kaup. (*Falco vulturinus*, Daud.)

Onychoaëtus, Pr. Bonap. (*Falco malayensis*, Reinw.)

Uroaëtus, Kaup. (*Vultur audax*, Lath.)

Pseudoaëtus, Hodgs. (*Falco Bonellii*, Temm.)

Spizaëtus, Vieill.

Spizaëtus, Gray. (*Falco ornatus*, Daud.)

Pternura, Kaup. (*Falco tyrannus*, Pr. Neuw.)

Spiziastur, Kaup. (*Falco atricapillus*, Cuv.)

Lophaëtus, Kaup. (*Falco occipitalis*, Daud.)

Limnaëtus, Kaup. (*Falco limnaëtus*, Horsf.)

Thrasaëtus, Gray.

Harpyhaliaëtus, Gray. (*Harpyia coronata*, Vieill.)

Thrasaëtus, Gray. (*Falco Harpyia*, Linn.)

Morphnus, Cuv.

Urubitinga, Less. (*Falco Urubitinga*, Gmel.)

Morphnus, Gray. (*Falco guianensis*, Daud.)

Circaëtus, Vieill.

Circaëtus, Gray. (*Falco gallicus*, Gmel.)

Spilornis, Gray. (*Falco bacha*, Daud.)

Herpetotheres, Vieill. (*Falco cachinnans*, Linn.)

Helotarsus, A. Smith. (*Falco ecaudatus*, Shaw.)

Haliaëtus, Savig.

Haliaëtus, Gray. (*Falco Albicilla*, Linn.)

Thalassaëtus, Kaup. (*Falco pelagicus*, Pall.)

Cuncuma, Hodgs. (*Falco Macei*, Temm.)

Haliastur, Selby. (*Falco Indus*, Bodd.)

Heteroaëtus, Kaup. (*Falco melanoleucus*, Vieill.)

Pontoaëtus, Gray. (*Falco ichthyaëtus*, Horsf.)

Pandion, Savig. (*Falco Haliaëtus*, Linn.)

8. Familie. **Milane** (*Milvi*).

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Füsse sind Sitz- oder Spaltfüsse, die Beine

nicht sehr stark, die Läufe kurz. Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, am Oberkieferrande eingebuchtet und ziemlich kurz. Die Flügel sind sehr lang. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

Macheiramphus, Schl. *(Machaerhamphus alcinus*, Westerm.*)*
Baza, Hodgs. *(Falco lophotes*, Temm.*)*
Ichthierax, Pr. Bonap. *(Aviceda cuculoides*, Swains.*)*
Pernis, Cuv. *(Falco apivorus*, Linn.*)*
Cymindis, Gray.
Cymindis, Cuv. *(Falco cayanensis*, Gmel.*)*
Regerhinus, Kaup. *(Falco uncinatus*, Illig.*)*
Milvus, Cuv.
Milvus, Gray. *(Falco Milvus*, Linn.*)*
Hydroictinia, Kaup. *(Falco ater*, Gmel.*)*
Elanus, Savig. *(Falco melanopterus*, Daud.*)*
Gampsonyx, Vig. *(Gampsonyx Swainsoni*, Vig.*)*
Nauclerus, Vig.
Cypselopteryx, Kaup. *(Elanoides Riocouri*, Vieill.*)*
Nauclerus, Gray. *(Falco furcatus*, Linn.*)*
Ictinia, Vieill.
Ictinia, Gray. *(Falco mississippensis*, Wils.*)*
Nertus, Boie. *(Falco plumbeus*, Gmel.*)*
Rostrhamus, Less. *(Falco hamatus*, Illig.*)*

9. Familie. **Falken** *(Falcones)*.

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Beine nicht sehr stark, die Läufe kurz. Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, am Oberkieferrande gezähnt und kurz. Die Flügel sind lang. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

Falco, Gray.
Hierofalco, Cuv. *(Falco islandicus*, Gmel.*)*
Falco, Gray. *(Falco peregrinus*, Linn.*)*
Gennaia, Kaup. *(Falco Jugger*, J. Gray.*)*
Hypotriorchis, Boie.
Hypotriorchis, Gray. *(Falco Subbuteo*, Linn.*)*
Chiquera, Pr. Bonap. *(Falco chicquera*, Daud.*)*
Aesalon, Kaup. *(Falco Aesalon*, Gmel.*)*
Hieracidea, Strickl. *(Falco berigora*, Vig. Horsf.*)*

Tinnunculus, Vieill.
Tinnunculus, Gray. *(Falco Tinnunculus,* Linn.*)*
Trichornis, Kaup. *(Falco Cenchris,* Naum.*)*
Erythropus, Brehm. *(Falco vespertinus,* Linn.*)*
Poëcilornis, Kaup. *(Falco sparverius,* Linn.*)*
Poliohierax, Kaup. *(Falco semitorquatus,* Smith.*)*
Harpagus, Vig.
Harpagus. Gray. *(Falco bidentatus,* Lath.*)*
Spiziapteryx, Kaup. *(Harpagus circumcinctus,* Kaup.*)*
Hierax, Cuv. *(Falco coerulescens,* Linn.*)*

10. Familie. **Sperber** *(Accipitres)*.

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Beine nicht sehr stark, die Läufe mittellang. Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, am Oberkieferrande eingebuchtet und kurz. Die Flügel sind mittellang oder kurz. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

Astur, Gray.
Astur, Lacep. *(Falco palumbarius,* Linn.*)*
Leucospiza, Kaup. *(Falco Novae - Hollandiae,* Gmel.*)*
Lophospiza, Kaup. *(Falco trivirgatus,* Temm.*)*
Asturina, Vieill. *(Falco nitidus,* Lath.*)*
Rupornis, Kaup. *(Falco magnirostris,* Gmel.*)*
Melierax. Gray. *(Falco canorus,* Thunb.*)*
Micrastur, Gray.
Climacocercus, Cab. *(Falco brachypterus,* Temm.*)*
Micrastur, Pr. Bonap. *(Falco xanthothorax,* Temm.*)*
Accipiter, Gray.
Micronisus, Gray. *(Falco Gabar,* Daud.*)*
Kaupifalco, Pr. Bonap. *(Falco monogrammicus,* Temm.*)*
Accipiter, Briss. *(Falco Nisus,* Linn.*)*
Cooperastur, Pr. Bonap. *(Falco Cooperi,* Pr. Bonap.*)*
Hieraspiza, Kaup. *(Falco tinus,* Lath.*)*
Urospiza, Kaup. *(Sparvius cirrhocephalus,* Vieill.*)*
Sparvius, Pr. Bonap. *(Nisus hyogaster, Müll.* Schleg.*)*
Tachyspiza, Kaup. *(Falco soloënsis,* Horsf.*)*
Scolospiza, Kaup. *(Accipiter Francesii,* A. Smith.*)*
Geranospiza, Kaup. *(Falco gracilis,* Temm.*)*

11. Familie. **Bussarde** *(Buteones)*.

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Beine nicht sehr stark, die Läufe mittellang. Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, am Oberkieferrande kaum eingebuchtet und ziemlich kurz. Die Flügel sind lang. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

Poliornis, Kaup.
Pernopsis, Dubus. *(Buteo rufipennis*, Sundev.*)*
Poliornis, Gray. *(Circus tersa*, Frankl.*)*

Buteo, Gray.
Buteo, Cuv. *(Falco Buteo*, Linn.*)*
Craxirex, Gould. *(Craxirex galapagoënsis*, Gould.*)*
Buteogallus, Less. *(Falco aequinoctialis*, Gmel.*)*
Tachytriorchis, Kaup. *(Falco Pterocles*, Temm.*)*
Gypoictinia, Kaup. *(Buteo melanosternon*, Gould.*)*
Leucopternis, Kaup. *(Falco melanops*, Temm.*)*

Archibuteo, Gray.
Butaquila, Hodgs. *(Butaquila strophiata*, Hodgs.*)*
Archibuteo, Brehm. *(Falco lagopus*, Gmel.*)*

12. Familie. **Weihen** *(Circi)*.

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz, Der Kopf ist dicht befiedert. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Beine nicht sehr stark. die Läufe lang. Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, am Oberkieferrande kaum eingebuchtet und ziemlich kurz. Die Flügel sind lang. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

Circus, Gray.
Circus, Lacep. *(Falco aeruginosus*, Linn.*)*
Strigiceps, Pr. Bonap. *(Falco cyaneus*, Linn.*)*
Glaucopteryx, Kaup. *(Falco cineraceus*, Mont.*)*
Spizacircus, Kaup. *(Circus macropterus*, Vieill.*)*
Spilocircus, Kaup. *(Circus Jardinii*, Gould.*)*

III. Ord. NACHT-RAUBVÖGEL *(NOCTURNI)*.

Die Beine sind Gangbeine, die Krallen zurückziehbar. Die Zunge ist frei und flach. Die Augen sind vorwärts gestellt. Ohrmuscheln sind fast immer vorhanden. Die Füsse sind Spaltfüsse. Die Aussenzehe ist eine Wendezehe. Das Gefieder ist sehr weich.

1. Familie. Sperber-Eulen *(Surniae)*.

Äussere Ohrmuscheln fehlen. Die Ohröffnung ist klein, und mit keiner Klappe versehen. Der Augenschleier ist unvollkommen, der Kopf nur wenig breit.

Surnia, Dum. *(Strix Ulula,* Linn.*)*

Nyctea, Steph. *(Strix Nyctea,* Linn.*)*

Athene, Gray.

Athene, Boie. *(Strix Noctua,* Retz.*)*

Smithiglaux, Pr. Bonap. *(Noctua capensis,* Smith.*)*

Taenioglaux, Kaup. *(Strix castanoptera,* Horsf.*)*

Microglaux, Kaup. *(Strix perlata,* Vieill.*)*

Pholeoptynx, Kaup. *(Strix cunicularia,* Mol.*)*

Taenioptynx, Kaup. *(Noctua Brodei,* Burt.*)*

Glaucidium, Gray. *(Strix nana,* Temm.*)*

Phalaenopsis, Pr. Bonap. *(Strix nana,* King.*)*

Ninox, Hodgs. *(Strix scutellata,* Raffl.*)*

Sceloglaux, Kaup. *(Athene albifacies,* Gray.*)*

Hieracoglaux, Kaup. *(Falco connivens,* Lath.*)*

Rhodoglaux, Pr. Bonap. *(Strix humeralis,* Pr. Bonap.*)*

Spiloglaux, Kaup. *(Strix boobook,* Lath.*)*

Cephaloptynx, Kaup. *(Strix punctulata,* Quoy, Gaim.*)*

Microptynx, Kaup. *(Strix passerina,* Linn.*)*

Gymnasio, Pr. Bonap. *(Strix nudipes,* Daud.*)*

2. Familie. Uhu's *(Bubones)*.

Äussere Ohrmuscheln sind vorhanden und klein. Die Ohröffnung ist mittelgross, und mit keiner Klappe versehen. Der Augenschleier ist unvollkommen, der Kopf ziemlich breit.

Bubo, Gray.

Bubo, Dum. *(Strix Bubo,* Linn.*)*

Nyctaëtus, Is. Geoff. *(Strix lactea,* Temm.*)*

Mesomorpha, Hodgs. *(Otus bengalensis,* Frankl.*)*

Aëtoglaux, Hodgs. *(Huhua nipalensis,* Hodgs.*)*

Pseudopteryx, Kaup. *(Syrnium philippense,* Gray.*)*

Ketupa, Gray.

Ketupa, Less. *(Strix ceylonensis,* Gmel.*)*

Scotopelia, Pr. Bonap. *(Strix Peli,* Temm.*)*

Ephialtes, Gray.

Ephialtes, Keys. Blas. *(Strix Scops,* Linn.*)*

Lempijius, Pr. Bonap. (*Strix Lempiji*, Horsf.)
Pisorhina, Kaup. (*Strix manadensis*, Quoy, Gaim.)
Asio, Pr. Bonap. (*Strix Asio*, Linn.)
Aenemis, Kaup. (*Scops gymnopodus*, Gray.)
Ptilopsis, Kaup. (*Strix leucotis*, Temm.)
Lophostrix, Less. (*Strix cristata*, Daud.)

3. Familie. **Käutze** (*Ululae*).

Äussere Ohrmuscheln sind vorhanden und gross. Die Ohröffnung ist gross, und mit einer Klappe versehen. Der Augenschleier ist vollkommen, der Kopf breit.

Syrnium, Gray.
Syrnium, Savig. (*Strix Aluco*, Linn.)
Ulula, Cuv. (*Strix lapponica*, Retz.)
Myrtha, Pr. Bonap. (*Strix seloputo*, Horsf.)
Ptynx, Blyth. (*Strix uralensis*, Pall.)
Ciccaba, Wagl. (*Strix huhula*, Daud.)
Macabra, Pr. Bonap. (*Strix cayanensis*, Gmel.)
Gisella, Pr. Bonap. (*Strix Lathami*, Pr. Bonap.)
Pulsatrix, Kaup. (*Strix torquatus*, Daud.)
Mesides, Agass. (*Strix indranee*, Sykes.)

Nyctale, Gray.
Nyctale, Brehm. (*Strix Tengmalmi*, Gmel.)
Nyctalatinus, Kaup. (*Nyctalatinus albipunctatus*, Kaup.)

Otus, Gray.
Otus, Cuv. (*Strix Otus*, Linn.)
Nisuella, Pr. Bonap. (*Strix maculosa*, Vieill.)
Pachyptynx, Pr. Bonap. (*Strix crassirostris*, Vieill.)
Brachyotus, Gould. (*Strix brachyotus*, Linn.)
Pseudoscops, Kaup. (*Ephialtes grammicus*, Gosse.)
Rhinoptynx, Kaup. (*Strix americana*, Gmel.)
Phasmatoptynx, Pr. Bonap. (*Otus capensis*, Smith.)

4. Familie. **Schleier-Eulen** (*Striges*).

Äussere Ohrmuscheln sind vorhanden und gross. Die Ohröffnung ist gross, und mit einer Klappe versehen. Der Augenschleier ist vollkommen, der Kopf sehr breit.

Strix, Gray.
Strix, Savig. (*Strix flammea*, Linn.)

Dactylostrix, Kaup. *(Strix castanops, Gould.)*
Glyphidiura, Reichenb. *(Strix perlata, Licht.)*
Glaux, Blyth. *(Strix candida, Tick.)*
Megastrix, Kaup. *(Strix tenebricosa, Gould.)*
Phodilus, Is. Geoff. *(Strix badius, Horsf.)*

II. Reihe.

Dünnfüssige Ätzvögel *(Leptopodes)*.

Die Schienbeine ragen vollständig aus dem Körper hervor, und sind nur äusserst selten nicht ganz bis zur Fussbeuge befiedert. Der Schnabel ist nicht hakenförmig. Die Beine sind Kletter- oder Gangbeine und schmächtig, die Krallen spitz. Die Nasenlöcher sind von keiner Wachshaut umschlossen. Die Daumenzehe ist mit den übrigen Zehen in gleicher Höhe eingelenkt und aufliegend.

I. Ord. KLETTERVÖGEL *(SCANSORES)*.

Die Beine sind Kletterbeine. Der Schnabel ist an seinem Grunde nicht ausgebreitet und erweitert. Die Zehen sind frei, oder die Vorderzehen sind entweder an ihrem Grunde, oder bis zu ihrem zweiten Gliede, bisweilen aber auch fast bis zur Mitte, oder selbst beinahe bis zur Spitze mit einander verwachsen. Die Mundspalte ist nur äusserst selten sehr tief und bis hinter die Augen reichend. Die Zunge ist frei.

1. Familie. **Tukane** *(Ramphasti)*.

Die Zunge ist flach, an der Spitze gefiedert und nur wenig ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde fast bis zur Mitte mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Schnabel ist gekrümmt, sehr lang, dick und hohlzellig. Der Rand des Ober- und Unterkiefers ist sägeartig gezähnt.

Ramphastos, Illig.
Ramphastos, Gray. *(Rhamphastos Toco, Linn.)*
Tucaius, Pr. Bonap. *(Ramphastos discolorus, Gmel.)*
Pteroglossus, Illig.
Pteroglossus, Gray. *(Ramphastos Aracari, Linn.)*
Grammatorhynchus, Gould. *(Pteroglossus Humboldtii, Wagl.)*
Pyrosterna, Pr. Bonap. *(Pteroglossus bitorquatus, Vig.)*
Selenidera, Gould. *(Pteroglossus Gouldii, Natt.)*

Piperivorus, Pr. Bonap. *(Ramphastos piperivorus,* Linn.*)*
Aulacorhynchus, Gould. *(Pteroglossus prasinus,* Licht.*)*
Aulacoramphus, Gray. *(Pteroglossus sulcatus,* Swains.*)*
Andigena, Gould. *(Pteroglossus hypoglaucus,* Gould.*)*
Ramphomelus, Pr. Bonap. *(Pteroglossus nigrirostris,* Waterh.*)*
Beauharnaisius, Pr. Bonap. *(Pteroglossus Beauharnaisii,* Wagl.*)*

2. Familie. **Nageschnäbel** *(Trogones).*

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die dritte und vierte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind entweder frei, oder an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Innenzehe ist keine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Schnabel ist gekrümmt, kurz und dick. Der Rand des Ober- und Unterkiefers ist entweder sägeartig gezähnt, oder nur der Rand des Oberkiefers an der Spitze ausgerandet.

Trogon, Gray.
Curucujus, Pr. Bonap. *(Trogon Curucui,* Linn.*)*
Trogon, Pr. Bonap. *(Trogon viridis,* Linn.*)*
Trogonurus, Pr. Bonap. *(Trogon collaris,* Vieill.*)*
Temnotrogon, Pr. Bonap. *(Trogon roseigaster,* Vieill.*)*
Prionotelus, Reichenb. *(Trogon temnurus,* Temm.*)*
Hapaloderma, Agass. *(Trogon Narina,* Vieill.*)*
Harpactes, Swains.
Harpactes, Gray. *(Trogon malabaricus,* Gould.*)*
Duvaucelius, Pr. Bonap. *(Trogon rutilus,* Vieill.*)*
Pyrotrogon, Pr. Bonap. *(Trogon ardens,* Temm.*)*
Oreskios, Pr. Bonap. *(Trogon Gouldii,* Swains.*)*
Apalharpactes, Pr. Bonap. *(Trogon Reinwardtii,* Temm.*)*
Calurus, Gray.
Antisianus, d'Orbigny. *(Trogon antisianus,* d'Orbigny.*)*
Cosmurus, Pr. Bonap. *(Trogon auriceps,* Gould.*)*
Calurus, Swains. *(Trogon resplendens,* Gould.*)*

3. Familie. **Schneidenvögel** *(Crotophagae).*

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Zügel und die Augengegend sind vollkommen nackt. Der Rand des Oberkiefers ist ausgebreitet. Die Nasenlöcher

sind von keinem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist mit einer sehr hohen zusammengedrückten schneidigen Firste versehen, gekrümmt, mittellang und dick. Die Kralle der Daumenzehe ist gekrümmt.

Crotophaga, Linn. (*Crotophaga ani*, Linn.)

4. Familie. **Malcoha's** (*Phoenicophaei*).

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Zügel ist mehr oder weniger, die Augengegend vollkommen nackt. Der Rand des Oberkiefers ist ausgebreitet. Die Nasenlöcher sind von keinem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist mit keiner erhabenen Firste versehen, gekrümmt, lang oder mittellang und dick. Die Kralle der Daumenzehe ist gekrümmt.

Scythrops, Lath. (*Scythrops Novae-Hollandiae*, Lath.)
Carpococcyx, Gray. (*Calobates radiceus*, Temm.)
Phoenicophaeus, Boie.
Rhinortha, Vig. (*Phaenicophaeus chlorophaeus*, Raffl.)
Melias, Pr. Bonap. (*Melias tristis*, Less.)
Phoenicophaeus, Gray. (*Cuculus pyrrhocephalus*, Forst.)
Zanclostomus, Gray.
Taccocua, Less. (*Centropus Sirkee*, J. Gray,)
Zanclostomus, Swains. (*Zanclostomus flavirostris*, Swains.)
Dasylophus, Gray.
Lepidogrammus, Reichenb. (*Dasylophus Cumingii*, Fras.)
Dasylophus, Swains. (*Phaenicophaeus superciliosus*, Cuv.)

5. Familie. **Kukuke** (*Cuculi*).

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Zügel ist vollkommen, die Augengegend mehr oder weniger befiedert. Der Rand des Oberkiefers ist nicht ausgebreitet. Die Nasenlöcher sind von einem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist gekrümmt, mittellang und dünn. Die Kralle der Daumenzehe ist gekrümmt.

Leptosomus, Vieill. (*Cuculus afer*, Gmel.)
Eudynamys, Gray.
Eudynamys, Vig. Horsf. (*Cuculus orientalis*, Linn.)
Gymnopus, Blyth. (*Cuculus niger*, Linn.)
Coccystes, Gray.

Coccystes, Glog. (*Cuculus glandarius*, Linn.)
Oxylophus, Swains. (*Cuculus Jacobinus*, Bodd.)
Cuculus, Gray.
Cuculus, Gray. (*Cuculus canorus*, Linn.)
Chrysococcyx, Boie. (*Cuculus cupreus*, Lath.)
Chalcites, Pr. Bonap. (*Chalcites osculans*, Gould.)
Lampromorpha, Pr. Bonap. (*Cuculus plagosus*, Lath.)
Surniculus, Less. (*Cuculus lugubris*, Horsf.)
Hierococcyx, Müll. (*Cuculus fugax*, Horsf.)
Cacomantis, Müll. (*Cuculus inornatus*, Vig. Horsf.)
Nicoclarius, Pr. Bonap. (*Cuculus optatus*, Gould.)

6. Familie. **Honig-Kukuke** (*Indicatores*).

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Zügel ist vollkommen, die Augengegend mehr oder weniger befiedert. Der Rand des Oberkiefers ist nicht ausgebreitet. Die Nasenlöcher sind von keinem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist gekrümmt, kurz und ziemlich dünn. Die Kralle der Daumenzehe ist gekrümmt.

Indicator, Vieill.
Prodotiscus, Sundev. (*Prodotiscus regulus*, Sundev.)
Indicator, Gray. (*Cuculus indicator*, Gmel.)

7. Familie. **Eidechsen-Kukuke** (*Saurotherae*).

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen und sind frei. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Zügel ist vollkommen, die Augengegend mehr oder weniger befiedert. Der Rand des Oberkiefers ist nicht ausgebreitet. Die Nasenlöcher sind von keinem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist gekrümmt, lang und dünn. Die Kralle der Daumenzehe ist gekrümmt.

Geococcyx, Wagl. (*Cuculus viaticus*, Licht.)
Saurothera, Vieill. (*Cuculus vetulus*, Linn.)

8. Familie. **Regen-Kukuke** (*Coccyzi*).

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen und sind frei. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Zügel ist vollkommen, die Augengegend mehr oder weniger befiedert. Der

Rand des Oberkiefers ist ausgebreitet. Die Nasenlöcher sind von keinem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist gekrümmt, kurz und ziemlich dick. Die Kralle der Daumenzehe ist gekrümmt.

Diplopterus, Gray.
Guira, Less. *(Cuculus guira*, Gmel.*)*
Dromococcyx, Pr. Neuw. *(Macropus phasianellus*, Spix.*)*
Diplopterus, Boie. *(Cuculus naevius*, Linn.*)*
Coccyzus, Gray.
Coccygua, Less. *(Coccyzus rutilus*, Vieill.*)*
Ptiloleptis, Pr. Bonap. *(Cuculus pluvialis*, Gmel.*)*
Pyrrhococcyx, Pr. Bonap. *(Piaya erythropygia*, Less.*)*
Piaya, Less. *(Cuculus cayanus*, Linn.*)*
Coccyzus, Vieill. *(Cuculus americanus*, Linn.*)*
Cultrides, Pucher. *(Cuculus Geoffroyi*, Temm.*)*
Coua, Gray.
Serisomus, Pr. Bonap. *(Coccyzus Delalandii*, Temm.*)*
Coua, Cuv. *(Cuculus madagascariensis*, Gmel.*)*

9. Familie. **Sporn-Kukuke** *(Centropodes)*.

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen und sind frei. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Zügel ist vollkommen, die Augengegend mehr oder weniger befiedert. Der Rand des Oberkiefers ist ausgebreitet. Die Nasenlöcher sind von keinem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist gekrümmt, kurz und ziemlich dick. Die Kralle der Daumenzehe ist fast gerade.

Centropus, Gray.
Polophilus, Leach. *(Cuculus Phasianus*, Lath.*)*
Centropus, Gray. *(Cuculus aegyptius*, Gmel.*)*

10. Familie. **Bartvögel** *(Pogoniae)*.

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde bis zum zweiten Gliede mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Schnabel ist lang oder mittellang, gerade oder gekrümmt, und am Oberkieferrande eingebuchtet oder gezähnt.

Megalorhynchus, Eyton. *(Megalorhynchus fuliginosus*, Eyton.*)*
Micropogon, Temm.
Trachyphonus, Ranz. *(Picus Cafer*, Gmel.*)*

Eubucco, Pr. Bonap. *(Capito Richardsoni,* Gray.*)*
Micropogon, Temm. *(Bucco caganensis,* Linn.*)*
Psilopogon, Müll. *(Bucco pyrolophus,* Temm.*)*
Megalaema, Agass.
Tricholaema, Verr. *(Tricholaema flavipunctata,* Verr.*)*
Barbatula, Less. *(Bucco nana,* Bodd.*)*
Buccanodon, Verr. *(Buccanodon formosus,* Verr.*)*
Xylobucco, Pr. Bonap. *(Bucco scolopaceus,* Pr. Bonap.*)*
Gymnobucco, Pr. Bonap. *(Bucco calvus,* Lafr.*)*
Xantholaema, Pr. Bonap. *(Bucco philippensis,* Gmel.*)*
Cyanops, Pr. Bonap. *(Bucco asiaticus,* Lath.*)*
Megalaema, Pr. Bonap. *(Bucco mystacophanes,* Temm.*)*
Chotorea, Pr. Bonap. *(Bucco javensis,* Horsf.*)*
Bucco, Pr. Bonap. *(Bucco virens,* Bodd.*)*
Pogonias, Illig. *(Bucco dubius,* Gmel.*)*
Laemodon, Pr. Bonap. *(Bucco Saltii,* Stanl.*)*

11. Familie. **Dickköpfe** *(Tamatiae)*.

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde bis zum zweiten Gliede mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Schnabel ist lang oder mittellang, gerade oder gekrümmt, und am Oberkieferrande weder eingebuchtet noch gezähnt.

Tamatia, Cuv.
Eutamatia, Fitz. *(Bucco capensis,* Linn.*)*
Tamatia, Pr. Bonap. *(Bucco macrorhynchus,* Gmel.*)*
Cyphos, Spix. *(Cyphos macrodactylus,* Spix.*)*
Nyctactes, Pr. Bonap. *(Bucco maculatus,* Gmel.*)*
Chaunornis, Pr. Bonap. *(Tamatia bicincta,* Gould.*)*
Capito, Boie. *(Bucco Tamatia,* Gmel.*)*
Monasa, Gray.
Monasa, Vieill. *(Cuculus ater,* Bodd.*)*
Malacoptila, Gray. *(Bucco fuscus,* Gmel.*)*
Nonnula, Sclat. *(Bucco rubecula,* Spix.*)*
Chelidoptera, Gould. *(Cuculus tenebrosus,* Pall.*)*

12. Familie. **Glanzvögel** *(Galbulae)*.

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind beinahe bis zur Spitze mit

einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Schnabel ist lang, gerade oder gekrümmt, und am Oberkieferrande weder eingebuchtet noch gezähnt. Die Daumenzehe ist sehr kurz, oder fehlt zuweilen auch gänzlich.

Jacamerops, Gray.

Galbuloides, Des Murs. (*Galbula Boersii,* Ranz.)

Jacamerops, Cuv. (*Galbula grandis,* Gmel.)

Alcyonides, Reichenb. (*Galbula leucotis,* Des Murs.)

Galbula, Gray.

Galbula, Gray. (*Alcedo Galbula,* Linn.)

Urogalba, Pr. Bonap. (*Galbula paradisea,* Gmel.)

Brachygalba, Pr. Bonap. (*Galbula albigularis,* Spix.)

Jacamaralcyon, Cuv. (*Galbula tridactyla,* Vieill.)

13. Familie. **Spechte** (*Pici*).

Die Zunge ist wurmförmig und sehr weit ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. Die Schwanzfedern sind steif. Der Schnabel ist lang oder mittellang, gerade und vielkantig. Die Daumenzehe ist zuweilen sehr kurz, blos als Rudiment vorhanden, oder fehlt auch gänzlich.

Dryocopus, Gray.

Dryocopus, Boie. (*Picus Martius,* Linn.)

Dryopicus, Pr. Bonap. (*Picus pileatus,* Linn.)

Picus, Gray.

Picus, Brehm. (*Picus major,* Linn.)

Dendrodromas, Kaup. (*Picus leuconotus,* Gmel.)

Yungipicus, Pr. Bonap. (*Picus Hardwickii,* Jard.)

Leiopicus, Pr. Bonap. (*Picus mahrattensis,* Lath.)

Hypopicus, Pr. Bonap. (*Picus hyperythrus,* Vig.)

Dyctiopicus, Pr. Bonap. (*Picus bicolor,* Gmel.)

Phrenopicus, Pr. Bonap. (*Picus querulus,* Wils.)

Trichopicus, Pr. Bonap. (*Picus cactorum,* d'Orb.)

Pilumnus, Pr. Bonap. (*Picus thyroideus,* Cass.)

Picoides, Gray.

Picoides, Lacep. (*Picus tridactylus,* Linn.)

Tridactylia, Pr. Bonap. (*Picus Lecontii,* Jones.)

Dendropicos, Gray.

Dendropicos, Malh. (*Picus affinis,* Swains.)

Mesopicos, Malh. (*Picus goertans,* Gmel.)

Xiphidiopicus, Pr. Bonap. *(Picus percussus,* Temm.*)*
Callipicus, Pr. Bonap. *(Picus callonotus,* Waterh.*)*
Eleopicus, Pr. Bonap. *(Picus olivinus,* Natt.*)*
Capnopicus, Pr. Bonap. *(Picus fumigatus,* d'Orb.*)*
Veniliornis, Pr. Bonap. *(Picus sanguineus,* Licht.*)*

Campephilus, Gray.
Dendrocopus, Pr. Bonap. *(Picus principalis,* Linn.*)*
Dryotomus, Pr. Bonap. *(Picus guatemalensis,* Hartl.*)*
Campephilus, Pr. Bonap. *(Picus robustus,* Licht.*)*
Reinwardtipicus, Pr. Bonap. *(Picus validus,* Reinw.*)*

Chrysocolaptes, Blyth. *(Picus sultaneus,* Hodgs.*)*

Hemicircus, Swains. *(Picus concretus,* Reinw.*)*

Gecinus, Gray.
Gecinus, Boie. *(Picus viridis,* Linn.*)*
Chrysophlegma, Gould. *(Picus flavinucha,* Gould.*)*
Venilia, Pr. Bonap. *(Picus rubiginosus,* Eyton.*)*
Brachylophus, Pr. Bonap. *(Picus puniceus,* Horsf.*)*

Chrysoptilus, Gray.
Chrysoptilus, Swains. *(Picus punctigula,* Bodd.*)*
Malherbipicus, Pr. Bonap. *(Picus campestris,* Licht.*)*

Campethera, Gray.
Campethera, Gray. *(Picus brachyrhynchus,* Swains.*)*
Pardipicus, Pr. Bonap. *(Picus nigriguttatus,* Verr.*)*

Hemilophus, Gray.
Mulleripicus, Pr. Bonap. *(Picus pulverulentus,* Temm.*)*
Lichtensteinipicus, Pr. Bonap. *(Picus Lichtensteini,* Wagl.*)*
Hemilophus, Pr. Bonap. *(Picus fulvus,* Quoy, Gaim.*)*

Celeus, Gray.
Celeus, Boie. *(Picus flavescens,* Gmel.*)*
Cerchneipicus, Pr. Bonap. *(Picus Tinnunculus,* Wagl.*)*

Brachypternus, Strickl. *(Picus aurantius,* Linn.*)*

Tiga, Gray.
Tiga, Kaup. *(Picus tiga,* Horsf.*)*
Chrysonotus, Pr. Bonap. *(Picus Rafflesii,* Vig.*)*
Gecinulus, Blyth. *(Picus Grantia,* M'Clell.*)*

Centurus, Gray.
Centurus, Swains. *(Picus carolinus,* Linn.*)*
Zebripicus, Pr. Bonap. *(Picus pucherani,* Malh.*)*

Tripsurus, Swains. (*Picus flavifrons*, Vieill.)

Melanerpes, Gray.

Melanerpes, Swains. (*Picus erythrocephalus*, Linn.)

Linnaeipicus, Pr. Bonap. (*Picus Herminieri*, Less.)

Leuconerpes, Swains. (*Picus dominicanus*, Linn.)

Chloronerpes, Gray.

Chloronerpes, Swains. (*Picus chrysochloros*, Vieill.)

Chloropicos, Pr. Bonap. (*Picus atricollis*, Malh.)

14. Familie. **Erd-Spechte** (*Colaptae*).

Die Zunge ist wurmförmig und sehr weit ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. Die Schwanzfedern sind steif. Der Schnabel ist mittellang, gekrümmt und zusammengedrückt.

Colaptes, Gray.

Colaptes, Swains. (*Picus auratus*, Linn.)

Pituipicus, Pr. Bonap. (*Picus pitiguus*, Mol.)

Hypoxanthus, Pr. Bonap. (*Picus elegans*, Fras.)

Geocolaptes, Burch. (*Picus olivaceus*, Lath.)

Meiglyptes, Gray.

Meiglyptes, Swains. (*Picus tristis*, Horsf.)

Micropternus, Blyth. (*Picus brachyurus*, Vieill.)

Blythipicus, Pr. Bonap. (*Picus rubiginosus*, Swains.)

15. Familie. **Zwerg-Spechte** (*Picumni*).

Die Zunge ist wurmförmig und sehr weit ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. Die Schwanzfedern sind weich. Der Schnabel ist kurz, gerade und zusammengedrückt. Die Daumenzehe fehlt zuweilen gänzlich.

Sasia, Hodgs. (*Picumnus abnormis*, Temm.)

Picumnus, Gray.

Vivia, Hodgs. (*Vivia nipalensis*, Hodgs.)

Asthenurus, Pr. Bonap. (*Asthenurus rufiventris*, Pr. Bonap.)

Microcolaptes, Pr. Bonap. (*Picumnus d'Orbignyanus*, Lafr.)

Piculus, Pr. Bonap. (*Picumnus pygmaeus*, Licht.)

Picumnus, Temm. (*Picus minutissimus*, Gmel.)

16. Familie. **Wendehälse** (*Yunges*).

Die Zunge ist wurmförmig und sehr weit ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander

verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. Die Schwanzfedern sind weich. Der Schnabel ist kurz, gerade und vielkantig.

Yunx, Linn. *(Yunx Torquilla*, Linn.*)*

II. Ord. GANG-VÖGEL *(AMBULATORES)*.

Die Beine sind Gangbeine. Der Schnabel ist an seinem Grunde nicht ausgebreitet und erweitert. Die Füsse sind Schreit-, Sitz-, Klammer-, Wandel- oder Spaltfüsse. Die Mundspalte ist nur selten sehr tief und bis hinter die Augen reichend. Die Zunge ist entweder mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen, oder frei. Die Aussenzehe oder auch die Daumenzehe ist nur äusserst selten eine Wendezehe.

1. Unterordnung: SCHREITFÜSSER *(GRESSORII)*.

Die Füsse sind Schreitfüsse. Die Mundspalte ist sehr tief, bis hinter die Augen reichend. Die Zunge ist entweder mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers fest gewachsen, oder frei.

1. Familie. **Nashornvögel** *(Bucerotes)*.

Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen und sehr kurz. Der Schnabel ist zusammengedrückt, gekrümmt, sehr dick und hohlzellig, mit einem hornartigen Aufsatze auf der Firste, und lang oder mittellang. Die Schienbeine sind bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Rand des Oberkiefers ist entweder nicht, oder nur zuweilen an der Spitze ausgerandet, und blos im Alter erscheinen die Kieferränder durch Abnützung sägeartig gezähnt. Die Flügel sind mittellang oder ziemlich kurz.

Buceros, Gray.

Buceros, Gray. *(Buceros Rhinoceros*, Linn.*)*
Homraius, Pr. Bonap. *(Buceros bicornis*, Linn.*)*
Hydrocorax, Briss. *(Buceros Hydrocorax*, Linn.*)*
Hydrocissa, Pr. Bonap. *(Buceros monoceros*, Shaw.*)*
Anthracoceros, Pr. Bonap. *(Buceros galeritus*, Temm.*)*
Anorrhinus, Pr. Bonap. *(Buceros violaceus*, Vieill.*)*
Cassidix, Pr. Bonap. *(Buceros cassidix*, Temm.*)*

Tockus, Less.

Rhyticeros, Reichenb. *(Buceros plicatus*, Lath.*)*
Aceros, Hodgs. *(Buceros nipalensis*, Hodgs.*)*
Calao, Pr. Bonap. *(Buceros sulcatus*, Reinw.*)*
Meniceros, Pr. Bonap. *(Buceros ginginianus*, Lath.*)*
Rhinoplax, Pr. Bonap. *(Buceros griseus*, Lath.*)*
Penelopides, Reichenb. *(Buceros panini*, Bodd.*)*

f-303

Tockus, Gray. *(Buceros erythrorhynchus,* Gmel.*)*
Rhynchaceros, Glog. *(Buceros melanoleucus,* Licht.*)*
Grammicus, Pr. Bonap. *(Buceros fasciatus,* Shaw.*)*
Poëcilorhynchus, Fitz. *(Buceros poecilorhynchus,* Lafr.*)*
Berenicornis, Pr. Bonap. *(Buceros comatus,* Raffl.*)*
Cranoceros, Reichenb. *(Buceros scutatus,* Bodd.*)*
Ceratogymna, Pr. Bonap. *(Buceros elatus,* Temm.*)*
Tmetoceros, Pr. Bonap. *(Buceros atratus,* Temm.*)*
Bucorvus, Less. *(Buceros abyssinicus,* Gmel.*)*
Euryceros, Less. *(Euryceros Prevostii,* Less.*)*

2. Familie. **Krabbenfänger** *(Halcyones).*

Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers fest gewachsen und sehr kurz. Der Schnabel ist vierkantig, gerade, dick, an der Wurzel flachgedrückt und lang. Die Schienbeine sind nicht ganz bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Rand des Oberkiefers ist weder ausgerandet noch gezähnt. Die Flügel sind kurz. Die Innenzehe fehlt zuweilen gänzlich.

Dacelo, Gray.
Dacelo, Leach. *(Alcedo gigas,* Bodd.*)*
Choacalcyon, Gray. *(Alcedo Gaudichaudii,* Quoy, Gaim.*)*
Cittura, Reichenb. *(Dacelo cyanotis,* Temm.*)*
Melidora, Less. *(Dacelo macrorhyncha,* Less.*)*
Halcyon, Gray.
Halcyon, Swains. *(Alcedo senegalensis,* Linn.*)*
Entomothera, Reichenb. *(Alcedo fusca,* Bodd.*)*
Cyanalcyon, Verr. *(Halcyon pyrrhopygia,* Gould.*)*
Chelicutia, Reichenb. *(Alcedo chelicuti,* Stanl.*)*
Ramphalcyon, Reichenb. *(Alcedo capensis,* Linn.*)*
Hylcaon, Reichenb. *(Alcedo melanorhyncha,* Temm.*)*
Callalcyon, Pr. Bonap. *(Alcedo coromandeliana,* Scop.*)*
Lacedo, Reichenb. *(Dacelo pulchella,* Horsf.*)*
Paralcyon, Pr. Bonap. *(Dacelo concreta,* Temm.*)*
Actenoides, Homb. Jacq. *(Actenoides Hombroni,* Pr. Bonap.*)*
Todiramphus, Less. *(Alcedo sacra,* Gmel.*)*
Tanysiptera, Gray.
Tanysiptera, Vig. *(Alcedo Dea,* Linn.*)*
Syma, Less. *(Halcyon torotora,* Less.*)*
Ceyx, Lacep. *(Alcedo tridactyla,* Linn.*)*

3. Familie. **Eisvögel** *(Alcedines)*.

Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers fest gewachsen und sehr kurz. Der Schnabel ist vierkantig, gerade, ziemlich dick, an der Wurzel zusammengedrückt und lang. Die Schienbeine sind nicht ganz bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Rand des Oberkiefers ist weder ausgerandet noch gezähnt. Die Flügel sind kurz. Die Innenzehe fehlt zuweilen gänzlich.

Alcedo, Gray.
Alcedo, Gray. *(Alcedo Ispida*, Linn.*)*
Corythornis, Kaup. *(Alcedo caeruleocephala*, Gmel.*)*
Ispidina, Kaup. *(Todus pictus*, Bodd.*)*
Alcyone, Swains. *(Alcedo azurea*, Lath.*)*
Ceryle, Gray.
Ceryle, Boie. *(Alcedo rudis*, Linn.*)*
Megaceryle, Reichenb. *(Alcedo maxima*, Pall.*)*
Streptoceryle, Reichenb. *(Alcedo torquata*, Linn.*)*
Chloroceryle, Reichenb. *(Alcedo amazona*, Lath.*)*
Amazonis, Reichenb. *(Alcedo bicolor*, Gmel.*)*

4. Familie. **Bienenfresser** *(Meropes)*.

Die Zunge ist frei, flach, und an der Spitze gefranst. Der Schnabel ist vierkantig, gekrümmt, dünn und lang. Die Schienbeine sind nicht ganz bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Rand des Oberkiefers ist weder ausgerandet noch gezähnt. Die Flügel sind lang oder mittellang.

Merops, Gray.
Merops, Gray. *(Merops Apiaster*, Linn.*)*
Blepharomerops, Reichenb. *(Merops aegyptius*, Forsk.*)*
Aërops, Reichenb. *(Merops albicollis*, Vieill.*)*
Phlotrus, Reichenb. *(Merops viridis*, Linn.*)*
Melittophas, Reichenb. *(Merops badius*, Gmel.*)*
Melittotheres, Reichenb. *(Merops nubicus*, Gmel.*)*
Tephräerops, Reichenb. *(Merops bicolor*, Daud.*)*
Melittophagus, Gray.
Melittophagus, Boie. *(Merops erythropterus*, Gmel.*)*
Tachymerops, Fitz. *(Merops hirundinaceus*, Vieill.*)*
Sphecophobus, Reichenb. *(Merops Sonnini*, Vieill.*)*
Coccolarynx, Reichenb. *(Merops Bullockii*, Vieill.*)*
Meropiscus, Sundev. *(Merops gularis*, Shaw.*)*

Meropogon, Pr. Bonap. *(Merops Forsteni,* Temm.*)*
Nyctiornis, Gray.
Nyctiornis, Swains. *(Merops amictus,* Temm.*)*
Bucia, Hodgs. *(Merops Athertoni,* Jard. Selby.*)*

5. Familie. Säger *(Momoti)*.

Die Zunge ist frei, flach, und an der Spitze gefiedert. Der Schnabel ist zusammengedrückt, gekrümmt, ziemlich dünn und mittellang. Die Schienbeine sind bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Rand des Ober- und Unterkiefers ist sägeartig gezähnt, die Flügel sind lang.

Momotus, Gray.
Prionites, Pr. Bonap. *(Momotus brasiliensis,* Linn.*)*
Momotus, Pr. Bonap. *(Prionites mexicanus,* Swains.*)*
Baryphonus, Pr. Bonap. *(Momotus semirufus,* Sclat.*)*
Crypticus, Swains. *(Momotus platyrhynchus,* Leadb.*)*
Hylomanes, Licht. *(Hylomanes momotula,* Licht.*)*

6. Familie. Plattschnäbel *(Todi)*.

Die Zunge ist frei, flach, und weder gefiedert noch gefranset. Der Schnabel ist flach gedrückt, gerade, ziemlich dünn und mittellang. Die Schienbeine sind bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Rand des Ober- und Unterkiefers ist sägeartig gezähnt, die Flügel sind lang.

Todus, Linn. *(Todus viridis,* Linn.*)*

7. Familie. Kellerschnäbel *(Eurylaemi)*.

Die Zunge ist frei, flach, und weder gefiedert noch gefranst. Der Schnabel ist flach gedrückt, gekrümmt, dick und kurz. Die Schienbeine sind bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Rand des Oberkiefers ist weder ausgerandet noch gezähnt. Die Flügel sind mittellang oder ziemlich kurz.

Eurylaemus, Strickl.
Eurylaemus, Strickl. *(Eurylaimus Javanicus,* Horsf.*)*
Corydon, Less. *(Coracias sumatranus,* Raffl.*)*
Serilophus, Swains. *(Eurylaimus lunatus,* Gould.*)*
Psarisomus, Swains. *(Eurylaimus Dalhousiae,* Jam.*)*
Cymbirhynchus, Vig. *(Todus macrorhynchus,* Gmel.*)*
Peltops, Wagl. *(Eurylaimus Blainvillii,* Less.*)*

8. Familie. Ziervögel *(Piprae)*.

Die Zunge ist frei, flach, und weder gefiedert noch gefranst. Der Schnabel ist flachgedrückt, gekrümmt, ziemlich dünn und sehr kurz. Die Schienbeine sind bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Rand des Oberkiefers ist an der Spitze ausgerandet. Die Flügel sind mittellang oder ziemlich kurz.

Pipra, Gray.
- Chiroprion, Schiff. *(Pipra pareola,* Linn.*)*
- Pipra, Pr. Bonap. *(Pipra aureola,* Linn.*)*
- Ilicura, Reichenb. *(Pipra militaris,* Shaw.*)*
- Cercophaena, Schiff. *(Pipra linearis,* Pr. Bonap.*)*
- Chiroxiphia, Cab. *(Pipra caudata,* Shaw.*)*
- Piprites, Cab. *(Pipra pileata,* Natt.*)*
- Manacus, Briss. *(Pipra manacus,* Linn.*)*
- Dasyncetopa, Schiff. *(Pipra serena,* Linn.*)*
- Corapipo, Schiff. *(Pipra gutturalis,* Linn.*)*
- Ceratopipra, Schiff. *(Pipra cornuta,* Spix.*)*
- Hemipipo, Cab. *(Pipra chloris,* Natt.*)*
- Dixiphia. Reichenb. *(Pipra leucocilla,* Linn.*)*
- Lepidothrix, Schiff. *(Pipra cyanocapilla,* Wagl.*)*
- Xenopipo, Cab. *(Pipra atronitens,* Cab.*)*
- Cirripipra, Pr. Bonap. *(Pipra filicauda,* Spix.*)*
- Machaeropterus, Schiff. *(Pipra strigilata,* Pr. Neuw.*)*
- Metopia, Swains. *(Pipra galeata,* Licht.*)*
- Masius, Pr. Bonap. *(Pipra chrysoptera,* Lafr.*)*

Rupicola, Briss. *(Pipra rupicola,* Linn.*)*

Calyptomena, Raffl. *(Calyptomena viridis,* Raffl.*)*

2. Unterordnung: KEGELSCHNÄBLER *(CONIROSTRES)*.

Die Füsse sind Sitz-, Spalt-, Klammer- oder Wandelfüsse. Der Schnabel ist stark, kegelförmig, und endiget nur selten in eine Hakenspitze. Die Mundspalte ist nicht sehr tief. Die Zunge ist frei.

1. Familie. Pisangfresser *(Musophagae)*.

Die Füsse sind Sitzfüsse. Die Aussenzehe ist eine Wendezehe, und bald nach rückwärts, bald nach seitwärts wendbar. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in eine schwache Hakenspitze, und ist am Rande sägeartig gezähnt. Die Schnabelwurzel tritt nicht, oder bisweilen auch ziemlich weit auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist mittellang oder kurz, sehr dick, gegen die Spitze zusammen-

gedrückt, mit stark gekrümmter Firste und winkelartig gebrochener Dillenkante. Die Mundspalte ist gerade. Die Nasenlöcher stehen gegen die Mitte des Schnabels, und sind offen.

Turacus, Cuv.

Turacus, Gray. *(Cuculus persa*, Linn.*)*

Opaethus, Pr. Bonap. *(Opaethus erytholophus*, Vieill.*)*

Corythaix, Pr. Bonap. *(Corythaix leucotis*, Rüpp.*)*

Gallirex, Less. *(Musophaga porphyreolopha*, Vig.*)*

Musophaga, Isert. *(Musophaga violacea*, Isert.*)*

Schizorrhis, Wagl.

Chizaeris, Agas. *(Musophaga gigantea*, Vieill.*)*

Schizorrhis, Pr. Bonap. *(Phasianus africanus*, Vieill.*)*

Corythaixoides, Smith. *(Corythaixoides concolor*, Smith.*)*

2. Familie. **Sasa's** *(Opisthocomi)*.

Die Füsse sind Spaltfüsse. Weder die Aussen- noch die Daumenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, sehr dick, gegen die Spitze zusammengedrückt mit stark gekrümmter Firste und winkelartig gebrochener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen gegen die Mitte des Schnabels, und sind von einer häutigen Schuppe überdeckt.

Opisthocomus, Hoffm. *(Phasianus cristatus*, Gmel.*)*

3. Familie. **Klammervögel** *(Colii)*.

Die Füsse sind Klammerfüsse, die Zehen frei, und nur die Innenzehe ist mit der Daumenzehe am Grunde schwach verbunden. Die Daumenzehe ist eine Wendezehe, nach vorwärts gerichtet und lang. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, sehr dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark gekrümmter Firste, und schwach nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Schuppe überdeckt.

Colius, Briss.

Rhabdocolius, Pr. Bonap. *(Colius striatus*, Gmel.*)*

Urocolius, Pr. Bonap. *(Lanius macrourus*, Linn.*)*

Colius, Gray. *(Loxia colius*, Linn.*)*

4. Familie. Zahnschnäbel (*Phytotomae*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande, ebenso wie der Unterkiefer, sägeartig gezähnt. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, sehr dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark gekrümmter Firste, und nicht nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Phytotoma, Mol. (*Phytotoma rara*, Mol.)

5. Familie. Kreuzschnäbel (*Loxiae*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, sehr dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark gekrümmter Firste und schwach nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Psittirostra, Temm. (*Loria psittacea*, Gmel.)

Loxia, Gray. (*Loxia curvirostra*, Linn.)

Paradoxornis, Gray.

Heteromorpha, Hodgs. (*Heteromorpha unicolor*, Hodgs.)

Batyrhynchus, Pr. Bonap. (*Paradoxornis ruficeps*, Blyth.)

Paradoxornis, Gould. (*Paradoxornis flavirostris*, Gould.)

6. Familie. Gimpel (*Phyrrhulae*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, oder sehr kurz, sehr dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark gekrümmter Firste und stark nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Crithagra, Swains. (*Loxia sulphurata*, Linn.)

Catamblyrhynchus, Lafr. (*Catamblyrhynchus diadema*, Lafr.)

Sporophila, Gray.

Callyrhynchus, Agass. (*Callyrhnchus peruvianus*, Less.)

Euetheia, Reichenb. *(Fringilla lepida*, Linn.*)*
Phonipara, Pr. Bonap. *(Loxia canora*, Gmel.*)*
Piezorhina, Lafr. *(Piezorhina cinerea*, Lafr.*)*
Gyrinorhyncha, Reichenb. *(Loxia minuta*, Gmel.*)*
Melopyrrha, Pr. Bonap. *(Loxia nigra*, Gmel.*)*
Sporophila, Cab. *(Pyrrhula falcirostra*, Temm.*)*
Pinicola, Gray.
Propyrrhula, Gray. *(Corythus subhemachalus*, Hodgs.*)*
Haematospiza. Blyth. *(Corythus sipahi*, Hodgs.*)*
Pyrrhospiza, Blyth. *(Propyrrhula rubeculoides*, Hodgs.*)*
Pinicola, Vieill. *(Loxia enucleator*, Linn.*)*
Uragus, Keys. Blas. *(Loxia sibirica*, Pall.*)*
Carpodacus, Gray.
Rhodopechys, Cab. *(Fringilla sanguinea*, Gould.*)*
Erythrospiza, Pr. Bonap. *(Pyrrhula obsoleta*, Licht.*)*
Propasser, Hodgs. *(Fringilla rhodochroa*, Vig.*)*
Bucanetes, Cab. *(Pyrrhula Payraudaei*, Aud.*)*
Carpodacus, Kaup. *(Loxia erythrina*, Pall.*)*
Pyrrhula, Gray.
Pyrrhoplectes, Hodgs. *(Pyrrhula epauletta*, Hodgs.*)*
Pyrrhula, Gray. *(Loxia Pyrrhula*, Linn.*)*

7. Familie. **Lerchen** *(Alaudae)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist mittellang oder kurz, nicht besonders dick, an den Seiten zusammengedrückt, mit schwach gekrümmter Firste und nicht nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist gerade. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Schuppe überdeckt.

Pyrrhulalauda, Rüpp.
Corospiza, Pr. Bonap. *(Fringilla simplex*, Temm.*)*
Pyrrhulalauda, Rüpp. *(Pyrrhulauda australis*, Smith.*)*
Mirafra, Horsf. *(Mirafra javanica*, Horsf.*)*
Megalophonus, Gray. *(Alauda apiata*, Vieill.*)*
Certhilauda, Gray.
Ammomanes, Cab. *(Alauda pallida*, Ehrenb.*)*
Alaemon, Keys. Blas. *(Alauda desertorum*, Stanl.*)*

Certhilauda, Swains. *(Alauda africana,* Gmel.*)*
Melanocorypha, Gray.
Ramphocoris, Pr. Bonap. *(Alauda Clot-Bey,* Pr. Bonap.*)*
Saxilauda, Less. *(Alauda tartarica,* Pall.*)*
Melanocorypha, Boie. *(Alauda Calandra,* Linn.*)*
Otocoris, Pr. Bonap. *(Alauda alpestris,* Linn.*)*
Alauda, Gray.
Calandrella, Kaup. *(Alauda brachydactyla,* Temm.*)*
Corys, Reichenb. *(Alauda arborea,* Linn.*)*
Calendula, Swains. *(Alauda crassirostris,* Vieill.*)*
Galerida, Boie. *(Alauda cristata,* Linn.*)*
Alauda, Gray. *(Alauda arvensis,* Linn.*)*

8. Familie. **Ammern** *(Emberizae)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nur wenig auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, nicht besonders dick, an den Seiten zusammengedrückt, mit gerader oder schwach gekrümmter Firste, und nicht nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Plectrophanes, Gray.
Centrophanes, Kaup. *(Fringilla lapponica,* Linn.*)*
Plectrophanes, Mey. *(Emberiza nivalis,* Linn.*)*
Fringillaria, Swains. *(Emberiza capensis,* Gmel.*)*
Gubernatrix, Less. *(Emberiza cristatella,* Vieill.*)*
Euspiza, Pr. Bonap.
Hedyglossa, Cab. *(Emberiza speculifera,* d'Orb.*)*
Phrygilus, Cab. *(Emberiza Gayi,* Eyd. Gerv.*)*
Rhopospina, Cab. *(Emberiza fruticeti,* Kittl.*)*
Melophus, Swains. *(Emberiza Lathami,* Gr.*)*
Hypocentor, Cab. *(Emberiza aureola,* Pall.*)*
Euspiza, Gray. *(Emberiza americana,* Gmel.*)*
Emberiza, Gray.
Granativora, Pr. Bonap. *(Emberiza melanocephala,* Scop.*)*
Spinus, Moehr. *(Emberiza miliaria,* Linn.*)*
Cynchramus, Boie. *(Emberiza Schoeniclus,* Linn.*)*
Ocyris, Hodgs. *(Ocyris oinops,* Hodgs.*)*

Orospina, Kaup. *(Emberiza provincialis,* Linn.*)*
Onychospina, Pr. Bonap. *(Emberiza fucata,* Pall.*)*
Buscarla, Pr. Bonap. *(Emberiza lesbia,* Gmel.*)*
Cia, Kaup. *(Emberiza Cia,* Linn.*)*
Glycispina, Cab. *(Emberiza hortulana,* Linn.*)*
Cirlus, Kaup. *(Emberiza Cirlus,* Linn.*)*
Emberiza, Gray. *(Emberiza citrinella,* Linn.*)*

9. Familie. **Finken** *(Fringillae)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nur wenig auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit gerader oder schwach gekrümmter Firste, und stark nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist gerade. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Ammodromus, Gray.
Peucaea, Audub. *(Peucaea Bachmanni,* Audub.*)*
Coturniculus, Pr. Bonap. *(Fringilla passerina,* Wils.*)*
Ammodromus, Strickl. *(Oriolus caudacutus,* Gmel.*)*

Zonotrichia, Gray.
Chrysopoga, Pr. Bonap. *(Chrysopoga typica.* Pr. Bonap.*)*
Chondestes, Swains. *(Fringilla grammica,* Say.*)*
Passerculus, Pr. Bonap. *(Fringilla savanus,* Wils.*)*
Passerella, Swains. *(Fringilla iliaca,* Mur.*)*
Spizella, Pr. Bonap. *(Fringilla canadensis,* Lath.*)*
Zonotrichia, Swains. *(Emberiza leucophrys,* Wils.*)*

Tiaris, Gray.
Haplospiza, Cab. *(Tanagra unicolor,* Licht.*)*
Volatinia, Reichenb. *(Tanagra jacarinia,* Linn.*)*
Tiaris, Swains. *(Fringilla ornata,* Temm.*)*

Passerina, Gray.
Paroaria, Pr. Bonap. *(Loxia cucullata,* Lath.*)*
Passerina, Vieill. *(Emberiza amoena,* Say.*)*

Passer, Gray.
Junco, Wagl. *(Fringilla cinerea,* Swains.*)*
Niphaea, Audub. *(Emberiza hyemalis,* Gmel.*)*
Oriturus, Pr. Bonap. *(Oriturus mexicanus,* Pr. Bonap.*)*

Montifringilla, Brehm. (*Fringilla nivalis*, Linn.)
Pyrgitopsis, Pr. Bonap. (*Pyrgita simplex*, Swains.)
Passer, Briss. (*Fringilla domestica*, Linn.)

Fringilla, Gray.

Leucosticte, Swains. (*Leucosticte tephrocotis*, Swains.)
Catamenia, Pr. Bonap. (*Linaria analis*, Lafr.)
Aegiothus, Cab. (*Fringilla linaria*, Linn.)
Cannabina, Brehm. (*Fringilla cannabina*, Linn.)
Petronia, Kaup. (*Fringilla petronia*, Linn.)
Sitagra, Reichenb. (*Fringilla campestris*, Spix.)
Sicalis, Boie. (*Fringilla brasiliensis*, Gmel.)
Melanodera, Pr. Bonap. (*Chlorospiza xanthogramma*, Gray.)
Chlorospiza, Pr. Bonap. (*Fringilla chloris*, Linn.)
Chrysospiza, Cab. (*Fringilla lutea*, Licht.)
Poliospiza, Schiff. (*Serinus tristriatus*, Rüpp.)
Metoponia, Pr. Bonap. (*Passer pusillus*, Pall.)
Dryospiza, Kays. Blas. (*Fringilla Serinus*, Linn.)
Citrinella, Pr. Bonap. (*Fringilla citrinella*, Linn.)
Sporagra, Reichenb. (*Fringilla magellanica*, Vieill.)
Pyrrhomitris, Pr. Bonap. (*Carduelis cucullata*, Swains.)
Astragalinus, Cab. (*Fringilla tristis*, Linn.)
Chrysomitris, Boie. (*Fringilla Spinus*, Linn.)
Emblema, Gould. (*Emblema picta*, Gould.)
Loxops, Cab. (*Fringilla coccinea*, Gmel.)
Hypacanthis, Cab. (*Carduelis spinoides*, Vig.)
Procarduelis, Hodgs. (*Fringilla nipalensis*, Hodgs.)
Callacanthis, Reichenb. (*Fringilla Burtoni*, Gould.)
Carduelis, Briss. (*Fringilla carduelis*, Linn.)
Fringilla, Gray. (*Fringilla Coelebs*, Linn.)

Amadina, Gray.

Alario, Pr. Bonap. (*Fringilla Alario*, Linn.)
Hypochera, Pr. Bonap. (*Fringilla nitens*, Gmel.)
Erythrura, Swains. (*Loxia prasina*, Sparrm.)
Ortygospiza, Sundev. (*Fringilla polyzona*, Temm.)
Zonaeginthus, Cab. (*Fringilla nitida*, Lath.)
Aegintha, Cab. (*Fringilla temporalis*, Lath.)
Steganopleura, Pr. Bonap. (*Fringilla Bichenovii*, Vig. Horsf.)

Sporothlastes, Pr. Bonap. (*Loxia guttata*, Shaw.)
Oryzornis, Cab. (*Loxia oryzivora*, Linn.)
Uroloncha, Cab. (*Loxia punctularia*, Linn.)
Poephila, Gould. (*Poephila acuticauda*, Gould.)
Donacola, Gould. (*Amadina castaneothorax*, Gould.)
Munia, Hodgs. (*Loxia Molucca*, Linn.)
Spermastes, Swains. (*Spermastes cucullata*, Swains.)
Amadina, Swains. (*Fringilla fasciata*, Gmel.)

Estrelda, Gray.

Neochmia, Homb. Jacq. (*Fringilla Phaeton*, Homb.)
Pytelia, Swains. (*Fringilla elegans*, Gmel.)
Habropyga, Pr. Bonap. (*Fringilla larvata*, Rüpp.)
Sporaeginthus, Cab. (*Fringilla subflava*, Vieill.)
Lagonosticta, Cab. (*Fringilla rubricata*, Licht.)
Uraeginthus, Cab. (*Fringilla Bengalus*, Linn.)
Estrelda, Swains. (*Fringilla Astrild*, Linn.)

10. Familie. **Kernbeisser** (*Coccothraustae*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt bisweilen ziemlich weit auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist mittellang, sehr dick, dick, oder auch nicht besonders dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark oder schwach gekrümmter Firste und stark oder schwach nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Spermospiza, Gray.

Spermophaga, Swains. (*Loxia haematina*, Vieill.)
Spermospiza, Strickl. (*Spermospiza margaritata*, Strickl.)

Pyrenestes, Gray.

Pyrenestes, Swains. (*Loxia ostrina*, Vieill.)
Coryphegnathus, Reichenb. (*Pyrrhula albifrons*, Vig.)

Coccothraustes, Gray.

Coccothraustes, Briss. (*Loxia coccothraustes*, Linn.)
Hesperiphona, Pr. Bonap. (*Fringilla vespertina*, Coop.)
Eophona, Gould. (*Loxia melanura*, Gmel.)
Mycerobus, Cab. (*Coccothraustes melanoxanthus*, Hodgs.)
Chaunoproctus, Pr. Bonap. (*Fringilla Papa*, Kittl.)

Goniaphea, Bowd. (*Loxia coerulea*, Linn.)
Calamospiza, Gray.
Calamospiza, Pr. Bonap. (*Fringilla bicolor*, Town.)
Hedymeles, Cab. (*Loxia ludoviciana*, Linn.)
Geospiza, Gould. (*Geospiza magnirostris*, Gould.)
Camarhynchus, Gould. (*Camarhynchus psittaculus*, Gould.)
Cactornis, Gould. (*Cactornis scandens*, Gould.)
Certhidea, Gould. (*Certhidea olivacea*, Gould.)
Cardinalis, Gray.
Cardinalis, Pr. Bonap. (*Loxia virginiana*, Linn.)
Pyrrhuloxia, Pr. Bonap. (*Cardinalis sinuata*, Pr. Bonap.)

11. Familie. **Webervögel** (*Plocei*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt bisweilen ziemlich weit auf die Stirne vor, und ist flachgedrückt. Der Schnabel ist mittellang oder kurz, sehr dick, dick, oder auch nicht besonders dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark oder schwach gekrümmter Firste, und stark oder schwach nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Chera, Gray. (*Emberiza Progne*, Bodd.)
Vidua, Cuv.
Coliuspasser, Rüpp. (*Coliuspasser flaviscapulatus*, Rüpp.)
Vidua, Reichenb. (*Emberiza vidua*, Linn.)
Steganura, Reichenb. (*Emberiza paradisea*, Linn.)
Urobrachya, Pr. Bonap. (*Vidua axillaris*, Smith.)
Tetraenura, Reichenb. (*Emberiza regia*, Linn.)
Malimbus, Gray.
Sycobrotus, Cab. (*Ploceus bicolor*, Vieill.)
Malimbus, Vieill. (*Malimbus cristatus*, Vieill.)
Philacterus, Pr. Bonap. (*Loxia socia*, Lath.)
Plocepasser, Pr. Bonap. (*Plocepasser Mahali*, Smith.)
Textor, Temm. (*Texter Alecto*, Temm.)
Nigrita, Gray.
Sporopipes, Cab. (*Fringilla lepidoptera*, Licht.)
Nigrita, Strickl. (*Aethiops canicapilla*, Strickl.)
Hyphantornis, Gray.

Foudia, Reichenb. (*Loxia madagascariensis*, Linn.)
Quelea, Reichenb. (*Loxia sanguinirostris*, Linn.)
Pyromelana, Pr. Bonap. (*Loxia Oryx*, Linn.)
Xanthomelana, Pr. Bonap. (*Loxia capensis*, Linn.)
Hyphanturgus, Cab. (*Ploceus ocularius*, Smith.)
Hyphantornis, Gray. (*Ploceus grandis*, Vieill.)

Ploceus, Cuv.
Nelicurvius, Pr. Bonap. (*Loxia pensilis*, Gmel.)
Ploceus, Gray. (*Loxia philippina*, Gmel.)

12. Familie. **Tanagra's** (*Tanagrae*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in eine schwache Hakenspitze, und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt bisweilen ziemlich weit auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist mittellang oder kurz, sehr dick, dick, oder auch nicht besonders dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark oder schwach gekrümmter Firste, und schwach oder nicht nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Saltator, Vieill.
Saltator, Gray. (*Tanagra magna*, Gmel.)
Psittospiza, Pr. Bonap. (*Tanagra prasina*, Less.)
Phoenicothraupis, Cab. (*Saltator rubicus*, Vieill.)

Tanagra, Gray.
Tanagra, Gray. (*Tanagra Jacapa*, Linn.)
Ramphocelus, Pr. Bonap. (*Tanagra brasilia*, Linn.)
Ramphopis, Pr. Bonap. (*Ramphopis flammigerus*, Jard. Selby.)

Piranga, Vieill.
Piranga, Gray. (*Tanagra rubra*, Linn.)
Cyanicterus, Pr. Bonap. (*Pyranga cyanictera*, Vieill.)

Lanio, Vieill. (*Tanagra atricapilla*, Gmel.)

Tachyphonus, Vieill.
Tachyphonus, Gray. (*Oriolus leucopterus*, Gmel.)
Trichothraupis, Cab. (*Tachyphonus quadricolor*, Vieill.)
Anisognathus, Reichenb. (*Tanagra lunulata*, Dubus.)
Comarophagus, Pr. Bonap. (*Tanagra penicillata*, Spix.)
Compsocoma, Cab. (*Tachyphonus Victorini*, Lafr.)

Pyrrhocoma, Cab. *(Tachyphonus ruficeps,* Strickl.*)*
Coryphospingus, Cab. *(Fringilla cristata,* Gmel.*)*
Lamprotes, Swains.
Lamprotes, Gray. *(Tanagra rubricollis,* Spix.*)*
Sericossypha, Less. *(Lamprotes albo-cristatus,* Lafr.*)*
Thraupis, Gray.
Thraupis, Boie. *(Tanagra Archiepiscopus,* Desm.*)*
Spindalis, Jard. *(Tanagra nigrocephala,* Jard.*)*
Diucopis, Pr. Bonap. *(Tanagra fasciata,* Licht.*)*
Orchesticus, Cab. *(Tanagra leucophaea,* Pr. Bonap.*)*
Buthraupis, Cab. *(Tanagra montana,* Lafr.*)*
Cissopis, Gray.
Cissopis, Vieill. *(Lanius Leverianus,* Shaw.*)*
Lamprospiza, Cab. *(Saltator melanoleucus,* Vieill.*)*
Tatao, Pr. Bonap. *(Tanagra Tatao,* Linn.*)*
Calospiza, Gray.
Calospiza, Gray. *(Tanagra tricolor,* Gmel.*)*
Chrysothraupis, Pr. Bonap. *(Tanagra arthus,* Less.*)*
Ixothraupis, Pr. Bonap. *(Tanagra punctata,* Linn.*)*
Procnopis, Cab. *(Procnopis atrocaerulea,* Cab.*)*
Euschemon, Sclat. *(Tanagra flava,* Gmel.*)*
Gyrola, Reichenb. *(Tanagra Gyrola,* Linn.*)*
Euprepiste, Sclat. *(Tanagra brasiliensis,* Linn.*)*
Pipridea, Sclat. *(Pipraeidea cyanea,* Swains.*)*
Diva, Sclat. *(Aglaia Vassori,* Boiss.*)*
Nemosia, Gray.
Nemosia, Vieill. *(Tanagra pileata,* Gmel.*)*
Coccopsis, Cab. *(Tanagra gularis,* Linn.*)*
Thlypopsis, Cab. *(Nemosia fulvescens,* Strickl.*)*
Euphonia, Gray.
Euphonia, Desm. *(Pipra musica,* Gmel.*)*
Chlorophonia, Pr. Bonap. *(Tanagra viridis,* Gmel.*)*
Pyrrhophonia, Sclat. *(Fringilla jamaica,* Linn.*)*
Euphone, Boie. *(Tanagra rufiventris,* Vieill.*)*
Jodopleura, Less. *(Pardalotus pipra,* Less.*)*
Tanagrella, Gray.
Tanagrella, Swains. *(Motacilla velia,* Linn.*)*
Euneornis, Fitz. *(Motacilla campestris,* Linn.*)*

Chlorochrysa, Pr. Bonap. *(Calliste phoenicotis,* Pr. Bonap.*)*
Nyctithraupis, Fitz. *(Fringilla noctis,* Linn.*)*
Leucopygia, Swains. *(Cypsnagra hirundinacea,* Less.*)*
Arremon, Gray.
Arremon, Vieill. *(Tanagra silens,* Lath.*)*
Buarremon, Pr. Bonap. *(Embernagra torquata,* d'Orb.*)*
Phoenicophilus, Strickl. *(Turdus palmarum,* Linn.*)*
Pipilopsis, Pr. Bonap. *(Arremon semirufus,* Lafr.*)*
Hemispingus, Cab. *(Arremon rubrirostris,* Lafr.*)*
Chlorospingus, Cab. *(Chlorospingus leucophrys,* Licht.*)*
Dubusia, Pr. Bonap. *(Arremon taeniata,* Neboux.*)*
Meloxene, Reichenb. *(Arremon biarcuatus,* Lafr.*)*
Kieneria, Pr. Bonap. *(Pyrgisoma Kieneri,* Pr. Bonap.*)*
Iridornis, Pr. Bonap. *(Arremon rufivertex,* Nebaux.*)*
Pytilus, Cuv.
Pitylus, Gray. *(Loxia grossa,* Gmel.*)*
Pyrrhulagra, Schiff. *(Loxia portoriensis,* Daud.*)*
Periporphyrus, Reichenb. *(Loxia erythromelas,* Gmel.*)*
Caryothraustes, Reichenb. *(Pitylus atro-olivaceus,* Lafr.*)*
Pheucticus, Reichenb. *(Pitylus areoventris,* d'Orb.*)*
Oryzoborus, Cab. *(Loxia torrida,* Gmel.*)*
Stephanophorus, Strickl. *(Pyrrhula caerulea,* Vieill.*)*
Embernagra, Gray.
Embernagra, Less. *(Saltator viridis,* Vieill.*)*
Haemophila, Cab. *(Aimophila superciliosa,* Swains.*)*
Atlapetes, Wagl. *(Atlapetes pileatus,* Wagl.*)*
Emberizoides, Temm. *(Emberiza macroura,* Gmel.*)*
Donacospiza, Cab. *(Sylvia albifrons,* Vieill.*)*
Coryphospiza, Agass. *(Leptonyx melanotis,* Swains.*)*
Pipilo, Gray.
Pipilo, Vieill. *(Emberiza erythrophthalma,* Linn.*)*
Poospiza, Cab. *(Emberiza nigrorufa,* d' Orb.*)*

13. Familie. **Meisen** *(Pari)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget bisweilen in eine schwache Hakenspitze, und ist am Rande nur äusserst selten hinter derselben ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt oder flachgedrückt.

f. 318.

Der Schnabel ist kurz oder sehr kurz, dick, oder nicht besonders dick, mit stark oder schwach gekrümmter, bisweilen auch gerader Firste, und stark oder schwach nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist gerade. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Parisoma, Swains. (*Sylvia subcaerulea*, Vieill.)
Xerophila, Gould. (*Xerophila leucopsis*, Gould.)
Sphenostoma, Gould. (*Sphenostoma cristatum*, Gould.)
Certhiparus, Lafr. (*Parus Norae-Zeelandiae*, Gmel.)
Suthora, Hodgs. (*Suthora nipalensis*, Hodgs.)
Paroides, Gray.
Panurus, Koch. (*Parus biarmicus*, Linn.)
Cephalopyrus, Pr. Bonap. (*Parus flammiceps*, Burt.)
Sylviparus, Burt. (*Sylviparus modestus*, Burt.)
Anthoscopus, Cab. (*Sylvia minuta*, Shaw.)
Paroides, Koch. (*Parus pendulinus*, Linn.)
Parus, Gray.
Megistina, Vieill. (*Parus ignotus*, Brünn.)
Orites, Moehr. (*Parus caudatus*, Linn.)
Aegithaliscus, Cab. (*Parus erythrocephalus*, Vig.)
Psaltria, Temm. (*Psaltria exilis*, Temm.)
Melanochlora, Less. (*Melanochlora sumatrana*, Less.)
Melaniparus, Pr. Bonap. (*Parus niger*, Veill.)
Poecile, Kaup. (*Parus palustris*, Linn.)
Baeolophus, Cab. (*Parus bicolor*, Linn.)
Lophophanes, Kaup. (*Parus cristatus*, Linn.)
Cyanistes, Kaup. (*Parus cyaneus*, Linn.)
Machlolophus, Cab. (*Parus spilonotus*, Blyth.)
Parus, Gray. (*Parus major*, Linn.)

Sonder-Abdruck aus dem XLVI. Bande der Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Wien.

Über das System und die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel.

Von **Dr. Leop. Jos. Fitzinger**,
wirklichem Mitgliede der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

II. Abtheilung.

Es sind nunmehr sechs volle Jahre verflossen, seit ich der geehrten Classe die erste Abtheilung meiner Abhandlung: „Über das System und die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel" zum Drucke vorzulegen die Ehre hatte, und dennoch bin ich jetzt erst in der Lage, den zweiten Theil dieser Arbeit überreichen zu können, welcher sich der früher, im XXI. Bande der Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kais. Akademie der Wissenschaften erschienenen Abtheilung unmittelbar anreiht.

Obgleich das hierin in Vorschlag gebrachte, auf natürliche Verwandtschaften gegründete System in seinen Grundzügen bereits festgestellt und auch bezüglich der Begrenzung der einzelnen Familien schon damals beinahe vollendet war, so ergaben sich doch bei der näheren Ausführung desselben so bedeutende Schwierigkeiten, dass ich fast in Zweifel gerieth, ob ich jemals im Stande sein würde, dieselben bewältigen zu können, indem es sich darum handelte, für die einzelnen Familien durchgreifende Charaktere zu ermitteln.

An diesen Schwierigkeiten sind auch alle Versuche gescheitert, welche von so vielen Naturforschern der neueren und neuesten Zeit in dieser Beziehung gemacht wurden, und jedem Ornithologen ist es aus der Erfahrung bekannt, dass es viel leichter ist, nach der Auffassung der Ähnlichkeiten in den körperlichen Formen im Allgemeinen wie im Besonderen, so wie auch in der Lebensweise und den Sitten, die natürlichen Familien als solche zu erkennen und auch abzugrenzen, als Kennzeichen aufzufinden, welche allen einzelnen Gliedern der-

selben ohne Ausnahme zukommen, denn häufig sind die Unterscheidungsmerkmale nur solche, welche sich wohl durch die Sinne wahrnehmen, nicht aber durch Worte ausdrücken lassen.

Schon bei Bearbeitung der ersten Abtheilung meiner Abhandlung, welche die Ordnungen der Papageivögel *(Psittacini)*, der Tag-Raubvögel *(Raptatores)*, der Nacht-Raubvögel *(Nocturni)* und der Klettervögel *(Scansores)*, und aus der Ordnung der Gangvögel *(Ambulatores)* die beiden Unterordnungen der Schreitfüsser *(Gressorii)* und Kegelschnäbler *(Conirostres)* umfasst, war es bei den Tag-Raubvögeln und noch mehr bei den Kegelschnäblern keine leichte Aufgabe, Kennzeichen ausfindig zu machen, durch welche sich die einzelnen Familien von einander unterscheiden.

Noch weit grössere Hindernisse stellten sich mir aber bei der Bearbeitung der Unterordnungen der Hakenschnäbler *(Uncirostres)*. Rabenschnäbler *(Coracirostres)*, Pfriemenschnäbler *(Subulirostres)* und Dünnschnäbler *(Tenuirostres)* entgegen, welche der vorliegende zweite Theil meiner Abhandlung nebst der Ordnung der Sperrvögel *(Hiantes)* umfasst, da die Schwierigkeit, für die dem Naturforscher als natürliche Familien sich darstellenden Gruppen möglichst scharfe und zugleich auch durchgreifende Charaktere aufzufinden, bei diesen drei Unterordnungen um so grösser wird, als bei manchen der dahin gehörigen Familien zuletzt nur noch ein einziges, und zwar häufig scheinbar völlig bedeutungsloses Kennzeichen erübriget, dieselben von den verwandten Familien abzugrenzen.

Ich bin weit entfernt, diese meine Arbeit für eine völlig gelungene zu betrachten und kenne die Mängel genau, welche derselben anhängen, ohne dass ich jedoch im Stande wäre, dieselben zu beseitigen. Indess hoffe ich dadurch wenigstens irgend etwas zur schärferen Charakteristik der natürlichen Familien beigetragen zu haben und zähle desshalb auf die Nachsicht meiner Fachverwandten, deren Beurtheilung ich diesen Theil meiner Abhandlung auch nur als einen schüchternen Versuch übergebe.

3. Unterordnung. HAKENSCHNÄBLER *(UNCIROSTRES)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist stark, weder kegel-, noch messer- oder pfriemenförmig, flach- oder zusammengedrückt und endiget in eine Hakenspitze. Die Mundspalte ist tief und bisweilen bis unter die Augen reichend. Die Zunge ist frei.

1. Familie. **Sammtvögel** *(Liothrices)*.

Der Schnabel ist flachgedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Mundspalte ist tief, bis unter die Augen reichend. An der Schnabelwurzel befinden sich schwache Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und werden weder von den Schnurren, noch von den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist ziemlich stark nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe bis gegen ihre Mitte verwachsen. Die Schnabelfirste ist ziemlich stark flachgedrückt.

Liothrix Strickl.
- Liothrix Strickl. *(Parus furcatus* Temm.*)*
- Minla Hodgs. *(Minla ignotincta* Hodgs.*)*
- Proparus Hodgs. *(Siva vinipectus* Hodgs.*)*
- Hemiparus Hodgs. *(Siva cyanoptera* Hodgs.*)*
- Philocalyx Gray. *(Mesia argentauris* Hodgs.*)*

Pterythrius Cab.
- Pterythrius Cab. *(Lanius erythropterus* Vig.*)*
- Aenopogon Agass. *(Allotrius aenobarbus* Temm.*)*
- Pucherania Bonap. *(Pteruthius spinicaudus* Pucher.*)*

Pardalotus Gray.
- Pardalotus Vieill. *(Pipra punctata* Lath.*)*
- Smicornis Gould. *(Smicornis flavescens* Gould.*)*

Calyptura Swains. *(Pardalotus cristatus* Vieill.*)*

Pachycephala Gray.
- Pachycephala Swains. *(Turdus gutturalis* Lath.*)*
- Timixos Blyth. *(Pachycephala olivacea* Vig. Horsf.*)*
- Psaltricephus Bonap. *(Pachycephala Jacquenoti* Bonap.*)*
- Hyloterpe Cab. *(Hylocharis philomela* Müll.*)*

Eopsaltria Swains. *(Muscicapa australis* Lath.*)*

Ptilochloris Swains. *(Lanius arcuatus* Cuv.*)*

2. Familie. **Schmuckvögel** *(Contingae)*.

Der Schnabel ist flachgedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Mundspalte ist tief, bis unter die Augen reichend. An der Schnabelwurzel befinden sich schwache Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und werden ganz oder zum Theile von den Schnurren oder den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist ziemlich stark nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe fast bis zum ersten Gliede verwachsen. Die Schnabelfirste ist sehr stark flachgedrückt.

Phoenicocercus Cab.
Phoenicocercus Cab. *(Ampelis carnifex* Linn.*)*
Haematoderus Bonap. *(Muscicapa militaris* Gmel.*)*
Cotinga Briss.
Cotinga Gray. *(Ampelis cotinga* Linn.*)*
Orbigenesius Bonap. *(Orbigenesius typus* Bonap.*)*
Porphyrolaema Bonap. *(Cotinga porphyrolaema* Sclat.*)*
Xipholena Glog. *(Ampelis pompadora* Linn.*)*
Pipreola Swains. *(Pipreola chlorolepidota* Swains.*)*
Euchlornis Filippi. *(Ampelis Rifferi* Boiss.*)*
Ampelion Gray.
Ampelion Cab. *(Ampelis rubrocristata* Lafr.*)*
Carpornis Gray. *(Ampelis melanocephala* Bonap.*)*
Chrysopteryx Swains. *(Tijucca nigra* Less.*)*
Cochoa Gray.
Cochoa Hodgs. *(Cochoa viridis* Hodgs.*)*
Xenogenys Cab. *(Turdus azureus* Temm.*)*
Lioptilus Cab. *(Turdus nigricapillus* Vieill.*)*
Dulus Vieill. *(Tanagra dominica* Linn.*)*
Procnias Gray.
Procnias Hoffm. *(Ampelis variegata* Gmel.*)*
Arapunga Less. *(Ampelis alba* Thunb.*)*

3. Familie. **Seidenschwänze** *(Ampelides)*.

Der Schnabel ist flachgedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Mundspalte ist tief, bis unter die Augen reichend. An der Schnabelwurzel befinden sich schwache Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind offen und werden zum Theile von den Schnurren oder den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist ziemlich stark nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe nur an ihrem Grunde verwachsen. Die Schnabelfirste ist sehr stark flachgedrückt.

Phibalura Vieill. *(Phibalura flavirostris* Vieill.*)*
Tersa Vieill. *(Procnias ventralis* Illig.*)*
Ampelis Vieill. *(Ampelis garrulus* Linn.*)*

4. Familie. **Kahlgrakeln** *(Gymnoderi)*.

Der Schnabel ist flachgedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Mundspalte ist tief, bis unter die Augen reichend. An der Schnabel-

wurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind offen und werden zum Theile von den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist schwach nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe nur an ihrem Grunde verwachsen. Die Schnabelfirste ist gewölbt und nur wenig flachgedrückt.

Gymnoderus Geoffr. (*Gracula foetida* Linn.)

5. Familie. **Drongo-Würger** (*Hedolii*).

Der Schnabel ist flachgedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine ziemlich stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Mundspalte ist ziemlich tief. An der Schnabelwurzel befinden sich starke Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind offen und werden ganz oder zum Theile von den Schnurren oder den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist sehr schwach nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe bis gegen ihre Mitte verwachsen. Die Schnabelfirste ist gewölbt und nur wenig flachgedrückt.

Artamus Gray.
- Artamus Vieill. (*Lanius leucorhynchus* Linn.)
- Ocypterus Bonap. (*Artamus minor* Vieill.)
- Leucopterus Bonap. (*Lanius viridis* Gmel.)
- Artamia Lafr. (*Lanius leucocephalus* Gmel.)

Anais Less. (*Anais Clemenciae* Less.)

Balicassius Bonap.
- Balicassius Bonap. (*Corvus balicassius* Linn.)
- Dicrourus Bonap. (*Dicrurus macrocercus* Vieill.)
- Bhuchanga Hodgs. (*Lanius malabaricus* Lath.)
- Dicranostreptus Reichenb. (*Edolius megarhynchus* Quoy, Gaim.)
- Dissemurus Glog. (*Edolius setifer* Temm.)

Bhringa Hodgs. (*Edolius remifer* Temm.)

Hedolius Agass. (*Lanius forficatus* Linn.)

Chibia Hodgs. (*Edolius barbata* J. Gray.)

Chaptia Gray.
- Chaptia Hodgs. (*Chaptia muscipetoides* Hodgs.)
- Musicus Reichenb. (*Edolius musicus* Vieill.)

Melaenornis Gray.
- Melaenornis Gray. (*Melasoma edolioides* Swains.)
- Melanopepla Cab. (*Muscicapa auronitens* Licht.)

Irena Horsf. (*Coracias puella* Lath.)

6. Familie. **Raupenfresser** *(Campophagae)*.

Der Schnabel ist flachgedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine ziemlich stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Mundspalte ist ziemlich tief. An der Schnabelwurzel befinden sich schwache Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und werden ganz oder zum Theile von den Schnurren oder den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist ziemlich stark nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe nur an ihrem Grunde verwachsen. Die Schnabelfirste ist ziemlich stark flachgedrückt.

— **Ptilogenys** Swains.
- Ptilogonys Swains. *(Ptilogonatus cinereus* Swains.*)*
- Myiadestes Swains. *(Muscicapa armillata* Vieill.*)*
- Sericolius Bonap. *(Sericolius cinereus* Bonap.*)*

Hypocolius Bonap. *(Hypocolius ampelinus* Bonap.*)*

Pericrocotus Boie. *(Muscicapa miniata* Temm.*)*

Campophaga Agass.
- Campophaga Agass. *(Campephaga nigra* Vieill.*)*
- Eucampophaga Fitz. *(Ceblephyris melas* Müll.*)*
- Cyrtes Reichenb. *(Turdus phoeniceus* Lath.*)*
- Lanicterus Less. *(Lanicterus xanthornoides* Less.*)*
- Lobotos Reichenb. *(Ceblepyris lobatus* Temm.*)*
- Ceblepyris Cuv. *(Ceblepyris caesia* Licht.*)*
- Ptiladela Pucher. *(Campephaga Boyeri* Homb. Jacq.*)*
- Graucalus Cuv. *(Corvus papuensis* Gmel.*)*
- Volvocivora Hodgs. *(Ceblephyris lugubris* Sundev.*)*
- Pteropodocys Gould. *(Pteropodocys phasianellus* Gould.*)*
- Edolisoma Hodgs. *(Ceblephyris marescotis* Gray.*)*
- Symmorphus Gould. *(Symmorphus leucopygius* Gould.*)*
- Lalage Boie. *(Turdus terat.* Bodd.*)*
- Micropus Swains. *(Turdus chalcocephalus* Temm.*)*
- Oxynotus Swains. *(Lanius ferrugineus* Lath.*)*

7. Familie. **Sperlings-Würger** *(Tityrae)*.

Der Schnabel ist flachgedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine ziemlich stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Mundspalte ist ziemlich tief. An der Schnabelwurzel befinden sich schwache Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind offen und werden ganz oder zum Theile von den Schnurren oder den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist ziemlich stark nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe nur an ihrem Grunde verwachsen. Die Schnabelfirste ist gewölbt und nur sehr wenig flachgedrückt.

Querula Vieill. *(Muscicapa rubricollis* Gmel.*)*

Lipaugus Cab.

Lipaugus Cab. *(Muscicapa simplex* Licht.*)*

Poliochrus Reichenb. *(Muscicapa cinerea* Neuw.*)*

Heteropelma Bonap. *(Pipra unicolor* Menetr.*)*

Schiffornis Bonap. *(Schiffornis major* Bonap.*)*

Aulea Bonap. *(Ampelis hypopyrrha* Vieill.*)*

Laniocera Less. *(Laniocera sanguinaria* Less.*)*

Turdampelis Less. *(Turdampelis lanioides* Less.*)*

Tityra Gray.

Tityra Vieill. *(Lanius cayanus* Linn.*)*

Erator Kaup. *(Lanius inquisitor* Licht.*)*

Platypsaris Bonap. *(Psaris latirostris* Bonap.*)*

Bathmidurus Cab. *(Pachyrhynchus variegatus* Spix.*)*

Pachyramphus Gray. *(Psaris Cuvieri* Swains.*)*

Callopsaris Bonap. *(Vireo versicolor* Hartl.*)*

Ornithion Hartl. *(Ornithion merine* Hartl.*)*

8. Familie. **Binden-Würger** *(Taeniopterae)*.

Der Schnabel ist flachgedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine ziemlich stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Mundspalte ist ziemlich tief. An der Schnabelwurzel befinden sich schwache Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und werden weder von den Schnurren, noch von den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist sehr schwach nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe nur an ihrem Grunde verwachsen. Die Schnabelfirste ist gewölbt und nur sehr wenig flachgedrückt.

Taenioptera Bonap. *(Lanius nengetus* Lin.*)*

Fluvicola Swains.

Fluvicola Gray. *(Oenanthe clymazura* Vieill.*)*

Sericoptila Schiff. *(Ada cyanirostris* d'Orb.*)*

Ochthoeca Cab. *(Fluvicola oenanthoides* d'Orb.*)*

Cnipolegus Boie. *(Muscicapa comata* Licht.*)*

Lichenops Comm. *(Sylvia perspicillata* Lath.*)*

Arundinicola d'Orb. Lafresn. *(Todus leucocephalus* Pall.*)*

Alectrurus Gray.

Alectrurus Vieill. *(Alectrurus tricolor* Vieill.*)*

Yetapa Less. *(Muscicapa psalura* Temm.*)*

Gubernetes Such. *(Muscicapa yipera* Licht.*)*

Copurus Strickl. *(Platyrhynchus filicauda* Spix.*)*

9. Familie. Königs-Würger *(Tyranni)*.

Der Schnabel ist flachgedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine sehr stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Mundspalte ist ziemlich tief. An der Schnabelwurzel befinden sich starke Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und werden zum Theile von den Schnurren oder den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist ziemlich stark nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe nur an ihrem Grunde verwachsen. Die Schnabelfirste ist ziemlich stark flachgedrückt.

Machetornis Gray. *(Muscicapa Joaziero* Spix.*)*
Scaphorhynchus Neuw. *(Lanius pitangua* Linn.*)*
Saurophagus Swains.
Saurophagus Swains. *(Lanius sulphuratus* Linn.*)*
Rhytipterna Reichenb. *(Tyrannus calcaratus* Swains.*)*
Despotina Kaup. *(Muscicapa ferox* Gmel.*)*
Myiarchus Bonap. *(Tyrannula setophagoides* Bonap.*)*
Myiophobus Reichenb. *(Muscicapa ferruginea* Swains.*)*
Onychopterus Reichenb. *(Tyrannus tuberculifer* D'Orb.*)*
Myiaphanistes Reichenb. *(Muscicapa obsoleta* Licht.*)*
Satellus Reichenb. *(Muscicapa satellus* Licht.*)*
Laphyctes Reichenb. *(Muscicapa furcata* Spix.*)*
Dioctes Reichenb. *(Dioctes pyrrholaema* Reichenb.*)*
Tyrannus Gray.
Tyrannus Cuv. *(Lanius tyrannus* Linn.*)*
Myiotheretes Reichenb. *(Tyrannus rufiventer* d'Orb.*)*
Milvulus Gray.
Milvulus Swains. *(Muscicapa savana* Linn.*)*
Muscipipra Less. *(Muscicapra vetulus* Van Oflers.*)*
Myiobius Gray.
Myiobius Gray. *(Muscicapa nunciola* Wils.*)*
Pipromorpha Schiff. *(Muscicapa oleagina* Licht.*)*
Myiocapta Schiff. *(Myiocapta asilus* Schiff.*)*
Cephalanius Bonap. *(Muscicapa superciliosa* Gmel.*)*
Ramphotrigon Bonap. *(Platyrhynchus ruficaudus* Spix.*)*
Myiacleptes Reichenb. *(Tyrannula superciliosa* Swains.*)*
Pyrocephalus Gray.
Pyrocephalus Gould. *(Muscicapa coronata* Gmel.*)*
Philotherus Kaup. *(Muscicapa rivularis* Vieill.*)*

Tyrannula Swains. (*Muscicapa barbata* Gmel.)
Sayornis Bonap. (*Tyrannula saya* Bonap.)
Myiodynastes Bonap. (*Myiodynastes luteiventris* Bonap.)
Kaupornis Bonap. (*Tyrannus stolidus* Gosse.)
Capnixus Bonap. (*Tyrannus fumigatus* d'Orb.)
Cariornis Bonap. (*Muscicapa cinnamomea* Gmel.)
Elaenia Gray.
Elaenia Sundev. (*Muscicapa pagana* Licht.)
Mionectes Cab. (*Mionectes poliocephala* Cab.)
Suiriri d'Orb. Lafresn. (*Muscicapa icterophrys* Vieill.)
Leptopogon Cab. (*Leptopogon superciliaris* Cab.)
Leptocercus Cab. (*Lepturus ruficeps* Swains.)
Myiosympotes Reichenb. (*Alecturus flaviventris* d'Orb.)
Euscarthmus Neuw.
Euscarthmus Gray. (*Euscarthmus meloryphus* Neuw.)
Orcheilus Cab. (*Orcheilus pileatus* Cab.)
Colopterus Cab. (*Colopterus cristatus* Cab.)
Serpophaga Agass. (*Serpophaga albocoronata* Gould.)
Vermivora Less. (*Muscicapa cristata* Gmel.)
Tyrannulus Vieill. (*Sylvia elata* Lath.)

10. Familie. **Fliegenschnapper** (*Muscicapae*).

Der Schnabel ist flachgedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine sehr stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Mundspalte ist ziemlich tief. An der Schnabelwurzel befinden sich starke Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und werden zum Theile von den Schnurren oder den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist ziemlich stark nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe nur an ihrem Grunde verwachsen. Die Schnabelfirste ist sehr stark flachgedrückt.

Conopophaga Vieill. (*Pipra aurita* Gmel.)
Platyrhynchus Desm.
Platyrhynchus Gray. (*Todus platyrhynchus* Gmel.)
Cyclorhynchus Sundev. (*Platyrhynchus olivaceus* Desm.)
Platysteira Gray.
Platysteira Jard. Selby. (*Muscicapa melanoptera* Gmel.)
Dyaphorophyia Bonap. (*Platystira leucopygialis* Fras.)
Lanioturdus Waterh. (*Lanioturdus torquatus* Waterh.)
Stenostira Cab. (*Muscicapa scita* Vieill.)

Todirostrum Gray.

Todirostrum Less. (*Todus cinereus* Linn.)

Musciphaga Less. (*Muscicapa diops* Temm.)

Muscivora Gray.

Muscivora Cuv. (*Todus regius* Gmel.)

Hirundinea d'Orb. Lafresn. (*Muscicapa ferruginea* Linn.)

Smithornis Bonap. (*Platyrhynchus capensis* A. Smith.)

Rhipidura Gray.

Rhipidura Vig. Horsf. (*Muscicapa flabellifera* Gmel.)

Sauloprocta Cab. (*Rhipidura motacilloides* Vig. Horsf.)

Leucocerca Strickl. (*Muscicapa javanica* Sparrm.)

Chelidorhynx Hodgs. (*Chelidorhynx hypoxantha* Blyth.)

Cryptolopha Swains. (*Muscicapa cinereocephala* Vieill.)

Tchitrea Gray.

Tchitrea Less. (*Upupa paradisea* Linn.)

Xeocephus Bonap. (*Tchitrea rufa* Gray.)

Philentoma Eyton. (*Muscicapa pyrrhoptera* Temm.)

Trochocercus Cab. (*Muscicapa cyanomelas* Vieill.)

Bias Less. (*Platyrhynchus musicus* Vieill.)

Megabyas Verr. (*Megabyas flammulatus* Verr.)

Monarcha Gray.

Monarcha Vig. Horsf. (*Muscicapa carinata* Swains.)

Arses Less. (*Muscicapa telescophthalma* Less.)

Symposiachrus Bonap. (*Monarcha trivirgata* Temm.)

Pomarea Bonap. (*Muscicapa nigra* Sparrm.)

Seisura Gray.

Seisura Vig. Horsf. (*Turdus volitans* Lath.)

Piezorhynchus Gould. (*Piezorhynchus nitidus* Gould.)

Myiagra Gray.

Myiagra Vig. Horsf. (*Myiagra rubeculoides* Vig. Horsf.)

Elminia Bonap. (*Myiagra longicauda* Swains.)

Hypothymis Boie. (*Muscicapa azurea* Bodd.)

Microeca Gould. (*Loxia fascinans* Lath.)

Artemyias Verr. (*Artemyia fuliginosa* Verr.)

Machaerirhynchus Gould. (*Machaerirhynchus flaviventris* Gould.)

Hemichelidon Hodgs. (*Hemichelidon fuliginosa* Hodgs.)

Muscicapa Gray.

Muscicapa Briss. (*Muscicapa grisola* Linn.)
Butalis Gray. (*Muscicapa atricapilla* Linn.)
Charidhylas Bonap. (*Muscicapa hylocharis* Temm.)
Alseonax Cab. (*Muscicapa undulata* Vieill.)
Erythrosternia Reichenb. (*Muscicapa parva* Bechst.)
Metabolus Bonap. (*Colluricincla rugensis* Pucher.)
Pogonocichla Cab. (*Muscicapa stellata* Vieill.)
Chasiempis Cab. (*Muscicapa sandwichensis* Gmel.)
Muscicapula Blyth. (*Muscicapa saphira* Tick.)
Hemipus Hodgs. (*Muscicapa capitalis* Mac Clell.)
Xanthopygia Blyth. (*Xanthopygia leucophrys* Blyth.)
Anthipes Blyth. (*Dimorpha moniliger* Hodgs.)
Muscitrea Blyth. (*Muscitrea cinerea* Blyth.)
Muscitodus Homb. Jacq. (*Platyrhynchus vanihorensis* Quoy, Gaim.)
Pycnosphrys Strickl. (*Sylvia grammiceps* Verr.)

Hyliota Swains. (*Hyliota flavigaster* Swains.)

Niltava Gray.

Niltava Hodgs. (*Niltava sundara* Hodgs.)
Baenopus Agass. (*Bainopus irenoides* Hodgs.)
Syornis Agass. (*Phoenicura rubeculoides* Vig.)
Ochromela Blyth. (*Muscicapa rufula* Lafr.)
Glaucomyias Cab. (*Muscicapa melanops* Vig.)
Cyanoptila Blyth. (*Muscicapa cyanomelanura* Temm.)
Eumyias Cab. (*Muscicapa indigo* Horsf.)
Siphia Hodgs. (*Siphia strophiata* Hodgs.)
Digenea Hodgs. (*Digenea tricolor* Hodgs.)

Setophaga Gray.

Setophaga Swains. (*Muscicapa ruticilla* Gmel.)
Myiodioctes Audub. (*Sylvia mitrata* Lath.)
Euthlypis Cab. (*Motacilla canadensis* Linn.)
Thamnomanes Cab. (*Muscicapa caesia* Licht.)
Basileuterus Cab. (*Sylvia vermivora* Vieill.)
Cardellina Dubus. (*Sylvia mitrata* Lath.)

11. Familie. Grün-Würger (*Vireones*).

Der Schnabel ist flachgedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine sehr stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Mundspalte ist ziemlich tief. An der Schnabelwurzel befinden

sich schwache Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und werden zum Theile von den Schnurren oder den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist ziemlich stark nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe nur an ihrem Grunde verwachsen. Die Schnabelfirste ist nur wenig flachgedrückt.

Vireo Gray.

Vireo Vieill. (*Muscicapa noveboracensis* Gmel.)

Vireosylvia Gray. (*Muscicapa olivacea* Linn.)

12. Familie. **Würger** (*Lanii*).

Der Schnabel ist zusammengedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine sehr stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben gezähnt. Die Mundspalte ist ziemlich tief. An der Schnabelwurzel befinden sich starke Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und werden zum Theile von den Schnurren oder den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist ziemlich stark nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe nur an ihrem Grunde verwachsen.

Tephrodornis Gray.

Tephrodornis Swains. (*Lanius gularis* Raffl.)

Creurgus Hodgs. (*Muscicapa pondiceriana* Gmel.)

Myiolestes Cab. (*Muscicapa obscura* Horsf.)

Fraseria Bonap. (*Tephrodornis ochreata* Strickl.)

Lanius Briss.

Lanius Gray. (*Lanius excubitor* Linn.)

Fiscus Bonap. (*Lanius collaris* Linn.)

Collurio Bonap. (*Lanius schad* Linn.)

Leucometopon Bonap. (*Lanius nubicus* Licht.

Enneoctonus Gray.

Enneoctonus Boie. (*Lanius collurio* Linn.)

Otomela Bonap. (*Lanius cristatus* Linn.)

Phoneus Kaup. (*Lanius rufus* Briss.)

Cephalophoneus Fitz. (*Lanius bucephalus* Schleg.)

Corvinella Less. (*Lanius corvinus* Shaw.)

Urolestes Cab. (*Lanius melanoleucus* Smith.)

Eurocephalus Smith. (*Eurocephalus anguitimens* Smith.)

Cyclorrhis Reichenb.

Cyclorrhis Reichenb. (*Tanagra guianensis* Gmel.)

Vireolanius Dubus. (*Vireolanius melitophrys* Dubus.)

Falcunculus Vieill. (*Lanius frontatus* Lath.)

Oreoica Gould. (*Turdus cristatus* Lew.)

Thamnocataphus Tick. (*Thamnocataphus picatus* Tick.)
Telophorus Swains.
Telophorus Gray. (*Turdus zeylonus* Linn.)
Pomatorhynchus Boie. (*Lanius erythropterus* Shaw.)
Psalter Reichenb. (*Telephonus longirostris* Swains.)
Laniellus Swains. (*Lanius leucogrammicus* Reinw.)
Nilaus Swains.
Nilaus Gray. (*Lanius capensis* Shaw.)
Cyanolanius Bonap. (*Lanius bicolor* Linn.)
Calicalicus Bonap. (*Lanius madagascariensis* Linn.)
Prionops Vieill. (*Lanius plumatus* Shaw.)
Colluriocincla Gray.
Colluriocincla Gray. (*Turdus harmonicus* Lath.)
Rectes Reichenb. (*Lanius kirrocephalus* Less.)

13. Familie. **Busch-Würger** (*Thamnophili*).

Der Schnabel ist zusammengedrückt. Der Oberkiefer endiget in eine sehr stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben gezähnt. Die Mundspalte ist ziemlich tief. An der Schnabelwurzel befinden sich starke Schnurrborsten. Die Nasenlöcher sind offen und werden zum Theile von den Schnurren oder den Stirnfedern überdeckt. Die Dillenkante ist ziemlich stark nach aufwärts gebogen. Die Aussenzehe ist mit der Mittelzehe bis zum ersten Gliede verwachsen.

Thamnophilus Vieill.
Thamnophilus Gray. (*Lanius doliatus* Linn.)
Taraba Less. (*Thamnophilus stagurus* Vieill.)
Batara Less. (*Thamnophilus undulatus* Mikan.)
Nisius Reichenb. (*Thamnophilus Leachii* Such.)
Othello Reichenb. (*Thamnophilus luctuosus* Licht.)
Cymbolaemus Agass. (*Lanius lineatus* Leach.)
Laniarius Vieill.
Laniarius Gray. (*Lanius barbarus* Linn.)
Sigelus Cab. (*Lanius silens* Shaw.)
Chlorophoneus Cab. (*Lanius rubiginosus* Sundev.)
Malaconotus Swains. (*Lanius icterus* Cuv.)
Meristes Bonap. (*Meristes chloris* Mus. Paris.)
Tschagra Less. (*Lanius boulboul* Lath.)
Dryoscopus Boie. (*Lanius cubla* Lath.)
Rhynchastatus Bonap. (*Telephonus leucorhynchus* Hartl.)

Chaunonotus Gray. (*Thamnophilus Sabinei* Gray.)
Vanga Vieill. (*Lanius curvirostris* Gmel.)
Xenopirostris Bonap. (*Vanga xenopirostris* Lafr.)
Cracticus Vieill.
Cracticus Gray. (*Coracias varius* Gmel.)
Bulestes Cab. (*Lanius torquatus* Lath.)
Pityriasis Less. (*Barita gymnocephala* Temm.)

4. Unterordnung. RABENSCHNÄBLER (*CORACIROSTRES*).

Die Füsse sind Wandel- oder Spaltfüsse. Der Schnabel ist stark, messer- oder pfriemenförmig und endiget meistens in eine Hakenspitze. Die Mundspalte ist tief und bisweilen bis unter die Augen reichend. Die Zunge ist frei.

1. Familie. Pfeifkrähen (*Phonigamae*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist messerförmig. Der Oberkiefer endiget in eine stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben stark ausgerandet. Die Mundspalte ist nur wenig nach abwärts gezogen und ziemlich tief.

Gymnorhina Gray. (*Coracias tibicea* Lath.)
Strepera Less. (*Gracula graculina* White.)
Phonigama Cab. (*Paradisea viridis* Linn.)

2. Familie. Mandelkrähen (*Coraciae*).

Die Füsse sind Wandel- oder Spaltfüsse. Der Schnabel ist messerförmig. Der Oberkiefer endiget in eine stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben nicht ausgerandet. Die Mundspalte ist nur wenig nach abwärts gezogen und tief, bis unter die Augen reichend.

Brachypteracias Lafr.
Brachypteracias Gray. (*Colaris leptosomus* Less.)
Corapitta Bonap. (*Brachypteracias pittoides* Lafr.)
Atelornis Bonap. (*Brachypteracias squamiger* Lafr.)
Coracias Linn.
Coracias Gray. (*Coracias garrula* Linn.)
Coraciura Bonap. (*Coracias cyanogastra* Cuv.)
Galgulus Reichenb. (*Coracias indica* Linn.)
Sigmodus Temm. (*Sigmodus caniceps* Temm.)
Colaris Cuv.
Colaris Gray. (*Coracias orientalis* Linn.)
Eurystomus Bonap. (*Coracias madagascariensis* Gmel.)

3. Familie. **Heher** *(Garruli)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist messerförmig. Der Oberkiefer endiget in eine ziemlich stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben entweder nicht, oder nur schwach ausgerandet. Die Mundspalte ist nur wenig nach abwärts gezogen und ziemlich tief.

Platylophus Swains. *(Corvus galericulatus* Cuv.*)*
Garrulus Briss.
Garrulus Gray. *(Corvus glandarius* Linn.*)*
Celalyca Kaup. *(Garrulus lanceolatus* Vig.*)*
Podoces Fisch. *(Podoces Panderi* Fisch.*)*
Perisoreus Bonap. *(Corvus canadensis* Linn.*)*
Cyanurus Swains.
Cyanurus Gray. *(Corvus cristatus* Linn.*)*
Lophocorax Kaup. *(Cyanocorax diademata* Bonap.*)*
Cyanocorax Boie. *(Corvus pileatus* Illig.*)*
Cyanocorvus Dubus. *(Cyanocorvus violaceus* Dubus.*)*
Uroleuca Cab. *(Corvus cyanoleucus* Neuw.*)*
Coronideus Cab. *(Cyanocorax hyacinthinus* Cab.*)*
Xanthoura Bonap. *(Corvus peruvianus* Gmel.*)*
Cyanolyca Cab. *(Cyanocorax armillatus* Gray.*)*
Cyanocitta Strickl. *(Garrulus californicus* Vig.*)*
Garrulina Bonap. *(Cyanocorax unicolor* Dubus.*)*
Cissilopha Bonap. *(Garrulus sanblasianus* Lafr.*)*
Calocitta Gray. *(Pica Bullockii* Wagl.*)*
Psilorhinus Rüpp. *(Corvus morio* Licht.*)*
Cissa Boie.
Cissa Gray. *(Coracias sinensis* Lath.*)*
Urocissa Cab. *(Cuculus sinensis* Linn.*)*
Biophorus Temm. Schleg. *(Biophorus paradisiacus* Temm. Schleg.*)*

4. Familie. **Baumkrähen** *(Glaucopes)*.

Die Füsse sind Wandel- oder Spaltfüsse. Der Schnabel ist messerförmig. Der Oberkiefer endiget in eine schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben entweder nicht, oder nur schwach ausgerandet. Die Mundspalte ist nur wenig nach abwärts gezogen und ziemlich tief.

Callaeas Forst. *(Callaeas cinerea* Forst.*)*
Struthidea Gould. *(Struthidea cinerea* Gould.*)*
Crypsirhina Boie. *(Corvus varians* Lath.*)*

Glaucopis Less.

Glaucopis Gray. *(Glaucopis leucopterus* Temm.*)*

Temnurus Bonap. *(Glaucopis temnurus* Temm.*)*

Dendrocitta Gould. *(Coracias vagabunda* Lath.*)*

Conostoma Hodgs. *(Conostoma oemodium* Hodgs.*)*

Cryptorhina Wagl. *(Corvus senegalensis* Gmel.*)*

5. Familie. **Fruchtkrähen** *(Coracinae)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist messerförmig. Der Oberkiefer endiget in eine schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ziemlich stark ausgerandet. Die Mundspalte ist nur wenig nach abwärts gezogen und tief, bis unter die Augen reichend.

Coracina Temm. *(Cephaloptera ornata* Geoffr.*)*

Gymnocephalus Geoffr. *(Corvus calvus* Gmel.*)*

Pyroderus Gray. *(Coracias scutata* Shaw.*)*

6. Familie. **Paradiesvögel** *(Paradiseae)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist messerförmig. Der Oberkiefer endiget in eine sehr schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben schwach ausgerandet. Die Mundspalte ist nur wenig nach abwärts gezogen und tief, bis unter die Augen reichend.

Paradisea Linn.

Paradisea Gray. *(Paradisea apoda* Linn.*)*

Diphyllodes Less. *(Paradisea magnifica* Gmel.*)*

Circinnurus Glog. *(Paradisea regia* Linn.*)*

Lophorhina Vieill. *(Paradisea superba* Gmel.*)*

Parotia Vieill. *(Paradisea aurea* Gmel.*)*

7. Familie. **Raben** *(Corvi)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist messerförmig. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze und ist am Rande hinter seiner Spitze entweder nicht oder nur schwach ausgerandet. Die Mundspalte ist nur wenig nach abwärts gezogen und ziemlich tief.

Corvus Linn.

Corvus Gray. *(Corvus corax* Linn.*)*

Corone Kaup. *(Corvus corone* Linn.*)*

Frugilegus Less. *(Corvus frugilegus* Linn.*)*

Anomalocorax Fitz. *(Corvus splendens* Vieill.*)*

Pterocorax Kaup. *(Corvus scapulatus* Daud.*)*

Amblycorax Bonap. *(Corvus violaceus* Temm.*)*

Lycocorax Bonap. (*Corvus pyrrhopterus* Temm.)
Physocorax Bonap. (*Corvus moneduloides* Less.)
Monedula Brehm. (*Corvus monedula* Linn.)
Corvivultur Agass. (*Corvus albicollis* Lath.)
Gymnocorvus Less. (*Corvus tristis* Less.)
Picathartes Less. (*Corvus gymnocephalus* Temm.)
Pica Briss.
Pica Gray. (*Corvus pica* Linn.)
Streptocitta Bonap. (*Pica albicollis* Vieill.)
Cyanopolius Bonap. (*Corvus cyaneus* Pall.)
Gazzola Bonap. (*Corvus caledonicus* Gmel.)
Pyrrhocorax Vieill. (*Corvus pyrrhocorax* Linn.)
Cercoronus Cab. (*Fregilus leucopterus* Vig. Horsf.)
Fregilus Cuv. (*Corvus graculus* Linn.)
Nucifraga Briss.
Nucifraga Gray. (*Corvus caryocatactes* Linn.)
Picicorvus Bonap. (*Corvus columbianus* Wils.)
Gymnokitta Neuw. (*Gymnorhinus cyanocephalus* Neuw.)

8. Familie. **Pirole** (*Orioli*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist pfriemenförmig. Der Oberkiefer endiget in eine schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben ziemlich stark ausgerandet. Die Mundspalte ist nur wenig nach abwärts gezogen und ziemlich tief. Die Schnabelspitze ist stumpfspitzig. Die Läufe sind ziemlich kurz, die Zehen mittellang.

Sphecotheres Vieill. (*Sphecothera virescens* Vieill.)
Oriolus Linn.
Oriolus Gray. (*Oriolus galbula* Linn.)
Broderipus Bonap. (*Oriolus Broderipi* Bonap.)
Baruffius Bonap. (*Oriolus Baruffi* Bonap.)
Xanthonotus Bonap. (*Oriolus xanthonotus* Horsf.)
Galbulus Bonap. (*Oriolus auratus* Vieill.)
Mineta Vig. Horsf. (*Oriolus viridis* Lath.)
Sericulus Swains.
Sericulus Gray. (*Meliphaga chrysocephala* Lew.)
Xanthomelus Bonap. (*Oriolus aureus* Linn.)
Melanopyrrhus Bonap. (*Sericulus anais* Less.)
Analcipus Swains. (*Ocypterus sanguinolentus* Temm.)
Oriolia Isid. Geoffr. (*Oriolia Bernieri* Isid. Geoffr.)

9. Familie. **Glanz-Staare** *(Lamprothornithes)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist pfriemenförmig. Der Oberkiefer endiget in eine sehr schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben schwach ausgerandet. Die Mundspalte ist nur wenig nach abwärts gezogen und tief, bis unter die Augen reichend. Die Schnabelspitze ist stumpfspitzig. Die Läufe sind mittellang oder nicht besonders kurz, die Zehen ziemlich lang.

Ptilorhynchus Kuhl.
Ptilorhynchus Gray. *(Ptilorhynchus holosericeus* Kuhl.*)*
Ailuroedus Cab. *(Ptilorhynchus Smithii* Vig. Horsf.*)*
Scissirostrum Lafr. *(Lanius dubius* Gmel.*)*
Chlamydodera Agass.
Chlamydodera Agass. *(Ptilorhynchus nuchalis* Jard.*)*
Sturnoides Homb. Jacq. *(Sturnoides giganteus* Homb. Jacq.*)*
Calornis Gray. *(Turdus cantor* Gmel.*)*
Aplonis Gray.
Aplonis Gould. *(Aplonis marginata* Gould.*)*
Psaroides Fitz. *(Lamprotornis atrifusca* Peale.*)*
Enodes Temm. *(Lamprotornis erythrophrys* Temm.*)*
Iuida Less.
Iuida Gray. *(Turdus aeneus* Gmel.*)*
Urauges Cab. *(Megalopterus australis* Smith.*)*
Lamprocolius Sundev. *(Turdus nitens* Linn.*)*
Cinnyricinclus Less. *(Turdus leucogaster* Gmel.*)*
Onychognathus Hartl. *(Onychognathus fulgidus* Hartl.*)*
Lamprocorax Bonap. *(Lamprotornis fulvipennis* Homb. Jacq.*)*
Spreo Less. *(Turdus bicolor* Gmel.*)*
Pyrrhocheira Reichenb. *(Turdus morio* Linn.*)*
Pilorhinus Cab. *(Ptilorhynchus albirostris* Rüpp.*)*
Cinnamopterus Bonap. *(Lamprotornis tenuirostris* Rüpp.*)*
Saroglossa Reichenb.
Saroglossa Reichenb. *(Lamprotornis spilopterus* Vig.*)*
Hartlaubius Bonap. *(Turdus madagascariensis* Gmel.*)*
Cutia Hodgs. *(Cutia nipalensis* Hodgs.*)*
Astrapia Vieill.
Astrapia Gray. *(Paradisea nigra* Gmel.*)*

Lobopsis Reichenb. (*Paradigalla carunculata* Less.)

10. Familie. **Grakeln** (*Graculae*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist pfriemenförmig. Der Oberkiefer endiget in eine sehr schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben entweder nicht oder nur schwach ausgerandet. Die Mundspalte ist ziemlich stark nach abwärts gezogen und tief, bis unter die Augen reichend. Die Schnabelspitze ist stumpfspitzig. Die Läufe sind kurz, die Zehen ziemlich lang oder mittellang.

Gracula Linn.

Gracula Gray. (*Gracula religiosa* Linn.)

Mino Less. (*Mino Dumontii* Less.)

Gymnops Cuv. (*Gracula calva* Gmel.)

Ampeliceps. Blyth. (*Ampeliceps coronata* Blyth).

Basilornis Temm. (*Pastor corythaix* Wagl.)

Buphaga Linn. (*Buphaga africana* Linn.)

11. Familie. **Staare** (*Sturni*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist pfriemenförmig. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze und ist am Rande hinter seiner Spitze entweder nicht oder nur schwach ausgerandet. Die Mundspalte ist stark nach abwärts gezogen und tief, bis unter die Augen reichend. Die Schnabelspitze ist stumpfspitzig. Die Läufe sind ziemlich lang, die Zehen lang.

Hetaerornis Gray.

Hetaerornis Gray. (*Turdus pagodarum* Gmel.)

Hexanemus Reichenb. (*Corvus crinitus* Daud.)

Acridotheres Vieill. (*Paradisea tristis* Linn.)

Pastor Temm.

Pastor Gray. (*Turdus roseus* Linn.)

Sturnia Less. (*Oriolus sinensis* Gmel.)

Dilophus Vieill. (*Gracula carunculata* Gmel.)

Sturnus Linn. (*Sturnus vulgaris* Linn.)

Sturnopastor Hodgs. (*Sturnus contra* Linn.)

Sturnella Vieill.

Sturnella Gray. (*Sturnus ludovicianus* Gmel.)

Pezites Cab. (*Sturnus Loyca* Mol.)

Creadion Vieill. (*Sturnus carunculatus* Lath.)

12. Familie. **Kahnschwänze** (*Quiscali*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist pfriemenförmig. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze und ist am Rande hinter seiner Spitze nicht

ausgerandet. Die Mundspalte ist stark nach abwärts gezogen und tief, bis unter die Augen reichend. Die Schnabelspitze ist scharfspitzig. Die Läufe sind ziemlich lang, die Zehen lang.

Scolecophagus Swains. (*Gracula ferruginea* Wils.)
Quiscalus Vieill. (*Quiscala purpurea* Licht.)
Scaphidurus Swains. (*Oriolus niger* Gmel.)

13. Familie. **Trupiale** (*Icteri*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist pfriemenförmig. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze und ist am Rande hinter seiner Spitze nicht ausgerandet. Die Mundspalte ist stark nach abwärts gezogen und tief, bis unter die Augen reichend. Die Schnabelspitze ist scharfspitzig. Die Läufe sind ziemlich kurz, die Zehen mittellang.

Cassicus Illig.
Cassicus Gray. (*Oriolus haemorrhous* Linn.)
Psarocolius Wagl. (*Oriolus cristatus* Gmel.)
Clypicterus Bonap. (*Cassicus Oseryi* Deville.)
Archiplanus Cab. (*Cassicus albirostris* Vieill.)
Cassiculus Swains. (*Icterus coronatus* Bonap.)
Ocyalus Waterh. (*Cassicus latirostris* Swains.)
Icterus Briss.
Icterus Gray. (*Icterus vulgaris* Daud.)
Gymnomystax Reichenb. (*Icterus citrinus* Spix.)
Xanthornus Cuv. (*Oriolus xanthornus* Linn.)
Agelasticus Cab. (*Turdus Thilius* Mol.)
Hyphantes Reichenb. (*Oriolus baltimore* Linn.)
Bananivorus Bonap. (*Oriolus banana* Linn.)
Agelaius Vieill.
Agelaius Gray. (*Oriolus phoeniceus* Linn.)
Hypopyrrhus Bonap. (*Cassicus pyrrhogaster* Tarrag.)
Aphobus Cab. (*Agelaius chopi* Vieill.)
Amblyramphus Gray.
Amblyramphus Leach. (*Oriolus ruber* Gmel.)
Amblycercus Cab. (*Cassicus nigerrimus* Spix.)
Xanthocephalus Bonap. (*Icterus icterocephalus* Say.)
Leistes Gray.
Leistes Gray. (*Oriolus viridis* Gmel.)
Pedotribes Cab. (*Oriolus guianensis* Linn.)
Xanthosomus Cab. (*Oriolus icterocephalus* Linn.)

Molothrus Gray.

Molothrus Swains. (*Emberiza pecoris* Gmel.)

Cyrtotes Reichenb. (*Icterus maxillaris* d'Orb. Lafr.)

Lampropsar Cab. (*Lampropsar guianensis* Cab.)

Dolichonyx Swains. (*Emberiza oryzivora* Linn.)

5. **Unterordnung: PFRIEMENSCHNÄBLER** (*SUBULIROSTRES*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist ziemlich schwach, pfriemenförmig und endiget meistens in eine Hakenspitze. Die Mundspalte ist nicht sehr tief. Die Zunge ist frei.

1. Familie. **Fliegenjäger** (*Myiotherae*).

Der Schnabel ist nicht sehr schwach. Die Beine sind ziemlich dünn. Der Oberkiefer endiget in eine schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben schwach ausgerandet. Die Flügel sind kurz, mittellang oder lang und gerundet.

Eupetes Temm.

Eupetes Gray. (*Eupetes macrocercus* Temm.)

Ajax Less. (*Eupetes ajax* Temm.)

Notodela Less. (*Notodela diana* Less.)

Dasycephala Swains.

Dasycephala Gray. (*Tyrannus rufescens* Swains.)

Dasyopsis Reichenb. (*Attila brasiliensis* Less.)

Agriornis Gould. (*Tyrannus lividus* Kittl.)

Trichophorus Hartl. (*Dasycephala syndactyla* Swains.)

Sclerurus Swains. (*Thamnophilus caudacutus* Vieill.)

Malacopteron Eyton.

Malacopteron Gray. (*Malacopteron magnum* Eyt.)

Alcippe Blyth. (*Alcippe affinis* Blyth.)

Trichastoma Blyth. (*Trichastoma rostratum* Blyth.)

Myiophonus Bonap.

Myiophonus Bonap. (*Turdus flavirostris* Horsf.)

Myiophaga Less. (*Turdus cyaneus* Horsf.)

Formicivora Swains.

Formicivora Gray. (*Myiothera squamata* Licht.)

Myrmecophila Fitz. (*Sylvia grisea* Gmel.)

Herpsilochmus Cab. (*Myiothera pileata* Licht.)

Myrmeziza Gray. (*Drymophila leucopus* Swains.)

Pyriglena Cab. (*Myiothera domicilla* Neuw.)

Holocnemis Strickl. (*Sitta naevia* Gmel.)
Psiloramphus Sclat. (*Leptorhynchus guttatus* Menetr.)
Macronus Gray.
Macronus Jard. Selby. (*Macronus ptilosus* Jard.)
Napothera Boie. (*Myiothera epilepidota* Temm.)
Drymocataphus Blyth. (*Brachypteryx nigrocapitata* Eyt.)
Myiophila Fitz. (*Muscicapa megarhyncha* Quoy, Gaim.)
Turdinus Blyth. (*Malacopteron macrodactylum* Strickl.)
Setaria Blyth. (*Setaria albogularis* Blyth.)
Turdirostrum Hay. (*Turdirostrum superciliaris* Hay.)
Cacopitta Bonap. (*Myiothera loricata* Müll.)
Trichixos Less. (*Trichixos pyrropyga* Less.)
Myiothera Temm.
Myiothera Gray. (*Turdus rex* Gmel.)
Hypsibemon Cab. (*Grallaria ruficapilla* Lafr.)
Chamaeza Vig. (*Myioturdus marginatus* Neuw.)
Pitta Vieill.
Pitta Gray. (*Corvus triostegus* Sparrm.)
Eucichla Reichenb. (*Pitta elegans* Temm.)
Iridipitta Bonap. (*Pitta Baudi* Müll.)
Melanopitta Bonap. (*Pitta cucullata* Hartl.)
Erythropitta Bonap. (*Pitta Macklotii* Temm.)
Heleornis Hodgs. (*Paludicola nipalensis* Hodgs.)

2. Familie. **Wasser-Amseln** (*Cincli*).

Der Schnabel ist nicht sehr schwach. Die Beine sind ziemlich dünn. Der Oberkiefer endiget in eine stark oder ziemlich stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben entweder nicht oder nur schwach ausgerandet. Die Flügel sind sehr kurz oder mittellang und gerundet.

Brachypteryx Horsf.
Brachypteryx Gray. (*Brachypteryx montanus* Horsf.)
Microcercus Fitz. (*Microura superciliaris* Müll.)
Formicarius Bodd.
Formicarius Gray. (*Formicarius cayanensis* Bodd.)
Rhopoterpe Cab. (*Formicarius torquatus* Bodd.)
Dysithamnus Cab. (*Myiothera strictothorax* Temm.)
Corythopis Sundev. (*Myiothera calcarata* Neuw.)
Hypocnemis Cab. (*Turdus cantator* Bodd.)

Phlegopsis Reichenb. (*Myiothera nigro-maculata* d'Orb.)
Pitys Agass. (*Pipra albifrons* Linn.)
Philepitta Isid. Geoffr. (*Philepitta sericea* Isid. Geoffr.)
Cinclus Bechst. (*Sturnus cinclus* Linn.)

3. Familie. **Schwätzer** (*Timaliae*).

Der Schnabel ist nicht sehr schwach. Die Beine sind nicht besonders dünn. Der Oberkiefer endiget in eine sehr schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben entweder nicht oder nur schwach ausgerandet. Die Flügel sind sehr kurz, kurz oder mittellang und gerundet. Die Läufe sind mittellang oder nicht besonders kurz.

Cinclosoma Vig. Horsf. (*Turdus punctatus* Lath.)
Pellorneum Swains. (*Pellorneum ruficeps* Swains.)
Crateropus Swains.
Crateropus Gray. (*Cratéropus Reinwardtii* Swains.)
Ischyropodus Reichenb. (*Crateropus Jardinii* Swains.)
Argya Less. (*Ixos squamiceps* Rüpp.)
Hypergerus Reichenb. (*Moho atriceps* Less.)
Actinodura Gould. (*Actinodura Egertoni* Gould.)
Pterocyclus Gray. (*Cinclosoma erythrocephalum* Vig.)
Timalia Horsf.
Timalia Gray. (*Timalia pileata* Horsf.)
Malacocircus Swains. (*Turdus griseus* Gmel.)
Laticilla Blyth. (*Eurycercus Burnesii* Blyth.)
Dumetia Blyth. (*Timalia hyperythra* Frankl.)
Schoenicola Blyth. (*Timalia platyura* Jerd.)
Strachyrhis Agass. (*Stachyris nigriceps* Hodgs.)
Herpornis Agass. (*Erpornis xanthochloris* Hodgs.)
Pyctoris Hodgs. (*Timalia hypoleuca* Frankl.)
Mixornis Hodgs. (*Timalia gularis* Horsf.)
Pomatorhinus Horsf.
Pomatorhinus Gray. (*Pomatorhinus montanus* Horsf.)
Pomatostomus Cab. (*Pomatorhinus temporalis* Vig. Horsf.)
Orthorhinus Blyth. (*Orthorhinus hypoleucus* Blyth.)
Xiphoramphus Blyth. (*Xiphorhynchus superciliaris* Blyth.)
Garrulax Less.
Garrulax Gray. (*Garrulax Belangeri* Less.)
Leucodiophron Schiff. (*Turdus sinensis* Linn.)

Janthocincla Gould. (*Cinclosoma ocellatum* Vig.)
Gampsorhynchus Blyth. (*Gampsorhynchus rufulus* Blyth.)
Icteria Vieill. (*Muscicapa viridis* Gmel.)
Ceropia Agass.
Ceropia Agass. (*Turdus crassirostris* Lath.)
Grammatoptila Reichenb. (*Garrulus striatus* Vig.)
Trochalopteron Hodgs. (*Janthocincla squamatum* Gould.)
Donacobius Gray.
Donacobius Swains. (*Turdus atricapillus* Linn.)
Buglodytes Bonap. (*Buglodytes albicilius* Bonap.)

4. Familie. **Bulbulis** (*Pycnonoti*).

Der Schnabel ist nicht sehr schwach. Die Beine sind nicht besonders dünn. Der Oberkiefer endiget in eine sehr schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben entweder ziemlich stark oder nur schwach ausgerandet. Die Flügel sind mittellang und gerundet. Die Läufe sind kurz.

Andropadus Swains. (*Turdus importunus* Vieill.)
Criniger Gray.
Crininger Temm. (*Criniger barbatus* Temm.)
Trichophoropsis Bonap. (*Trichophoropsis viridis* Bonap.)
Jole Blyth. (*Jole olivacea* Blyth.)
Setornis Less. (*Setornis criniger* Less.)
Pycnonotus Kuhl.
Pycnonotus Gray. (*Turdus capensis* Gmel.)
Haematornis Swains. (*Muscicapa haemorrhoa* Gmel.)
Rubigula Blyth. (*Turdus dispar* Horsf.)
Ixodia Blyth. (*Pycnonotus cyaniventris* Blyth.)
Meropizus Bonap. (*Sylvia atricapilla* Vieill.)
Apalopteron Bonap. (*Jora familiaris* Kittl.)
Alcurus Hodgs. (*Brachypus melanocephalus* J. Gray.)
Prosecusa Reichenb. (*Lanius melanocephalus* Gmel.)
Spizixos Blyth. (*Spizixos canifrons* Blyth.)
Otocompsa Cab. (*Lanius jocosus* Linn.)
Hemixus Hodgs. (*Hemixus flaveolus* Hodgs.)
Ixos Temm. (*Muscicapa Psidii* Gmel.)
Crocopsis Reichenb. (*Lanius bimaculatus* Less.)
Ixonotus Verr. (*Ixonotus guttatus* Verr.)

Euptilosus Reichenb. (*Brachypus euptilotus* Jard.)
Phyllostrephus Agass. (*Phyllastrephus capensis* Swains.)
Microscelis Gray.
Microscelis Gray. (*Turdus amaurotis* Temm.)
Trachycomus Cab. (*Turdus ochrocephalus* Gmel.)
Microtarsus Eyt. (*Microtarsus melanoleucus* Eyt.)
Hypsipetes Vig.
Hypsipetes Gray. (*Hypsipetes psaroides* Vig.)
Ixocincla Blyth. (*Hypsipetes olivacea* Jard.)
Sibia Gray.
Sibia Hodgs. (*Sibia picaoides* Hodgs.)
Malacias Cab. (*Cinclosoma capistratum* Vig.)
Leioptila Blyth. (*Leioptila annectans* Blyth.)

5. Familie. **Drosseln** (*Turdi*).

Der Schnabel ist nicht sehr schwach. Die Beine sind nicht besonders dünn. Der Oberkiefer endiget in eine sehr schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben schwach ausgerandet. Die Flügel sind sehr kurz, kurz oder mittellang und stumpfspitzig. Die Läufe sind mittellang oder nicht besonders kurz.

Bessonornis Smith. (*Turdus reclamator* Vieill.)
Mimus Gray.
Mimus Boie. (*Turdus polyglottus* Linn.)
Melanotis Bonap. (*Turdus melanotis* Bonap.)
Spodesilaura Reichenb. (*Turdus carolinensis* Linn.)
Methriopterus Reichenb. (*Turdus rufus* Linn.)
Harporhynchus Cab. (*Toxostoma vetula* Wagl.)
Turdus Linn.
Turdus Gray. (*Turdus viscivorus* Linn.)
Arceuthornis Kaup. (*Turdus pilaris* Linn.)
Cichloides Kaup. (*Turdus Bechsteinii* Naum.)
Cichloselys Bonap. (*Turdus cardui* Temm.)
Cichloherminia Bonap. (*Turdus herminieri* Lafr.)
Malacocichla Gould. (*Malacocichla dryas* Gould.)
Oreocincla Gould. (*Turdus varius* Horsf.)
Merula Leach. (*Turdus merula* Linn.)
Thoracocincla Reichenb. (*Turdus torquatus* Linn.)
Cichlopsis Cab. (*Turdus aurantius* Gmel.)

Myiocichla Bonap. (*Turdus flavipes* Vieill.)
Ixoreus Bonap. (*Turdus naevius* Gmel.)
Anepsia Reichenb. (*Turdus borbonicus* Gmel.)
Catharus Bonap. (*Turdus aurantirostris* Hartl.)
Monticola Boie. (*Turdus saxatilis* Linn.)
Petrocossyphus Boie. (*Turdus cyaneus* Linn.)
Petrophila Swains. (*Phoenicura cinclorhyncha* Vig.)
Geocichla Kuhl. (*Turdus citrinus* Lath.)
Cichlopasser Bonap. (*Turdus terrestris* Kittl.)

- **Zoothera** Gray.
Zoothera Vig. (*Zoothera monticola* Vig.)
Andromedon Temm. (*Myiothera Andromeda* Temm.)

Chaetops Swains. (*Malurus frenatus* Temm.)

6. Familie. **Pieper** (*Anthi*).

Der Schnabel ist schwach. Die Beine sind dünn. Der Oberkiefer endiget in eine sehr schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben schwach ausgerandet. Die Kralle der Daumenzehe ist sehr lang und schwach gekrümmt. Die Schnabelfirste ist gerade oder schwach gekrümmt.

Anthus Bechst.
Anthus Gray. (*Alauda spinoletta* Linn.)
Pipastes Kaup. (*Alauda trivialis* Linn.)
Leimoniptera Kaup. (*Alauda pratensis* Linn.)
Cinoedium Sundev. (*Anthus chloris* Licht.)
Corydalla Vig. (*Anthus Richardi* Vieill.)
Agrodroma Swains. (*Anthus rufescens* Bechst.)
Macronyx Swains. (*Alauda capensis* Linn.)

Lessonia Swains. (*Alauda nigra* Bodd.)

7. Familie. **Bachstelzen** (*Motacillae*).

Der Schnabel ist schwach. Die Beine sind dünn. Der Oberkiefer endiget in eine sehr schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben schwach ausgerandet. Die Kralle der Daumenzehe ist lang und nicht sehr stark gekrümmt. Die Schnabelfirste ist gerade oder schwach gekrümmt.

Grallina Vieill. (*Corvus cyanoleucus* Lath.)

Motacilla Linn.
Motacilla Gray. (*Motacilla alba* Linn.)
Calobates Kaup. (*Motacilla sulphurea* Bechst.)

Budytes Cuv. (*Motacilla flava* Linn.)
Nemorivaga Fitz. (*Motacilla indica* Gmel.)
Muscisaxicola d'Orb. Lafr. (*Muscisaxicola rufivertex* d'Orb. Lafr.)
Muscigralla d'Orb. Lafr. (*Muscigralla brevicauda* d'Orb. Lafr.)
Ephthianura Gould. (*Acanthiza albifrons* Jard.)
Henicurus Agass. (*Turdus Leschenaultii* Vieill.)

8. Familie. **Buschkriecher** (*Sylvicolae*).

Der Schnabel ist schwach. Die Beine sind dünn. Der Oberkiefer endiget in eine sehr schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben schwach ausgerandet. Die Kralle der Daumenzehe ist nicht sehr lang und stark gekrümmt. Die Schnabelfirste ist gerade oder schwach gekrümmt.

Yuhina Hodgs.
Yuhina Gray. (*Yuhina gularis* Hodgs.)
Ixulus Hodgs. (*Yuhina flavicollis* Hodgs.)
Myzornis Hodgs. (*Myzornis pyrrhoura* Hodgs.)
Zosterops Vig. Horsf.
Zosterops Gray. (*Certhia caerulescens* Lath.)
Orosterops Bonap. (*Zosterops montana* Müll.)
Malacirops Bonap. (*Zosterops borbonica* Briss.)
Cyclopterops Bonap. (*Zosterops chloronota* Vieill.)
Spirops Reichenb. (*Zosterops lugubris* Hartl.)
Trichas Swains.
Trichas Gray. (*Turdus trichas* Linn.)
Myiothlypis Cab. (*Trichas nigrocristatus* Lafr.)
Sylvicola Gray.
Sylvicola Gray. (*Sylvia coronata* Lath.)
Mniotilta Vieill. (*Motacilla varia* Linn.)
Rhimamphus Rafin. (*Sylvia aestiva* Lath.)
Compsothlypis Cab. (*Parus americanus* Linn.)
Pachysylvia Bonap. (*Sylvia decurtata* Bonap.)
Dumicola Agass. (*Dumecola ruficauda* Swains.)
Helmitheros Rafin. (*Sylvia vermivora* Lath.)
Helminthophaga Cab. (*Sylvia rubricapilla* Wils.)
Hylophilus Temm.
Hylophilus Gray. (*Hylophilus poicilotus* Temm.)

Hemithraupis Cab. (*Hylophilus ruficeps* Neuw.)
Granatellus Dubus. (*Granatellus venustus* Dubus.)
Aegithina Vieill. (*Motacilla typhia* Linn.)

9. Familie. **Steinschmätzer** (*Saxicolae*).

Der Schnabel ist schwach. Die Beine sind dünn. Der Oberkiefer endiget in eine ziemlich stark nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben schwach ausgerandet. Die Kralle der Hinterzehe ist nicht sehr lang und stark gekrümmt. Die Schnabelfirste ist fast gerade oder nur sehr schwach gekrümmt.

Drymodes Gould. (*Drymodes brunneopygia* Gould.)
Sialia Swains. (*Motacilla sialis* Linn.)
Grandala Hodgs. (*Grandala coelicolor* Hodgs.)
Orygma de Murs. (*Muscicapa solitaria* Lew.)
Thamnobia Swains.
Thamnobia Gray. (*Sylvia ptymatura* Vieill.)
Cercotrichas Cab. (*Turdus erythropterus* Gmel.)
Thamnolaea Cab. (*Turdus cinnamomeiventris* Lafr.)
Pentholaea Cab. (*Thamnobia frontalis* Swains.)
Gervaisia Bonap. (*Turdus albospecularis* Eyd. Gerv.)
Poeoptera Bonap. (*Muscicapa lugubris* Müll.)
Nematura Agass.
Nematura Agass. (*Nemura cyanura* Hodgs.)
Tarsiger Hodgs. (*Tarsiger chrysaea* Hodgs.)
Ruticilla Gray.
Ruticilla Brehm. (*Motacilla phoenicura* Linn.)
Adelura Bonap. (*Motacilla erythrogastra* Güldenst.)
Chaemorrhous Bonap. (*Phoenicura leucocephala* Vig.)
Larvivora Hodgs. (*Larvivora cyana* Hodgs.)
Callena Blyth. (*Cinclidium frontale* Blyth.)
Rubecula Brehm. (*Motacilla rubecula* Linn.)
Saxicola Bechst.
Saxicola Gray. (*Motacilla oenanthe* Linn.)
Agricola Verr. (*Saxicola infuscata* Smith.)
Myrmecocichla Cab. (*Sylvia formicivora* Vieill.)
Campicola Swains. (*Motacilla pileata* Gmel.)
Dromolaea Cab. (*Sylvia monticola* Vieill.)

Bradyornis Sundev. *(Bradornis mariquensis* Smith.*)*
Oreicola Bonap. *(Saxicola pyrrhonota* Müll.*)*
Pratincola Koch. *(Motacilla rubetra* Linn.*)*
Copsychus Gray.
Copsychus Wagl. *(Gracula saularis* Linn.*)*
Cittacincla Agass. *(Turdus macrourus* Gmel.*)*
Petroica Gray.
Petroica Swains. *(Muscicapa multicolor* Gmel.*)*
Erythrodryas Gould. *(Muscicapa erythrogaster* Lath.*)*
Myiomoira Reichenb. *(Muscicapa toitoi* Less.*)*
Myioscopus Reichenb. *(Muscicapa albifrons* Gmel.*)*
Cyanecula Gray.
Cyanecula Brehm. *(Motacilla suecica* Linn.*)*
Calliope Gould. *(Motacilla camtschatkensis* Gmel.*)*
Sylvania Blyth. *(Bradypterus phoenicuroides* Hodgs.*)*
Myiomela Hodgs. *(Muscisylvia leucura* Hodgs.*)*

10. Familie. **Sänger** *(Sylviae)*.

Der Schnabel ist schwach. Die Beine sind dünn. Der Oberkiefer endiget in eine schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben entweder nicht oder nur schwach ausgerandet. Die Kralle der Daumenzehe ist nicht sehr lang und stark gekrümmt. Die Schnabelfirste ist fast gerade oder nur sehr schwach gekrümmt.

Regulus Gray.
Regulus Cuv. *(Motacilla regulus* Linn.*)*
Phyllobasileus Cab. *(Regulus proregulus* Pall.*)*
Culicipeta Blyth. *(Sylvia Burkii* Burt.*)*
Habrornis Agass. *(Abrornis erochroa* Hodgs.*)*
Horornis Hodgs. *(Horornis flaviventris* Hodgs.*)*
Aedon Boie. *(Sylvia galactotes* Temm.*)*
Sylvia Bonap.
Sylvia Bonap. *(Motacilla melanocephala* Gmel.*)*
Melizophilus Leach. *(Motacilla undata* Bodd.*)*
Curruca Koch. *(Motacilla atricapilla* Linn.*)*
Epilais Kaup. *(Motacilla hortensis* Linn.*)*
Sterparola Bonap. *(Motacilla sylvia* Linn.*)*
Erythroleuca Kaup. *(Motacilla passerina* Gmel.*)*
Alsoecus Kaup. *(Sylvia leucopogon* Mey.*)*

Adophoneus Kaup. *(Sylvia orphea* Temm.*)*
Hypolais Cab. *(Motacilla hippolais* Linn.*)*
Chloropeta A. Smith. *(Chloropeta natalensis* Smith.*)*
Phylloscopus Boie. *(Motacilla trochilus* Linn.*)*
Phyllopneuste Boie. *(Sylvia sylvicola* Lath.*)*
Neornis Hodgs. *(Neornis cacharensis* Hodgs.*)*
Camaroptera Sundev. *(Camaroptera olivacea* Sundev.*)*
Luscinia Linn. *(Motacilla luscinia* Linn.*)*
Cyanotis Swains. *(Sylvia omnicolor* Vieill.*)*
Sericornis Gould. *(Acanthiza frontalis* Vig. Horsf.*)*
Acanthiza Gray.
Acanthiza Vig. Horsf. *(Acanthiza nana* Vig. Horsf.*)*
Geobasileus Cab. *(Saxicola chrysorrhoa* Quoy, Gaim.*)*
Gerygone Gould. *(Psilopus albogularis* Gould.*)*
Pyrrholaemus Gould. *(Pyrrholaemus brunneus* Gould.*)*
Henicocichla Agass. *(Motacilla aurocapilla* Gmel.*)*
Accentor Bechst.
Accentor Gray. *(Motacilla alpina* Gmel.*)*
Spermolegus Kaup. *(Accentor montanellus* Temm.*)*
Tarrhaleus Kaup. *(Motacilla modularis* Gmel.*)*

11. Familie. Rohrsänger *(Calamoherpae)*.

Der Schnabel ist schwach. Die Beine sind dünn. Der Oberkiefer endiget in eine schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben schwach ausgerandet. Die Kralle der Daumenzehe ist nicht sehr lang und stark gekrümmt. Die Schnabelfirste ist fast gerade.

Culicivora Gray.
Culicivora Swains. *(Muscicapa stenura* Temm.*)*
Polystictus Reichenb. *(Platyrhynchus minimus* Gould.*)*
Polioptila Sclat. *(Motacilla caerulea* Gmel.*)*
Locustella Gray.
Locustella Kaup. *(Sylvia locustella* Lath.*)*
Iduna Keys. Blas. *(Sylvia caligata* Licht.*)*
Calamodyta Bonap. *(Sylvia phragmitis* Bechst.*)*
Potamodus Kaup. *(Sylvia fluviatilis* Mey.*)*
Pseudoluscinia Bonap. *(Sylvia luscinioides* Savi.*)*
Calamoherpe Boie.
Calamoherpe Boie. *(Sylvia arundinacea* Lath.*)*

Bernieria Bonap. (*Bernieria major* Bonap.)
Hydrocopsichus Kaup. (*Turdus arundinaceus* Linn.)
Tribura Hodgs. (*Tribura luteoventris* Hodgs.)

12. Familie. **Weichschwänze** (*Maluri*).

Der Schnabel ist schwach. Die Beine sind ziemlich dünn. Der Oberkiefer endiget in eine schwach nach abwärts gebogene Hakenspitze und ist am Rande hinter derselben entweder nicht oder nur schwach ausgerandet. Die Kralle der Daumenzehe ist lang und nicht sehr stark gekrümmt. Die Schnabelfirste ist schwach gekrümmt. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels und sind von einer häutigen Schuppe überdeckt oder von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Sphenura Licht. (*Turdus brachypterus* Lath.)
Atrichia Gould. (*Atrichia clamosa* Gould.)
Drymoica Gray.
Drymoica Swains. (*Sylvia macroura* Lath.)
Catriscus Cab. (*Sylvia apicalis* Licht.)
Malacoedus Reichenb. (*Sylvia brachyptera* Vieill.)
Drymoipus Bonap. (*Drymoica polychroa* Temm.)
Cisticola Kaup. (*Sylvia cysticola* Temm.)
Hemipteryx Swains. (*Sylvia textrix* Vieill.)
Sphenoeacus Strickl. (*Motacilla africana* Gmel.)
Horeites Hodgs. (*Horeites brunneifrons* Hodgs.)
Decura Hodgs. (*Suya criniger* Hodgs.)
Calamanthus Gray.
Calamanthus Gould. (*Anthus fuliginosus* Vig. Horsf.)
Hylacola Gould. (*Acanthiza pyrrhopygia* Vig. Horsf.)
Chthonicola Gould. (*Sylvia sagitta* Lath.)
Chaetornis Gray.
Chaetornis Gray. (*Megalurus striatus* Jerd.)
Pycnoptilus Gould. (*Pycnoptilus floccosus* Gould.)
Megalurus Vig. Horsf.
Megalurus Gray. (*Megalurus palustris* Horsf.)
Poodytes Cab. (*Sphenoeacus gramineus* Gould.)
Cincloramphus Gray.
Cincloramphus Gould. (*Megalurus cruralis* Vig. Horsf.)
Heterura Hodgs. (*Heterura sylvana* Hodgs.)
Amytis Less. (*Malurus textilis* Quoy, Gaim.)
Stipiturus Less. (*Muscicapa malachura* Shaw.)

Prinia Horsf. (*Prinia familiaris* Horsf.)
Orthotomus Horsf. (*Orthotomus sepium* Horsf.)
Malurus Vieill. (*Malurus cyaneus* Vieill.)

13. Familie. **Zaunschlüpfer** (*Troglodytae*).

Der Schnabel ist schwach. Die Beine sind ziemlich dünn. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze und ist am Rande hinter seiner Spitze entweder nicht oder nur schwach ausgerandet. Die Kralle der Daumenzehe ist lang und entweder stark, oder nicht sehr stark, oder auch nur schwach gekrümmt. Die Schnabelwurzel ist fast gerade oder nur schwach gekrümmt. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels und sind von einer häutigen Schuppe überdeckt oder von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Hylactes King. (*Hylactes Tarnii* King.)
Rhinocrypta Gray. (*Rhinomya lanceolata* d'Orb. Lafr.)
— **Pteroptochos** Gray.
Pteroptochos Kittl. (*Pteroptochos rubecula* Kittl.)
Sarochalinus Cab. (*Merulaxis ater* Less.)
Triptorhinus Cab. (*Malacorhynchus chilensis* Kittl.)
Scytalopus Gould. (*Motacilla magellanica* Gmel.)
Troglodytes Vieill.
Troglodytes Gray. (*Motacilla troglodytes* Linn.)
Cistothorus Cab. (*Troglodytes stellaris* Licht.)
Telmatodytes Cab. (*Thryothorus arundinaceus* Vieill.)
Thryothorus Cab. (*Sylvia ludoviciana* Lath.)
Chamaea Gamb. (*Parus fasciatus* Gamb.)
Pheugopedius Cab. (*Turdus coraya* Licht.)
Salpinctes Cab. (*Troglodytes obsoletus* Say.)
Tesia Gray.
Tesia Hodgs. (*Tesia albiventris* Hodgs.)
Oligura Hodgs. (*Sylvia castaneo-coronata* Burt.)
Microura Bonap. (*Microura squamata* Gould.)
— **Ramphocinclus** Lafr.
Ramphocinclus Lafr. (*Turdus variegatus* Gmel.)
Campylorhynchus Bonap. (*Campylorhynchus nuchalis* Cab.)
Legriocinclus Less. (*Petrodroma mexicana* Less.)
Cinclops Bonap. (*Cinclops melanoleucus* Bonap.)
Tatarea Reichenb.
Tatarea Reichenb. (*Turdus longirostris* Gmel.)

Eparnetes Reichenb. (*Tatare rousserolle* Voy. au Pole Sud.)
Hybristes Reichenb. (*Thryothorus luscinius* Quoy, Gaim.)
Oligocercus Cab.
Oligocercus Cab. (*Troglodytes micrurus* Rüpp.)
Eremomela Sundev. (*Sylvia brachyura* Vieill.)
Cyphorhinus Cab. (*Cyphorhinus thoracicus* Tsch.)
Ramphocoenus Gray. (*Ramphocaenus melanurus* Vieill.)

14. Familie. Leiervögel (*Menurae*).

Der Schnabel ist schwach. Die Beine sind nicht besonders dünn. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze und ist hinter seiner Spitze schwach ausgerandet. Die Kralle der Daumenzehe ist lang und schwach gekrümmt. Die Schnabelfirste ist schwach gekrümmt. Die Nasenlöcher stehen gegen die Mitte des Schnabels und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Menura Davis. (*Menura superba* Davis.)

6. Unterordnung: DÜNNSCHNÄBLER (*TENUIROSTRES*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. Der Schnabel ist sehr schmächtig. Die Mundspalte ist nicht sehr tief. Die Zunge ist entweder mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers fest gewachsen oder frei.

1. Familie. Wiedehopfe (*Upupae*).

Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers fest gewachsen und sehr kurz. Die Läufe sind kurz. Die Kralle der Daumenzehe ist lang und entweder schwach oder nicht sehr stark gekrümmt. Der Schnabel ist lang, schwach oder stark gekrümmt. Die Flügel sind lang. Der Schwanz ist lang oder mittellang und keilförmig oder abgestutzt.

Upupa Linn.
Upupa Gray. (*Upupa Epops* Linn.)
Fregilupus Less. (*Upupa varia* Bodd.)
Irrisor Less.
Irrisor Gray. (*Upupa erythrorhynchos* Lath.)
Iridoptilus Fitz. (*Promerops pusillus* Swains.)
Lamprolophos Des Murs. (*Epimachus lamprolophos* Cuv.)
Cyanepops Reichenb. (*Promerops caeruleus* Shaw.)
Rhinopomastes Cab. (*Falcinellus cyanomelas* Vieill.)
Falculia Isid. Geoffr. (*Falculia palliata* Isid. Geoffr.)

2. Familie. **Kragen-Wiedehopfe** *(Epimachi)*.

Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers fest gewachsen und sehr kurz. Die Läufe sind nicht besonders kurz. Die Kralle der Daumenzehe ist lang und nicht sehr stark gekrümmt. Der Schnabel ist lang und ziemlich stark gekrümmt. Die Flügel sind lang oder mittellang. Der Schwanz ist sehr lang, lang oder mittellang und keilförmig, abgerundet oder abgestutzt.

Heteralocha Cab. *(Neomorpha Gouldii* Gray.*)*
Epimachus Cuv.
Epimachus Gray. *(Upupa speciosa* Bodd.*)*
Seleucides Less. *(Paradisea alba* Blum.*)*
Craspedophora Gray. *(Falcinellus magnificus* Vieill.*)*
Ptilorbis Cab. *(Ptiloris paradisea* Swains.*)*

3. Familie. **Töpfervögel** *(Furnarii)*.

Die Zunge ist frei, flach, nicht ausstreckbar und weder gefranst noch gepinselt. Die Schwanzfedern sind weich. Die Innenzehe ist an ihrem Grunde frei. Der Schnabel ist lang, mittellang oder ziemlich kurz und schwach gekrümmt. Die Kralle der Daumenzehe ist stark, bisweilen aber auch nur schwach gekrümmt. Die Flügel sind mittellang oder kurz. Der Schwanz ist lang, mittellang oder kurz und keilförmig, abgerundet oder abgestutzt.

Furnarius Vieill.
Furnarius Gray. *(Merops rufus* Gmel.*)*
Heleodytes Cab. *(Furnarius griseus* Swains.*)*
Rhodinocichla Hartl. *(Furnarius roseus* Less.*)*
Cinclodes Gray.
Cinclodes Gray. *(Matacilla patagonica* Gmel.*)*
Upupicerthia Agass. *(Upucerthia dumetoria* d'Orb.*)*
Ochetorhynchus Meyen. *(Ochetorhynchus ruficaudus* Meyen.*)*
Lochmias Swains. *(Myiothera nematura* Licht.*)*
Henicornis Agass. *(Eremobius phoenicura* Gould.*)*
Limnornis Gould.
Limnornis Gray. *(Limnornis rectirostris* Gould.*)*
Cinnicerthia Less. *(Limnornis unirufus* Lafr.*)*
Geositta Gray.
Geositta Swains. *(Alauda cunicularia* Vieill.*)*
Geobates Swains. *(Geobates brevicauda* Swains.*)*
Cinclocerthia Gray. *(Stenorhynchus ruficaudus* Gould.*)*

4. Familie. **Mauerläufer** *(Tichodromae)*.

Die Zunge ist frei, flach, nicht ausstreckbar und weder gefranst noch gepinselt. Die Schwanzfedern sind weich. Die Innenzehe ist an ihrem Grunde mit der Mittelzehe schwach verbunden Der Schnabel ist mittellang und fast gerade. Die Kralle der Daumenzehe ist stark gekrümmt. Die Flügel sind lang. Der Schwanz ist lang und abgerundet.

Tichodroma Illig. *(Certhia familiaris* Linn.*)*
Climacteris Gray.
Climacteris Temm. *(Certhia leucophaea* Lath.*)*
Rhabdornis Reichenb. *(Meliphaga mystacalis* Temm.*)*
Salpornis Gray. *(Certhia spilonota* Frankl.*)*

5. Familie. **Baumkletterer** *(Anabatae)*.

Die Zunge ist frei, flach, nicht ausstreckbar und weder gefranset noch gepinselt. Die Schwanzfedern sind steif, die Schäfte nicht vorragend. Die Innenzehe ist an ihrem Grunde mit der Mittelzehe schwach verbunden. Der Schnabel ist mittellang oder ziemlich kurz und gerade oder fast gerade. Die Kralle der Daumenzehe ist stark gekrümmt. Die Flügel sind mittellang oder kurz. Der Schwanz ist lang oder mittellang und keilförmig, abgerundet oder abgestutzt.

Anumbius Gray.
Anumbius d'Orb. Lafr. *(Anthus acuticaudatus* Less.*)*
Malacurus Reichenb. *(Synallaxis rufifrons* Spix.*)*
Synallaxis Vieill.
Synallaxis Gray. *(Synallaxis ruficapilla* Vieill.*)*
Leptasthenura Reichenb. *(Synallaxis aegithaloides* Kittl.)
Bathmicercus Fitz. *(Synallaxis setaria* Temm.*)*
Asthenes Reichenb. *(Synallaxis sordida* Less.*)*
Melanopareia Reichenb. *(Synallaxis Maximiliani* d'Orb. Lafr.*)*
Cranioleuca Reichenb. *(Synallaxis albiceps* d'Orb. Lafr.*)*
Leptoxyura Reichenb. *(Synallaxis ruficauda* Vieill.*)*
Syndactyla Reichenb. *(Xenops rufosuperciliata* Lafr.*)*
Oxyurus Swains. *(Motacilla spinicauda* Gmel.*)*
Schizura Cab. *(Sylviorthorhynchus maluroides* des Murs.*)*
Diglossa Wagl. *(Diglossa baritula* Wagl.*)*
Anabates Temm.
Anabates Gray. *(Motacilla guianensis* Gmel.*)*
Eusphenura Fitz. *(Sphenura subulata* Spix.*)*
Homorus Reichenb. *(Anabates lophotes* Bonap.*)*

Pseudoscisura Reichenb. (*Anabates gutturalis* d'Orb. Lafr.)
Automolus Reichenb. (*Anabates leucophthalmus* Neuw.)
Cichlocolaptes Reichenb. (*Anabates ferruginolentus* Neuw.)
Biastes Reichenb. (*Anabates nigropectus* Lafr.)
Margarornis Reichenb. (*Sittasomus perlatus* Less.)
Philydor Spix. (*Anabates atricapillus* Neuw.)
Thripophaga Cab. (*Anabates macroura* Neuw.)
Pseudocolaptes Reichenb. (*Anabates auritus* Licht.)
Dendrodromus Agass. (*Sphenura poliocephala* Licht.)
— **Oxyramphus** Strickl. (*Oxyrhynchus flammiceps* Temm.)

6. Familie. **Baumläufer** (*Certhiae*).

Die Zunge ist frei, flach, nicht ausstreckbar und weder gefranst noch gepinselt. Die Schwanzfedern sind steif, die Schäfte vorragend. Die Innenzehe ist an ihrem Grunde mit der Mittelzehe schwach verbunden. Der Schnabel ist lang, mittellang oder ziemlich kurz und stark oder schwach gekrümmt, bisweilen aber auch gerade. Die Kralle der Daumenzehe ist stark gekrümmt. Die Flügel sind lang, mittellang oder kurz. Der Schwanz ist lang, mittellang oder sehr kurz und keilförmig, abgerundet oder abgestutzt.

Dromodendron Gray. (*Dendrocolaptes albogularis* King.)
Orthonyx Temm.
Orthonyx Gray. (*Orthonyx spinicauda* Temm.)
Clitonyx Reichenb. (*Muscicapa ochrocephala* Gmel.)
Certhia Linn. (*Certhia familiaris* Linn.)
Caulodromus Gray. (*Caulodromus Gracei* Gray.)

7. Familie. **Baumhacker** (*Dendrocolaptae*).

Die Zunge ist frei, flach, nicht ausstreckbar und an der Spitze gefranst. Die Schwanzfedern sind steif, die Schäfte vorragend. Die Innenzehe ist an ihrem Grunde mit der Mittelzehe schwach verbunden. Der Schnabel ist sehr lang, lang, mittellang oder ziemlich kurz und sehr stark oder schwach gekrümmt, bisweilen aber auch fast gerade. Die Kralle der Daumenzehe ist stark gekrümmt. Die Flügel sind lang oder mittellang. Der Schwanz ist lang und keilförmig oder abgerundet.

Xiphorhynchus Swains. (*Dendrocolaptes procurvus* Temm.)
Dendrocolaptes Herm.
Dendrocolaptes Gray. (*Gracula cayanensis* Gmel.)
Dryocolaptes Fitz. (*Dendrocopus albicollis* Vieill.)

Xiphocolaptes Bonap. (*Dendrocolaptes promeropirhynchus* Less.)
Premnocopus Cab. (*Dendrocolaptes platyrostris* Spix.)
Dendroxetastes Bonap. (*Dendroxetastes capitoides* Eyt.)
Cladoscopus Reichenb. (*Dendrocolaptes Temminckii* Lafr.)
Dendroplex Swains. (*Oriolus picus* Gmel.)
Nasica Less. (*Dendrocolaptes longirostris* Illig.)
Dendrornis Eyt. (*Dendrocolaptes susurrans* Jard.)
Drymornis Eyt. (*Nasica Bridgesi* Eyt.)

Picolaptes Gray.
Picolaptes Less. (*Dendrocolaptes tenuirostris* Spix.)
Heliobletus Reichenb. (*Dendrocolaptes superciliosus* Illig.)
Lepidocolaptes Less. (*Dendrocolaptes squamatus* Licht.)

Dendrocincla Gray. (*Dendrocolaptes turdinus* Licht.)

Glyphorhynphus Neuw. (*Dendrocolaptes cuneatus* Licht.)

Sittasomus Swains.
Sittasomus Gray. (*Dendrocolaptes erythacus* Licht.)
Siptornis Reichenb. (*Sittasomus flammulatus* Lafr.)

8. Familie **Spechtmeisen** (*Sittae*).

Die Zunge ist frei, flach, nicht ausstreckbar und an der Spitze gefranst. Die Schwanzfedern sind weich. Die Innenzehe ist an ihrem Grunde mit der Mittelzehe schwach verbunden. Der Schnabel ist mittellang und gerade. Die Kralle der Daumenzehe ist stark gekrümmt. Die Flügel sind lang, mittellang oder kurz. Der Schwanz ist kurz oder sehr kurz und abgerundet oder abgestutzt.

Sitta Linn.
Sitta Gray. (*Sitta europaea* Linn.)
Dendrophila Swains. (*Sitta frontalis* Horsf.)
Callisitta Bonap. (*Sitta formosa* Blyth.)

Sitella Swains. (*Sitta chrysoptera* Lath.)

Acanthidositta Agass.
Acanthidositta Agass. (*Sitta chloris* Sparrm.)
Xenicus Gray. (*Motacilla longipes* Gmel.)

Xenops Hoffm.
Xenops Gray. (*Xenops genibarbis* Illig.)
Anabatoides Des Murs. (*Sitta fusca* Vieill.)

9. Familie. **Honigschleicher** *(Myzomelae)*.

Die Zunge ist frei, flach, nicht sehr weit ausstreckbar und an der Spitze gepinselt. Der Schnabel ist lang und gekrümmt. Der Schwanz ist mittellang oder ziemlich kurz und abgestutzt oder ausgerandet. Die Kralle der Daumenzehe ist stark gekrümmt. Die Flügel sind mittellang.

Entomophila Gray.
Entomophila Gould. *(Entomophila picta* Gould.*)*
Conopophila Reichenb. *(Entomophila albogularis* Gould.*)*
Lichnotentha Cab. *(Melicophila picata* Gould.*)*
Acanthorhynchus Gould. *(Certhia tenuirostris* Lath.*)*
Glycyphila Cab. *(Certhia melanops* Lath.*)*
Myzomela Gray.
Cissomela Bonap. *(Myzomela nigra* Gould.*)*
Myzomela Vig. Horsf. *(Certhia sanguinolenta* Lath.*)*

10. Familie. **Honigfresser** *(Meliphagae)*.

Die Zunge ist frei, flach, nicht sehr weit ausstreckbar und an der Spitze gepinselt. Der Schnabel ist mittellang und gekrümmt. Der Schwanz ist lang oder mittellang und keilförmig, abgerundet, oder ausgerandet. Die Kralle der Daumenzehe ist stark gekrümmt. Die Flügel sind mittellang.

Meliphaga Gray.
Meliphaga Lew. *(Merops phrygia* Lath.*)*
Ptilotis Swains. *(Certhia chrysotis* Lath.*)*
Stomioptera Reichenb. *(Ptilotis unicolor* Gould.*)*
Lichenostomus Cab. *(Ptilotis cratitia* Gould.*)*
Meliornis Gray. *(Certhia Novae Hollandiae* Lath.*)*
Philedonyris Agass. *(Certhia australasiana* Shaw.*)*
Sarcogenys Gray. *(Certhia caruncula ta* Gmel.*)*
Acanthogonys Gray. *(Acanthogenys rufogularis* Gould.*)*
Anthochaera Gray.
Anthochaera Vig Horsf. *(Merops carunculata* Lath.*)*
Anellobia Cab. *(Certhia mellivora* Lath.*)*
Prosthemadera Gray. *(Merops novae zealandiae* Gmel.*)*
Pogonornis Gray. *(Ptilotis cincta* Dubus.*)*
Anthornis Gray. *(Certhia melanura* Sparrm.*)*
Phyllornis Boie. *(Turdus cochinchinensis* Gmel.*)*
Philedon Cuv.
Xanthotis Reichenb. *(Philedon chrysotis* Less.*)*
Philemon Reichenb. *(Tropidorhynchus bouroensis* Less.*)*

Entomyzon Swains. (*Gracula cyanotis* Lath.)
Leptornis Homb Jacq. (*Leptornis?* Voy. au Pole Sud.)
Philedon Cuv. (*Merops corniculatus* Lath.)

11. Familie. **Honigschlürfer** (*Melithrepti*).

Die Zunge ist frei, flach, nicht sehr weit ausstreckbar und an der Spitze gepinselt. Der Schnabel ist ziemlich kurz und gekrümmt. Der Schwanz ist lang oder mittellang und keilförmig, abgerundet oder ausgerandet. Die Kralle der Daumenzehe ist stark gekrümmt. Die Flügel sind mittellang.

Manorhina Vieill. (*Turdus melanophrys* Lath.)
Melithreptus Vieill.
Melithreptus Gray. (*Certhia lunata* Shaw.)
Eidopsarus Swains. (*Sturnus virescens* Wagl.)
Plectoramphus Gray. (*Plectorhyncha lanceolata* Gould.)
Psophodes Vig. Horsf. (*Muscicapa crepitans* Lath.)

12. Familie. **Zuckervögel** (*Caerebae*).

Die Zunge ist frei, rinnenförmig, aus zwei Muskelfäden gebildet, nicht sehr weit ausstreckbar und an der Spitze zweispaltig und gefasert. Der Schnabel ist mittellang oder kurz und schwach gekrümmt oder gerade. Der Schwanz ist lang, mittellang oder kurz und abgerundet, ausgerandet oder abgestutzt. Die Kralle der Daumenzehe ist stark gekrümmt. Die Flügel sind lang oder mittellang.

Dicaeum Cuv.
Dicaeum Gray. (*Certhia erythronota* Lath.)
Myzanthe Hodgs. (*Myzanthe ignipectus* Hodgs.)
Microchelidon Reichenb. (*Sylvia hirundinacea* Shaw.)
Phenacistes Reichenb. (*Certhia grisea* Scop.)
Prionochilus Strickl. (*Pardalotus percussus* Strickl.)
Anaimos Reichenb. (*Pardalotus thoracicus* Temm.)
Pachyglossa Hodgs. (*Pachyglossus melanoxanthus* Hodgs.)
Piprisoma Blyth. (*Fringilla agilis* Tick.)
Dacnis Cuv. (*Certhia cayana* Linn.)
Conirostrum d'Orb. Lafr. (*Conirostrum cinereum* d'Orb.)
Certhiola Sundev. (*Certhia flaveola* Linn.)
Coereba Vieill.
Coereba Gray. (*Certhia cyanea* Linn.)
Chlorophanes Reichenb. (*Certhia spiza* Linn.)

13. Familie. **Honigvögel** *(Nectariniae)*.

Die Zunge ist frei, rinnenförmig, aus zwei Muskelfäden gebildet, sehr weit ausstreckbar und an der Spitze zweispaltig und nicht gefasert. Der Schnabel ist sehr lang, lang, mittellang oder ziemlich kurz und stark oder schwach gekrümmt. Der Schwanz ist lang, mittellang oder kurz und keilförmig, abgerundet oder abgestutzt. Die Kralle der Daumenzehe ist stark gekrümmt. Die Flügel sind mittellang.

Drepanis Temm.
Drepanis Gray *(Certhia pacifica* Gmel.)
Himatione Cab. *(Certhia sanguinea* Gmel.)
Hemignathus Licht. *(Hemignathus lucidus* Licht.)
Acrulocercus Cab. *(Certhia nigra* Gmel.)
Arachnothera Temm.
Arachnocestra Reichenb. *(Certhia longirostris* Lath.)
Arachnothera Reichenb. *(Arachnothera inornata* Blyth.)
Arachnoraphis Reichenb. *(Anthreptes flavigaster* Eyt.)
Promerops Briss. *(Merops cafer* Linn.)
Nectarinia Illig.
Nectarinia Gray. *(Certhia famosa* Linn.)
Cinnyris Cuv. *(Certhia splendida* Shaw.)
Chromatophora Reichenb. *(Cinnyris superbus* Vieill.)
Anthodiaeta Cab. *(Cinnyris collaris* Vieill.)
Anthobaphes Cab. *(Certhia violacea* Linn.)
Adelinus Bonap. *(Cinnyris Verroxii* A. Smith.)
Cyanomitra Reichenb. *(Certhia cyanocephala* Shaw.)
Aidemonia Reichenb. *(Certhia cuprea* Shaw.)
Chalcomitra Reichenb. *(Certhia amethystina* Shaw.)
Carmelita Reichenb. *(Certhia fuliginosa* Shaw.)
Panaeola Cab. *(Certhia pulchella* Linn.)
Hedydipna Cab. *(Cinnyris platura* Vieill.)
Mangusia Bonap. *(Certhia rectirostris* Shaw.)
Angladiana Reichenb. *(Certhia angladiana* Shaw.)
Hermotimia Reichenb. *(Cinnyris Aspasia* Less.)
Cosmeteira Reichenb. *(Cinnyris eques* Less.)
Leptocoma Cab. *(Nectarinia Hasseltii* Temm.)
Arachnechthra Cab. *(Certhia lotentia* Linn.)
Crytostomus Cab. *(Certhia jugularis* Linn.)
Chalcostetha Cab. *(Nectarinia pectoralis* Temm.)

Aethopyga Cab. *(Certhia siparaja* Raffl.*)*
Leucochloridia Reichenb. *(Cinnyris verticalis* Vieill.*)*
Anthorheptes Agass. *(Nectarinia javanica* Horsf.*)*
Chalcoparia Cab. *(Certhia cingalensis* Lath.*)*
Hypogramma Reichenb. *(Nectarinia nuchalis* Blyth.*)*
Cinnyricincla Bonap. *(Cinnyris longuemarii* Less.*)*

14. Familie. **Kolibri's** *(Trochili)*.

Die Zunge ist frei, rinnenförmig, aus zwei Muskelfäden gebildet, sehr weit ausstreckbar und an der Spitze zweispaltig und nicht gefasert. Der Schnabel ist lang und stark oder schwach gekrümmt. Der Schwanz ist lang oder mittellang und abgerundet, ausgerandet oder gabelförmig. Die Kralle der Daumenzehe ist stark gekrümmt. Die Flügel sind sehr lang oder lang.

— **Callithorax** Agass. *(Trochilus lucifers* Swains.*)*
Polytmus Briss.
Polytmus Gray. *(Trochilus thaumatias* Linn.*)*
Leucochloris Reichenb. *(Trochilus albicollis* Vieill.*)*
Smaragdites Boie. *(Trochilus viridissimus* Vieill.*)*
Leucipus Bonap. *(Trochilus fallax* Bourc.*)*
Cyanomyia Bonap. *(Trochilus quadricolor* Vieill.*)*
Thalurania Gould. *(Trochilus furcatus* Gmel.*)*
Topaza Gray.
Topaza Gray. *(Trochilus pella* Linn.*)*
Florisuga Bonap. *(Trochilus mellivorus* Linn.*)*
Delattria Bonap. *(Trochilus Henrica* Less.*)*
Lafresnaya Bonap. *(Trochilus Lafresnayi* Boiss.*)*
Thaumastura Bonap. *(Trochilus Cora* Less.*)*
Myrtis Reichenb. *(Ornismya fanny* Less.*)*
Rhodopis Reichenb. *(Ornismya vesper* Less.*)*
Doricha Reichenb. *(Trochilus enicurus* Vieill.*)*
Trochilus Gray. *(Trochilus polytmus* Linn.*)*

15. Familie. **Honig-Kolibri's** *(Mellisugae)*.

Die Zunge ist frei, rinnenförmig, aus zwei Muskelfäden gebildet, sehr weit ausstreckbar und an der Spitze zweispaltig und nicht gefasert. Der Schnabel ist sehr lang oder lang und gerade. Der Schwanz ist lang und abgerundet, ausgerandet, gabelförmig oder abgestutzt. Die Kralle der Daumenzehe ist stark, gekrümmt. Die Flügel sind sehr lang oder lang.

Heliothrix Gray.
Schistes Gould. *(Trochilus Geoffroyii* Bourc.*)*

Heliothrix Strickl. (*Trochilus auritus* Gmel.)

Hylocharis Gray.

Lamprurus Reichenb. (*Ornismya lumachella* Less.)
Augastes Gould. (*Trochilus superbus* Vieill.)
Chlorostilbon Gould. (*Trochilus prasinus* Gould.)
Clais Reichenb. (*Trochilus Guimeti* Bourc. Muls.)
Basilina Reichenb. (*Trochilus leucotis* Vieill.)
Eucephala Reichenb. (*Trochilus Grayi* Bourc.)
Cyanophaia Reichenb. (*Trochilus bicolor* Linn.)
Hylocharis Boie. (*Trochilus sapphirinus* Gmel.)

Cynanthus Swains.

Chrysuronia Bonap. (*Ornismya oenone* Less.)
Amazilia Reichenb. (*Ornismya Amazilis* Less.)
Damophila Reichenb. (*Ornismya Juliae* Bourc.)
Sporadinus Bonap. (*Ornismya Ricordii* Gerv.)
Hylocharis Bonap. (*Trochilus Goudoti* Bourc.)
Saucerottia Bonap. (*Trochilus Saucerotii* Bourc.)
Avocettinus Bonap. (*Trochilus eurypterus* Lodd.)
Avocettula Reichenb. (*Ornismya avocetta* Less.)
Derbyomyia Bonap. (*Trochilus Derbyi* Bourc. Delattr.)
Aline Reichenb. (*Onismya aline* Bourc.)
Threptria Reichenb. (*Trochilus mosquera* Bourc. Delattr.)
Phemonoë Reichenb. (*Trochilus Luciani* Bourc.)
Eriocnemis Reichenb. (*Ornismya vestita* Longuem.)
Patagona Gray. (*Trochilus gigas* Vieill.)
Cephallepis Lodd. (*Trochilus Delalandii* Vieill.)
Lepidolophia Reichenb. (*Trochilus melanolophus* Vieill.)
Orthorhynchus Cuv. (*Trochilus cristatus* Linn.)
Chrysolampis Boie. (*Trochilus moschitus* Linn.)
Thaumaste Reichenb. (*Trochilus Stokesii* King.)
Eustephanus Reichenb. (*Trochilus galeritus* Mol.)
Bellatrix Bonap. (*Trochilus chalybaeus* Vieill.)
Lophomyia Fitz. (*Trochilus magnificus* Vieill.)
Lophornis Less. (*Trochilus ornatus* Bodd.)
Archilochus Reichenb. (*Trochilus Alexandri* Bourc.)
Cynanthus Swains. (*Trochilus colubris* Linn.)

Mellisuga Briss.

Calliphlox Boie. (*Trochilus amethystinus* Gmel.)

Tryphaena Gould. (*Ornismya Dupontii* Less.)
Popelaira Reichenb. (*Trochilus Popelairii* Dubus.)
Gouldia Bonap. (*Trochilus Langsdorffii* Vieill.)
Heliactinia Reichenb. (*Trochilus cornutus* Neuw.)
Atthis Reichenb. (*Ornismya Heloise* Delattr. Less.)
Chaetocercus Gray (*Trochilus Jourdani* Bourc.)
Mellisuga Gray. (*Trochilus minimus* Linn.)
Selosphorus Bonap. (*Trochilus rufus* Gmel.)
Tilmatura Reichenb. (*Trochilus lepidus* Licht.)
Spathura Gould. (*Trochilus Addae* Bourc.)
Mulsantia Reichenb. (*Trochilus mirabilis* Lodd.)
Discosura Bonap. (*Trochilus longicaudus* Gmel.)
Lesbia Less. (*Trochilus forficatus* Linn.)
Sappho Reichenb. (*Trochilus sparganurus* Shaw.)
Baucis Reichenb. (*Trochilus Abeillii* Delattr.)
Adelomyia Bonap. (*Trochilus sabinae* Bourc.)
Ramphomicron Bonap. (*Ornismya microrhynchus* Boiss.)
Lampropogon Gould. (*Ornismya heteropogon* Boiss.)
Oxypogon Gould. (*Ornismya Guerinii* Boiss.)
Urosticte Gould. (*Trochilus Benjamini* Bourc.)
Metallura Gould. (*Trochilus cupreocauda* Gould.)
Panoplites Gould. (*Trochilus flavescens* Lodd.)
Aglaeactis Gould. (*Trochilus cupriventris* Bourc.)
Lamprolaema Bonap. (*Ornismya Rhami* Less.)
Phaeolaema Bonap. (*Trochilus rubinoides* Bourc. Muls.)
Clytolaema Gould. (*Trochilus rubineus* Lath.)
Hemistephania Reichenb. (*Trochilus ludoviciae* Bourc.)
Hypochrysia Reichenb. (*Trochilus Bonapartei* Boiss.)
Heliotryppha Bonap. (*Heliangelus viola* Gould.)
Diotima Reichenb. (*Trochilus Spencei* Bourc.)
Heliangelus Gould. (*Trochilus clarissae* Longuem.)
Urania Fitz. (*Ornismya coeligena* Less.)
Coeligena Less. (*Coeligena Clemenciae* Less.)
Conradinia Reichenb. (*Trochilus Conradi* Bourc.)
Lampropygia Reichenb. (*Trochilus Wilsoni* Delattr. Bourc.)
Bourcieria Reichenb. (*Ornismya torquata* Boiss.)
Homophania Reichenb. (*Trochilus Prunellii* Bourc.)
Pterophanes Gould. (*Trochilus Temminchii* Boiss.)

Diphogena Gould. *(Helianthea Iris* Gould.*)*
Helianthea Gould. *(Ornismya helianthea* Less.*)*
Ornithomyia Bonap. *(Trochilus mesoleucus* Valen.*)*
Heliomaster Reichenb. *(Trochilus longirostris* Vieill.*)*
Callopistria Reichenb. *(Ornismya angelae* Less.*)*
Heliodoxa Gould. *(Trochilus Leadbeateri* Bourc.*)*
Docimaster Bonap. *(Trochilus ensifera* Boiss.*)*

- 16. Familie. **Sonnen-Kolibri's** *(Phaëtornithes)*.

Die Zunge ist frei, rinnenförmig, aus zwei Muskelfäden gebildet, sehr weit ausstreckbar und an der Spitze zweispaltig und nicht gefasert. Der Schnabel ist sehr lang oder lang und schwach gekrümmt oder fast gerade. Der Schwanz ist lang und keilförmig. Die Kralle der Daumenzehe ist stark gekrümmt. Die Flügel sind sehr lang.

Grypus Gray.
Telesiella Reichenb. *(Ornismya Delphinae* Bourc.*)*
Praxilla Reichenb. *(Trochilus cyanotis* Bourc.*)*
Petasophora Gray. *(Trochilus serrirostris* Vieill.*)*
Eulampis Boie. *(Trochilus violaceus* Gmel.*)*
Jonolaema Bonap. *(Trochilus Schrebersii* Lodd.*)*
Sternoclyta Gould. *(Trochilus cyanopectus* Gould.*)*
Cyanochloris Reichenb. *(Trochilus caeruleogaster* Gould.*)*
Hypuroptila Gould. *(Trochilus Buffonii* Less.*)*
Threnetes Gould. *(Trochilus leucurus* Linn.*)*
Margarochrysis Reichenb. *(Trochilus margaritaceus* Gmel.*)*
Sericotes Reichenb. *(Trochilus holosericeus* Linn.*)*
Hypophania Reichenb. *(Trochilus dominicus* Linn.*)*
Floresia Reichenb. *(Trochilus porphyrurus* Shaw.*)*
Lampornis Swains. *(Trochilus mango* Linn.*)*
Glaucis Boie. *(Trochilus hirsutus* Gmel.*)*
Eupetomena Gould. *(Trochilus macrourus* Gmel.*)*
Pampa Reichenb. *(Ornismya pampa* Less.*)*
Platystylopterus Reichenb. *(Campylopterus rufus* Less.*)*
Aphantochroa Gould. *(Trochilus cirrochloris* Vieill.*)*
Saepiopterus Reichenb. *(Trochilus lazulus* Vieill.*)*
Campylopterus Swains. *(Trochilus largipennis* Bodd.*)*
Eutoxeres Reichenb. *(Trochilus aquila* Lodd.*)*
Grypus Spix. *(Trochilus naevius* Dum.*)*

Oreotrochilus Gould. (*Trochilus Estella* d'Orb.)
— **Phaëtornis** Gray.
Eremita Reichenb. (*Trochilus rufigaster* Vieill.)
Pygmornis Bonap. (*Trochilus intermedius* Less.)
Orthornis Bonap. (*Trochilus Bourcieri* Less.)
Guyornis Bonap. (*Trochilus Guy* Less.)
Phaëtornis Swains. (*Trochilus superciliosus* Linn.)

3. Ordnung. SPERRVÖGEL (*HIANTES*).

Die Beine sind Gangbeine. Der Schnabel ist an seinem Grunde ausgebreitet und erweitert. Die Füsse sind Wandel- oder Klammerfüsse. Die Mundspalte ist sehr tief, bis hinter die Augen reichend. Die Zunge ist frei. Die Daumenzehe ist sehr häufig eine Wendezehe.

1. Familie. Schwalben (*Hirundines*).

Die Augen sind klein. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Das Gefieder ist straff. Die Füsse sind Wandelfüsse. Die Daumenzehe ist lang. Die Kralle der Mittelzehe ist an ihrem inneren Rande weder ausgebreitet noch gezähnt. Der Schnabel ist schwach und flachgedrückt. Die Läufe sind sehr kurz. Die Flügel sind sehr lang.

Progne Boie. (*Hirundo purpurea* Linn.)
Chelidon Gray.
Delichon Hodgs. (*Delichon nipalensis* Hodgs.)
Chelidon Boie. (*Hirundo urbica* Linn.)
Cotyle Boie. (*Hirundo riparia* Linn.)
Hirundo Gray.
Tachycineta Cab. (*Hirundo thalassina* Swains.)
Petrochelidon Cab. (*Hirundo melanogaster* Swains.)
Herse. Less. (*Hirundo taitensis* Less.)
Uromitus Bonap. (*Hirundo filifera* Steph.)
Hirundo Gray. (*Hirundo rustica* Linn.)
Atticora Gray.
Psalidoprocne Cab. (*Psalidoprocne cypselina* Cab.)
Cheramoeca Cab. (*Hirundo leucosternus* Gould.)
Atticora Boie. (*Hirundo fasciata* Gmel.)

2. Familie. Mauer-Schwalben (*Cypseli*).

Die Augen sind klein. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Das Gefieder ist straff. Die Füsse sind Klammerfüsse, die Zehen frei und die vorderen nicht von einander abstehend. Die Daumenzehe ist eine Wende-

zehe, bald nach rückwärts, bald nach vorwärts gerichtet und lang. Die Kralle der Mittelzehe ist an ihrem inneren Rande weder ausgebreitet noch gezähnt. Der Schnabel ist schwach und flachgedrückt. Die Läufe sind sehr kurz. Die Flügel sind sehr lang.

Acanthylis Gray.
Hemiprocne Nitzsch. (*Hirundo collaris* Temm.)
Pallene Less. (*Cypselus giganteus* Van Hass.)
Hirundapus Hodgs. (*Chaetura nudipes* Hodgs.)
Acanthylis Boie. (*Hirundo spinicauda* Temm.)
Collocalia Gray. (*Hirundo esculenta* Linn.)
Macropteryx Gray.
Cypsiurus Less. (*Cypselus parvus* Licht.)
Macropteryx Swains. (*Hirundo klecho* Raffl.)
Cypselus Illig.
Pallenis Reichenb. (*Cypselus senex* Temm.)
Panyptilus Gray. (*Hirundo cayanensis* Gmel.)
Tachornis Gosse. (*Tachornis phoenicobia* Gosse.)
Cypselus Gray. (*Hirundo apus* Linn.)

3. Familie. Dämmerungs-Schwalben (*Scotornithes*).

Die Augen sind gross. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Das Gefieder ist sehr weich. Die Füsse sind Klammerfüsse, die Zehen an ihrem Grunde mit einander verbunden und die vorderen von einander abstehend. Die Daumenzehe ist eine Wendezehe, nach seitwärts gerichtet und kurz. Die Kralle der Mittelzehe ist an ihrem inneren Rande ausgebreitet und kammartig gezähnt. Der Schnabel ist schwach und flachgedrückt. Die Läufe sind sehr kurz. Die Flügel sind sehr lang.

Podager Wagl.
Lurocalis Cass. (*Caprimulgus Nattereri* Temm.)
Podager Gray. (*Caprimulgus nacunda* Vieill.)
Macrodipteryx Gray.
Cosmetornis Gray. (*Semeiophorus vexillarius* Gould.)
Macrodipteryx Swains. (*Caprimulgus longipennis* Shaw.)
Scotornis Gray. (*Caprimulgus climacurus* Vieill.)

4. Familie. Nacht-Schwalben (*Caprimulgi*).

Die Augen sind gross. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Das Gefieder ist sehr weich. Die Füsse sind Klammerfüsse, die Zehen an ihrem Grunde mit einander verbunden und die vorderen von einander abstehend. Die Daumenzehe ist eine Wendezehe, nach seitwärts gerichtet und kurz. Die Kralle

der Mittelzehe ist an ihrem inneren Rande ausgebreitet und kammartig gezähnt. Der Schnabel ist schwach und flachgedrückt. Die Läufe sind sehr kurz. Die Flügel sind sehr lang, lang, oder mittellang.

Chordeilus Gray.
Microrhynchus Less. (*Caprimulgus exilis* Less.)
Chordeilus Gray. (*Caprimulgus virginianus* Gmel.)
Eurostopodus Gray.
Lyncornis Gould. (*Lyncornis cerviniceps* Gould.)
Eurostopodus Gould. (*Caprimulgus guttatus* Vig. Horsf.)
Nyctidromus Gould.
Eucapripodus Less. (*Caprimulgus allicollis* Gmel.)
Nyctidromus Gray. (*Nyctidromus Derbianus* Gould.)
Eleothreptus Gray. (*Amblypterus anomalus* Gould.)
Caprimulgus Gray.
Antrostomus Gould. (*Caprimulgus carolinensis* Gmel.)
Hydropsalis Wagl. (*Caprimulgus furcifer* Vieill.)
Stenopsis Cass. (*Caprimulgus cayanensis* Gmel.)
Tetrura Less. (*Caprimulgus enicurus* Vieill.)
Caprimulgus Gray. (*Caprimulgus europaeus* Linn.)

5. Familie. **Tagschläfer** (*Podargi*).

Die Augen sind gross. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Das Gefieder ist sehr weich. Die Füsse sind Klammerfüsse, die Zehen frei und die vorderen von einander abstehend. Die Daumenzehe ist eine Wendezehe, nach rückwärts gerichtet und lang. Die Kralle der Mittelzehe ist an ihrem inneren Rande ausgebreitet und nicht gezähnt. Der Schnabel ist ziemlich stark und flachgedrückt. Die Läufe sind sehr kurz oder kurz. Die Flügel sind sehr lang, lang oder mittellang.

Aegotheles Vig. Horsf. (*Caprimulgus novae hollandiae* Less.)
Nyctibius Vieill.
Selochusa Gray. (*Caprimulgus fornicatus* Vieill.)
Nyctibius Gray. (*Caprimulgus grandis* Gmel.)
Batrachostomus Gould. (*Podargus javanensis* Horsf.)
Podargus Cuv. (*Podargus cinereus* Cuv.)
Steatornis Humb. (*Caprimulgus steatornis* Humb.)

Über das System und die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel.

Von Dr. Leop. Jos. Fitzinger,

wirklichem Mitgliede der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

Sonder-Abdruck aus dem LI. Bde. der Sitzungsb. d. kais. Akad. der Wissenschaften.

Über das System und die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel.

Von Dr. Leop. Jos. Fitzinger,
wirklichem Mitgliede der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

III. Abtheilung.

Die vorliegende Arbeit, welche ich der kais. Akademie der Wissenschaften zur Aufnahme in ihre Sitzungsberichte zu überreichen die Ehre habe, bildet die dritte und letzte Abtheilung meiner Abhandlung: „Über das System und die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel", von welcher die erste Abtheilung im XXI. Bande der Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe vom Jahre 1856, die zweite aber im XLVI. Bande vom Jahre 1862 enthalten ist.

So wie zwischen dem Erscheinen der beiden früheren Abtheilungen ein längerer Zeitraum liegt, so ist auch zwischen dieser dritten Abtheilung und der vorhergehenden eine mehrjährige Unterbrechung eingetreten.

Zwar waren hier weniger die Schwierigkeiten bei Lösung und Durchführung der Aufgabe die Ursache, welche diese Verzögerung herbeigeführt haben, als vielmehr die Veränderung meiner amtlichen Stellung und der damit verbunden gewesene Wechsel meines Aufenthaltes, indem ich zu Anfang des Jahres 1863 aus Österreich nach Bayern übersiedelte und durch zahlreiche, mit meinem neuen Berufe verbundene Geschäfte anderer Art, für längere Zeit von meinen literarischen Arbeiten gänzlich abgehalten wurde.

Möge man daher die eingetretene Verzögerung entschuldigen und auch dieser Abtheilung jene gütige Aufnahme und nachsichtsvolle Beurtheilung angedeihen lassen, welche den beiden früheren zu Theil geworden ist. Auch ihr kleben noch — wie mir sehr wohl bekannt ist — so manche Mängel an, welche zu beseitigen ich

jedoch völlig ausser Stande bin, da es selbst bei den reichsten Hilfsmitteln unmöglich ist, alle Typen einer so genauen und sorgfältigen Untersuchung zu unterziehen, als diess die Lösung der Aufgabe erheischt und man in sehr vielen Fällen lediglich auf die Angaben einzelner Naturforscher beschränkt ist, welche über eine nicht unbeträchtliche Menge von Merkmalen, die für grössere Gruppen gerade zu den wichtigsten gehören, häufig nur eine ungenügende oder durchaus keine Auskunft geben.

Ein zweiter Missstand, der hierbei in Betrachtung zu ziehen ist und auch von keinem Fachmanne übersehen werden wird, liegt darin, dass in den meisten Fällen, wo es sich um die Begrenzung von umfangreicheren Gruppen und insbesondere von natürlichen Familien handelt, weder die positiven, noch die negativen Merkmale welche man mit Worten auszudrücken im Stande ist, hinreichen dieselben scharf von einander zu scheiden, sondern dass es oft einzig und allein nur der auf den Grössenverhältnissen der einzelnen Körpertheile beruhende Totalhabitus ist, welcher diese Gruppen oder die natürlichen Familien begrenzt, und dass die Ausdrücke, welche man zu einer sicheren Bestimmung dieser Verschiedenheit in den Körperverhältnissen gebrauchen kann, immer nur eine relative Geltung haben.

Die vorliegende Abtheilung meiner Arbeit umfasst die dritte, vierte und fünfte Reihe der Vögel, nämlich die Scharrvögel (*Rasores*) mit den Ordnungen der Taubenvögel (*Columbini*), der Hockovögel (*Cracini*) und der Hühnervögel (*Gallinacei*); ferner die Wadvögel (*Vadantes*) mit den Ordnungen der Laufvögel (*Cursorii*), der Hühner-Stelzvögel (*Gallinograllae*) und der Reiher-Stelzvögel (*Herodiae*), und endlich die Schwimmvögel (*Natatores*) mit den Ordnungen der Entenvögel (*Anserini*), der Seglervögel (*Macropteri*) und der Tauchervögel (*Peropteri*).

III. Reihe.

Scharrvögel (*Rasores*).

Die Schienbeine ragen vollständig aus dem Körper hervor und sind bis zur Fussbeuge befiedert. Der Schnabel ist nur äusserst selten hakenförmig. Die Beine sind Gangbeine und stark, die Krallen stumpf. Die Nasenlöcher sind bisweilen von einer Wachshaut umschlossen. Die Daumenzehe ist mit den

übrigen Zehen entweder in gleicher Höhe eingelenkt und aufliegend, oder höher gestellt und aufstehend, oder auch hinaufgerückt, bisweilen aber gänzlich fehlend.

1. Ordnung. TAUBENVÖGEL *(COLUMBINI)*.

Die Zunge ist frei. Die Daumenzehe ist mit den übrigen Zehen in gleicher Höhe eingelenkt und aufliegend. Der Schnabel ist nur äusserst selten hakenförmig und an der Wurzel von einer Wachshaut umgeben, die Wachshaut meistens wulstig aufgetrieben. Die Füsse sind Spaltfüsse, die Beine nicht sehr kurz, ziemlich kurz, oder kurz.

1. Familie. Baumtauben *(Trerones)*.

Der Schnabel ist nicht hakenförmig, mittellang und nicht sehr dick. Die Wachshaut ist wulstig aufgetrieben und die Nasenlöcher öffnen sich ausserhalb derselben. Die Beine sind nicht sehr stark und kurz, die Zehen nicht gesäumt, die Läufe getäfelt und mehr oder weniger befiedert. Die Flügel ziemlich lang.

Ptilonopus Swains.

Ptilonopus Gray. (*Ptilonopus Swainsoni* Gould.)
Ptilotreron Pr. Bonap. (*Columba purpurata* Gmel.)
Thuarsitreron Pr. Bonap. (*Columba Dupetit-Thuarsii* Neboux.)
Jambotreron Pr. Bonap. (*Columba jambu* Gmel.)
Chrysoenas Pr. Bonap. (*Columba luteo-virens* Homb. Jacq.)
Leucotreron Pr. Bonap. (*Columba cincta* Temm.)
Ramphiculus Pr. Bonap. (*Ptilonopus occipitalis* Gray.)
Lamprotreron Pr. Bonap. (*Columba superba* Temm.)
Kurutreron Pr. Bonap. (*Columba oopa* Wagl.)
Ptilocolpa Pr. Bonap. (*Pterocolpa Carola* Pr. Bonap.)
Jötreron Pr. Bonap. (*Columba viridis* Linn.)
Cyanotreron Pr. Bonap. (*Columba monacha* Temm.)
Omeotreron Pr. Bonap. (*Ptilopus batilda* Pr. Bonap.)
Sylphidaena Pr. Bonap. (*Columba perlata* Temm.)
Alectroenas Gray. (*Columba nitidissima* Scop.)
Furningus Des Murs. (*Columba madagascariensis* Linn.)
Erythrolaema Pr. Bonap. (*Columba pulcherrima* Scop.)

Treron Vieill.

Treron Gray. (*Columba aromatica* Gmel.)
Toria Hodgs. (*Toria nipalensis* Hodgs.)
Crocopus Pr. Bonap. (*Columba phoenicoptera* Lath.)

p. 288.

Osmotreron Pr. Bonap. (*Columba olax* Temm.)
Phalacrotreron Pr. Bonap. (*Columba calva* Temm.)
Butreron Pr. Bonap. (*Columba Capellei* Temm.)
Sphenocercus Gray. (*Vinago sphenura* Vig.)

2. Familie. **Tauben** (*Columbae*).

Der Schnabel ist nicht hakenförmig, mittellang oder kurz und ziemlich dünn. Die Wachshaut ist wulstig aufgetrieben und die Nasenlöcher öffnen sich ausserhalb derselben. Die Beine sind nicht sehr stark und kurz, die Zehen nicht gesäumt, die Läufe getäfelt und bisweilen auch mehr oder weniger befiedert. Die Flügel sind ziemlich lang.

Carpophaga Selby.
Carpophaga Selby. (*Columba aenea* Linn.)
Globicera Pr. Bonap. (*Columba oceanica* Less.)
Myristicivora Reichenb. (*Columba bicolor* Scop.)
Leucomelaena Pr. Bonap. (*Columba norfolciensis* Lath.)
Megaloprepia Reichenb. (*Columba magnifica* Temm.)
Ducula Hodgs. (*Ducula insignis* Hodgs.)
Janthoenas Reichenb. (*Columba janthina* Temm.)
Zenoenas Reichenb. (*Columba Mulleri* Temm.)
Craspedoenas Reichenb. (*Columba auricularis* Temm.)
Hemiphaga Pr. Bonap. (*Carpophaga poliocephala* Gray.)
Alsoecomus Tick. (*Alsoecomus puniceus* Tick.)

Lopholaimus Gray. (*Columba antarctica* Shaw.)

Columba Linn.
Columba Gray. (*Columba Livia* Briss.)
Dendrotreron Hodgs. (*Columba Hodgsoni* Vig.)
Palumbus Kaup. (*Columba Palumbus* Linn.)
Trocaza Pr. Bonap. (*Columba trocaz* Heinek.)
Palumboena Pr. Bonap. (*Columba Oenas* Linn.)
Turturoena Pr. Bonap. (*Columba Malherbi* Verr.)
Patagioenas Reichenb. (*Columba leucocephala* Linn.)
Stictoenas Reichenb. (*Columba arquatrix* Linn.)
Taenioenas Reichenb. (*Columba albitorques* Rüpp.)
Lepidoenas Reichenb. (*Columba speciosa* Gmel.)
Crossophthalmus Pr. Bonap. (*Columba gymnophthalmos* Temm.)
Chloroenas Reichenb. (*Columba monilis* Vig.)

Ectopistes Swains.

1.121.

Ectopistes Gray. *(Columba migratoria* Linn.*)*
Zenaidura Pr. Bonap. *(Columba carolinensis* Linn.*)*

Turtur Selby.
Turtur Gray. *(Columba Turtur* Linn.*)*
Streptopelia Pr. Bonap. *(Columba risoria* Linn.*)*

Macropygia Swains.
Macropygia Gray. *(Columba amboinensis* Linn.*)*
Coccyzura Hodgs *(Columba leptogrammica* Temm.*)*
Turacoena Pr. Bonap. *(Columba manadensis* Quoy, Gaim.*)*
Reinwardtoena. Pr. Bonap. *(Columba Reinwardtii* Temm.*)*

Geopelia Swains.
Geopelia Gray. *(Columba humeralis* Temm.*)*
Stictopeleia Reichenb. *(Columba cuneata* Lath.*)*
Tomopeleia Reichenb. *(Columba Maugei* Temm.*)*

Oena Selby. *(Columba capensis* Linn.*)*

3. Familie. **Erdtauben** *(Gourae)*.

Der Schnabel ist nicht hakenförmig, mittellang und ziemlich dünn. Die Wachshaut ist wulstig aufgetrieben und die Nasenlöcher öffnen sich ausserhalb derselben. Die Beine sind ziemlich stark und nicht sehr kurz, die Zehen von einem schmalen Hautsaume umgeben, die Läufe getäfelt und kahl. Die Flügel sind mittellang.

Chamaepelia Swains.
Chamaepelia Gray. *(Columba passerina* Linn.*)*
Talpacotia Pr. Bonap. *(Columba Talpacoti* Temm.*)*
Scardafella. Pr. Bonap. *(Columba squamosa* Temm.*)*
Coturnicoenas Des Murs. *(Columba hottentotta* Temm.*)*

Columbula Gray.
Columbula Pr. Bonap. *(Columbina strepitans* Spix.*)*
Melopelia Pr. Bonap. *(Columba meloda* Tschudi.*)*
Uropeleia Pr. Bonap. *(Columbina campestris* Spix.*)*

Peristera Gray.
Peristera Swains. *(Columba cinerea* Temm.*)*
Chalcopelia Pr. Bonap. *(Columba afra* Linn.*)*
Metriopeleia Pr. Bonap. *(Columba boliviana* D'Orb. Lafr.*)*
Leptoptila Gray *(Columba jamaicensis* Linn.*)*
Aplopelia Pr. Bonap. *(Columba larvata* Temm.*)*
Oreopeleia Reichenb. *(Columba montana* Linn.*)*

Tympanistria Reichenb. (*Columba tympanistria* Temm.)
Geotrygon Gosse. (*Columba cristata* Temm.)
Osculatia Pr. Bonap. (*Geotrygon saphirina* Pr. Bonap.)

Zenaida Pr. Bonap. (*Columba aurita* Temm.)

Starnoenas Pr. Bonap. (*Columba cyanocephala* Linn.)

Chalcophaps Gould (*Columba indica* Linn.)

Ocyphaps Gould. (*Columba lophotes* Temm.)

Petrophassa Gould. (*Petrophassa albipennis* Gould.)

Phaps Selby.

Phaps Gray. (*Columba chalcoptera* Lath.)
Phapitreron. Pr. Bonap. (*Columba leucotis* Temm.)
Leucosarcia Gould. (*Columba picata* Lath.)

Trugon Homb. Jacq. (*Trugon terrestris* Homb. Jacq.)

Geophaps Gould.

Geophaps. Gray. (*Columba scripta* Temm.)
Lophophaps Reichenb. (*Geophaps plumifera* Gould.)

Calloenas Reichenb.

Calloenas Reichenb. (*Columba nicobarica* Lath.)
Phlegoenas Reichenb. (*Columba cruenta* Lath.)
Pampusana Pucher. (*Peristera criniger* Reichenb.)

Goura Flemm. (*Columba coronata* Lath.)

4. Familie. **Dronten** (*Didi*).

Der Schnabel ist hakenförmig, ziemlich lang und sehr dick. Die Wachshaut ist nicht wulstig aufgetrieben und die Nasenlöcher öffnen sich innerhalb derselben. Die Beine sind stark und nicht sehr kurz, oder ziemlich kurz, die Zehen nicht gesäumt, die Läufe genetzt und kahl. Die Flügel sind ziemlich kurz, oder sehr kurz.

Didunculus Peale. (*Gnathodon strigirostris* Jard.)

Didus Linn. (*Didus ineptus* Linn.)

Pezophaps Strickl. (*Didus solitarius* Gmel.)

2. Ordnung. HOCKOVÖGEL (*CRACINI*).

Die Zunge ist entweder frei, oder mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Daumenzehe ist mit den übrigen Zehen in gleicher Höhe eingelenkt und aufliegend. Der Schnabel ist nicht

hakenförmig und an der Wurzel bisweilen von einer Wachshaut umgeben, die Wachshaut nur selten wulstig aufgetrieben. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Beine mittellang.

1. Familie. **Jakuhühner** *(Penelopae)*.

Die Zunge ist frei. Die Beine sind ziemlich stark, die Zehen lang und nicht sehr dick. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Läufe sind getäfelt. Der Schnabel ist mittellang, ziemlich dick und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher stehen in der Mitte des Schnabels und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Penelope Merr.
- Penelope Gray. *(Meleagris cristata* Linn.*)*
- Aburria Reichenb. *(Penelope Aburri* Less.*)*
- Salpiza Wagl. *(Penelope Marail* Gmel.*)*
- Penelops Reichenb. *(Ortalida albiventris* Wagl.*)*

Ortalida Merr.
- Ortalida Gray. *(Phasianus Motmot* Linn.*)*
- Chamaepetes Wagl. *(Ortalida Goudotii* Less.*)*

Oreophasis Gray. *(Oreophasis Derbyanus* Gray.*)*

2. Familie. **Hockohühner** *(Craces)*.

Die Zunge ist frei. Die Beine sind ziemlich stark, die Zehen lang und nicht sehr dick. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Läufe sind getäfelt. Der Schnabel ist mittellang, dick, oder sehr dick und an der Wurzel meistens von einer Wachshaut umgeben, die Wachshaut nur selten wulstig aufgetrieben. Die Nasenlöcher stehen entweder in der Mitte, oder an der Wurzel des Schnabels und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Crax Linn. *(Crax Alector* Linn.*)*

Pauxi Temm.
- Pauxi Gray. *(Crax Pauxi* Linn.*)*
- Urax Reichenb. *(Crax Mitu* Linn.*)*

3. Familie. **Talegallahühner** *(Talegalli.)*

Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Beine sind stark, die Zehen lang und dick. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen geheftet, oder halb geheftet und ist nur die Aussenzehe mit der Mittelzehe am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Läufe sind geschildet. Der Schnabel ist mittellang, dick und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher stehen an der Wurzel des Schnabels und sind von einer häutigen Schuppe überdeckt.

Talegallus Less. *(Talegallus Cuvieri* Less.*)*
Megacephalon Temm. *(Megacephalon maleo* Temm.*)*

4. Familie. **Fusshühner** *(Megapodii).*

Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Beine sind stark, die Zehen lang und dick. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen halb geheftet und ist bald nur die Innenzehe, bald blos die Aussenzehe mit der Mittelzehe am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Läufe sind getäfelt oder geschildet. Der Schnabel ist mittellang, nicht sehr dick und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher stehen in der Mitte des Schnabels und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

Megapodius Quoy, Gaim. *(Megapodius La Peyrousii* Quoy, Gaim.*)*

Leipoa Gould. *(Leipoa ocellata* Gould.*)*

Mesites Is. Geoffr. *(Mesites variegata* Is. Geoffr.*)*

3. Ordnung. HÜHNERVÖGEL *(GALLINACEI).*

Die Zunge ist entweder frei oder mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Daumenzehe ist mit den übrigen Zehen nicht in gleicher Höhe eingelenkt, sondern höher gestellt und aufstehend, oder auch hinaufgerückt, bisweilen aber gänzlich fehlend. Der Schnabel ist nicht hakenförmig und an der Wurzel nur äusserst selten von einer Wachshaut umgeben, die Wachshaut nicht wulstig aufgetrieben. Die Füsse sind Sitz-, Spalt-, oder umhüllte Füsse, die Beine mittellang, kurz, oder sehr kurz.

1. Familie **Pfauen** *(Pavones).*

Die Zunge ist frei. Die Schnabelwurzel ist von keiner Hornscheide umhüllt. Die Nasenlöcher sind von einer hornigen Schuppe überwölbt und werden nicht von den Stirnfedern überdeckt. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Daumenzehe ist aufstehend und mittellang. Die Beine sind stark und mittellang, die Läufe kahl. Der Schnabel ist nicht sehr dick, mittellang und nicht sehr stark gekrümmt.

Pavo Linn.

Pavo Pr. Bonap. *(Pavo cristatus* Linn.*)*
Spicifer Pr. Bonap. *(Pavo muticus* Linn.*)*

Polyplectron Temm.

Polyplectron Gray. *(Pavo bicalcaratus* Linn.*)*
Emphania Reichenb. *(Polyplectron Napoleonis* Pr. Mass.*)*
Chalcurus Pr. Bonap. *(Polyplectron chalcurum* Temm.*)*

2. Familie **Hühner** *(Galli)*.

Die Zunge ist frei. Die Schnabelwurzel ist von keiner Hornscheide umhüllt. Die Nasenlöcher sind von einer hornigen Schuppe überwölbt und werden nicht von den Stirnfedern überdeckt. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden und bisweilen ist auch eine freie, nach rückwärts gerichtete fünfte Zehe vorhanden. Die Daumenzehe ist aufstehend und mittellang, oder kurz. Die Beine sind stark und mittellang, die Läufe kahl, oder befiedert. Der Schnabel ist dick, mittellang, oder kurz und ziemlich stark gekrümmt.

Argus Temm. *(Argus giganteus* Temm.*)*

Phasianus Linn.

Phasianus Gray. *(Phasianus colchicus* Linn.*)*

Catreus Cab. *(Lophophorus Wallichii* Hardw.*)*

Graphephasianus Reichenb. *(Phasianus Soemerringii* Temm.*)*

Syrmaticus Wagl. *(Phasianus Reevesii* Gray.*)*

Thaumalea Wagl. *(Phasianus pictus* Linn.*)*

Pucrasia Gray. *(Satyra macrolopha* Less.*)*

Crossoptilum Agass. *(Phasianus auritus* Pall.*)*

Gallophasis Hodgs.

Gallophasis Gray. *(Phasianus leucomelanos* Lath.*)*

Euplocomus Gray. *(Phasianus nycthemerus* Linn.*)*

Macartneya Less *(Phasianus ignitus* Shaw.*)*

Alectryon Cab. *(Phasianus erythrophthalmus* Raffl.*)*

Alectorophasis Agass. *(Lophophorus Cuvieri* Temm.*)*

Lophophorus Temm. *(Phasianus impeyanus* Lath.*)*

Gallus Linn. *(Phasianus Gallus* Gmel.*)*

Tragopan Cuv. *(Meleagris Satyra* Linn.*)*

Meleagris Linn. *(Meleagris Gallopavo* Linn.*)*

Numida Linn.

Numida Wagl. *(Numida Meleagris* Linn.*)*

Guttera Wagl. *(Numida cristata* Pall.*)*

Querelea Reichenb. *(Numida mitrata* Pall.*)*

Acryllium Gray. *(Numida vulturina* Hardw.*)*

Agelastes Temm. *(Agelastes meleagrides* Temm.*)*

3. Familie. **Feldhühner** *(Perdices)*.

Die Zunge ist frei. Die Schnabelwurzel ist von keiner Hornscheide umhüllt. Die Nasenlöcher sind von einer hornigen Schuppe überwölbt und wer-

den nicht von den Stirnfedern überdeckt. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Daumenzehe ist aufstehend und kurz. Die Beine sind stark und mittellang, die Läufe kahl. Der Schnabel ist dick, kurz und stark gekrümmt.

Ithaginis Wagl.
Ithaginis Gray. (*Phasianus cruentus* Hardw.)
Plectrophorus Gray. (*Tetrao madagascariensis* Scop.)
Galloperdix Blyth. (*Perdix lunulata* Valenc.)

Francolinus Stephens.
Francolinus Gray (*Tetrao Francolinus* Linn.)
Ortygornis Reichenb. (*Tetrao ponticerianus* Gmel.)
Chaetopus Swains. (*Tetrao bicalcaratus* Linn.)
Clamator Blyth. (*Tetrao capensis* Gmel.)
Pternistes Wagl. (*Tetrao nudicollis* Gmel.)
Rhizothera Gray. (*Perdix longirostris* Temm.)

Ptilopachus Swains. (*Perdix ventralis* Valenc.)

Starna Pr. Bonap.
Starna Pr. Bonap. (*Tetrao Perdix* Linn.)
Arboricola Hodgs. (*Perdix olivacea* Gray.)
Margaroperdix Reichenb. (*Tetrao pintadeus* Scop.)

Coturnix Möhr.
Coturnix Gray (*Tetrao Coturnix* Linn.)
Perdicula Hodgs. (*Perdix cambaiensis* Lath.)
Synoicus Gould. (*Perdix australis* Lath.)

Rollulus Bonnat. (*Columba cristata* Gmel.)

Perdix Briss.
Perdix Pr. Bonap. (*Tetrao rufus* Linn.)
Alectoris Kaup. (*Tetrao petrosus* Gmel.)
Ammoperdix Gould. (*Caccabis Bonhami* Gray.)

Tetraogallus Gray. (*Tetraogallus himalayensis* Gray.)

Lerva Blyth. (*Lerwa nivicola* Hodgs.)

Callipepla Wagl.
Lophortyx Pr. Bonap. (*Tetrao californicus* Shaw.)
Callipepla Gray. (*Ortyx squamata* Vig.)

Ortyx Steph.
Philortyx Gould. (*Ortyx fasciatus* Natt.)

Eupsychortyx Gould. *(Tetrao cristatus* Linn.*)*
Ortyx Gray. *(Tetrao virginianus* Linn.*)*

Cyrtonyx Gould. *(Ortyx Massena* Less.*)*

Odontophorus Vieill.
Dendrortyx Gould. *(Ortyx macroura* Jard. Selby.*)*
Odontophorus Gray. *(Tetrao guianensis* Gmel.*)*

4. Familie. **Laufhühner** *(Turnices)*.

Die Zunge ist frei. Die Schnabelwurzel ist von keiner Hornscheide umhüllt. Die Nasenlöcher sind von einer hornigen Schuppe überwölbt und werden nicht von den Stirnfedern überdeckt. Die Füsse sind Spaltfüsse. Die Daumenzehe ist hinaufgerückt und sehr kurz, oder fehlt auch gänzlich. Die Beine sind stark und mittellang, die Läufe kahl. Der Schnabel ist dünn, mittellang und sehr schwach gekrümmt.

Pedionomus Gould. *(Pedionomus torquatus* Gould.*)*

Ortyxelos Vieill. *(Ortyxelos Meifreni* Vieill.*)*

Turnix Bonnat.
Ortygis Reichenb. *(Oriolus ocellatus* Scop.*)*
Turnix Gray. *(Tetrao gibraltaricus* Gmel.*)*

5. Familie. **Waldhühner** *(Tetraones)*.

Die Zunge ist frei. Die Schnabelwurzel ist von keiner Hornscheide umhüllt. Die Nasenlöcher sind von einer hornigen Schuppe überwölbt und werden von den Stirnfedern überdeckt. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Daumenzehe ist aufstehend und kurz. Die Beine sind stark und mittellang, die Läufe befiedert. Der Schnabel ist dick, kurz und stark gekrümmt.

Tetrao Linn.
Urogallus Kaup. *(Tetrao Urogallus* Linn.*)*
Uracanthus Fitz.. *(Tetrao Urophasianus* Pr. Bonap.*)*
Tetrao Kaup. *(Tetrao Tetrix* Linn.*)*
Cupidonia Reichenb. *(Tetrao Cupido* Linn.*)*
Canace Reichenb. *(Tetrao canadensis* Linn.*)*

Bonasia Pr. Bonap. *(Tetrao Bonasia* Linn.*)*

Lagopus Vieill.
Lagopus Kaup, *(Tetrao Lagopus* Linn.*)*
Oreias Kaup. *(Tetrao scoticus* Lath.*)*
Attagen Kaup. *(Tetrao montanus* Kaup.*)*

f 296.

6. Familie. **Steppenhühner** (*Syrrhaptae*).

Die Zunge ist frei. Die Schnabelwurzel ist von keiner Hornscheide umhüllt. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und werden von den Stirnfedern überdeckt. Die Füsse sind umhüllte Füsse, die Zehen beinahe bis zur Spitze mit einander verwachsen. Die Daumenzehe fehlt gänzlich. Die Beine sind stark und sehr kurz, die Läufe befiedert. Der Schnabel ist dünn, sehr kurz und schwach gekrümmt.

Syrrhaptes Illig. (*Tetrao paradoxus* Pall.)

7. Familie. **Sandhühner** (*Pteroclae*).

Die Zunge ist frei. Die Schnabelwurzel ist von keiner Hornscheide umhüllt. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und werden von den Stirnfedern überdeckt. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Daumenzehe ist hinaufgerückt, sehr kurz und blos als Rudiment vorhanden. Die Beine sind stark und kurz, die Läufe befiedert. Der Schnabel ist dünn, kurz und schwach gekrümmt.

Pterocles Temm.

Pterocles Gray. (*Tetrao Alchata* Linn.)

Psammoenas Blyth. (*Psammoenas Burnesii* Blyth.)

8. Familie. **Strandhühner** (*Thinocori*).

Die Zunge ist frei. Die Schnabelwurzel ist von keiner Hornscheide umhüllt. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und werden von den Stirnfedern überdeckt. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen halb geheftet und ist nur die Aussenzehe mit der Mittelzehe am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Daumenzehe ist hinaufgerückt und sehr kurz. Die Beine sind stark und kurz, die Läufe kahl. Der Schnabel ist dünn, kurz und schwach gekrümmt.

Attagis Is. Geoffr. Less. (*Attagis Gayi* Less.)

Thinocorus Eschh. (*Thinocorus rumicivorus* Eschh.)

9. Familie. **Scheidenhühner** (*Chionae*).

Die Zunge ist frei. Die Schnabelwurzel ist von einer Hornscheide umhüllt. Die Nasenlöcher sind offen, röhrig und durchgehend, und werden zum Theile von der Hornscheide, nicht aber von den Stirnfedern überdeckt. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen halb geheftet und ist nur die Aussenzehe mit der Mittelzehe am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Daumenzehe ist hinaufgerückt und sehr kurz. Die Beine sind stark und mittellang, die Läufe kahl. Der Schnabel ist dick, kurz und schwach gekrümmt.

Chionis Forst. (*Chionis alba* Forst.)

10. Familie. **Steisshühner** *(Tinami)*.

Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Schnabelwurzel ist von keiner Hornscheide umhüllt. Die Nasenlöcher sind bisweilen von einer Wachshaut umschlossen, offen und werden nicht von den Stirnfedern überdeckt. Die Füsse sind Spaltfüsse. Die Daumenzehe ist hinaufgerückt und kurz, sehr kurz, oder fehlt auch gänzlich. Die Beine sind stark und mittellang, die Läufe kahl. Der Schnabel ist dünn, mittellang und schwach gekrümmt.

Tinamus Lath.
- Tinamus Gray. *(Tetrao major* Gmel.*)*
- Crypturus Illig. *(Tetrao cinereus* Gmel.*)*

Nothura Wagl. *(Tinamus Boraquira* Spix.*)*

Rhynchotus Spix. *(Tinamus rufescens* Temm.*)*

Tinamotis Vig.
- Tinamotis Gray. *(Tinamotus Pentlandii* Vig.*)*
- Eudromia D'Orb. Lafr. *(Eudromia elegans* D'Orb. Lafr.*)*

IV. Reihe.

Wadvögel *(Vadantes)*.

Die Schienbeine ragen vollständig aus dem Körper hervor und sind nur äusserst selten ganz bis zur Fussbeuge befiedert. Der Schnabel ist nicht hakenformig. Die Beine sind Wadbeine und stark, oder schmächtig, die Krallen stumpf, oder spitz. Die Nasenlöcher sind bisweilen von einer Wachshaut umschlossen. Die Daumenzehe ist mit den übrigen Zehen entweder in gleicher Höhe eingelenkt und aufliegend, oder höher gestellt und aufstehend, oder auch hinaufgerückt, bisweilen aber gänzlich fehlend.

1. Ordnung. LAUFVÖGEL *(CURSORII)*.

Das Gefieder ist schlaff und die Federfahnen sind durchgehends zerschlissen. Die Flügel sind kurz und mit Schwungfedern versehen, oder sehr kurz, vollständig verkümmert und bald mit, bald nicht mit fahnenlosen Schwungfederschäften besetzt. Der Hals ist sehr lang, oder lang. Die Beine sind sehr stark. Die Füsse sind Spaltfüsse. Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Kieferränder sind weder gezähnt, noch eingeschnitten.

1. Familie. **Strausse** *(Struthiones)*.

Der Schnabel ist ziemlich dick, mittellang und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher stehen in, oder vor der Mitte des Schnabels. Die Daumenzehe fehlt gänzlich. Die Läufe sind getäfelt. Die

Flügel sind kurz und mit Schwungfedern versehen, oder sehr kurz, vollständig verkümmert und bald mit, bald nicht mit fahnenlosen Schwungfederschäften besetzt.

Struthio Linn. (*Struthio Camelus* Linn.)

Rhea Möhr. (*Struthio Rhea* Linn.)

Dromaius Vieill. (*Casuarius Novae Hollandiae* Lath.)

Casuarius Linn. (*Struthio Casuarius* Linn.)

2. Familie. **Kiwi's** (*Apteryges*).

Der Schnabel ist dünn, sehr lang und an der Wurzel von einer Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher stehen an der äussersten Spitze des Schnabels. Die Daumenzehe ist hinaufgerückt und sehr kurz. Die Läufe sind genetzt. Die Flügel sind sehr kurz, vollständig verkümmert und weder mit Schwungfedern versehen, noch mit fahnenlosen Schwungfederschäften besetzt.

Apteryx Shaw. (*Apteryx australis* Shaw.)

2. Ordnung. HÜHNER-STELZVÖGEL (*GALLINO-GRALLAE*).

Das Gefieder ist geschlossen und die Federfahnen sind durchgehends, oder grösstentheils dicht aneinander gereiht. Die Flügel sind mittellang, oder lang und mit Schwungfedern versehen. Der Hals ist mittellang, oder ziemlich lang. Die Beine sind bald stark, oder ziemlich stark, bald nicht sehr schmächtig, oder auch schmächtig. Die Füsse sind geheftete, halb geheftete, Spalt-, Lappen-, oder Schwimmfüsse. Die Zunge ist frei. Die Kieferränder sind weder gezähnt, noch eingeschnitten.

1. Familie. **Trappen** (*Otides*).

Die Beine sind stark und ziemlich lang, die Zehen kurz und sehr dick. Die Füsse sind geheftete Füsse, die Zehen nicht gesäumt. Die Daumenzehe fehlt gänzlich. Die Läufe sind genetzt. Der Hals ist ziemlich lang. Der Schnabel ist ziemlich dick, kurz, oder mittellang und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher sind offen und nicht durchgehend.

Otis Linn.

Otis Gray (*Otis Tarda* Linn.)

Tetrax Leach. (*Otis Tetrax* Linn.)

Eupodotis Less.

Eupodotis Gray. (*Otis Rhaad* Gmel.)

Choriotis Pr. Bonap. (*Otis arabs* Linn.)

Afrotis Pr. Bonap. (*Otis afra* Gmel.)

Lissotis Reichenb. (*Otis melanogaster* Rüpp.)
Lophotis Reichenb. (*Otis ruficrista* Smith.)
Sypheotides Less. (*Otis aurita* Lath.)
Trachelotis Reichenb. (*Otis caerulescens* Vieill.)
Houbara Pr. Bonap. (*Psophia undulata* Jacq.)

2. Familie. **Regenpfeifer** (*Charadrii*).

Die Beine sind nicht sehr schmächtig und ziemlich lang, oder mittellang, die Zehen mittellang und etwas dick. Die Füsse sind geheftete, oder halb geheftete Füsse, die Zehen bisweilen von einem schmalen Hautsaume umgeben. Die Daumenzehe ist aufstehend und ziemlich kurz, oder fehlt auch gänzlich. Die Läufe sind getäfelt, oder genetzt. Der Hals ist mittellang. Der Schnabel ist ziemlich dick, kurz, oder mittellang und an der Wurzel bisweilen von einer Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und nicht durchgehend.

Oedicnemus Gray.
Oedicnemus Temm. (*Charadrius Oedicnemus* Linn.)
Burhinus Illig. (*Charadrius grallarius* Lath.)

Aesacus Agass.
Aesacus Agass. (*Oedicnemus magnirostris* Geoffr.)
Carvanaca Hodgs. (*Oedicnemus recurvirostris* Less.)

Pluvianus Vieill. (*Charadrius aegyptius* Linn.)

Cursorius Lath.
Cursorius Gray. (*Charadrius gallicus* Gmel.)
Rhinoptilus Strickl. (*Cursorius bicinctus* Temm.)
Chalcopterus Reichenb. (*Cursorius chalcopterus* Temm.)

Oreophilus Gould. (*Oreophilus totanirostris* Gould.)

Glareola Briss.
Glareola Pr. Bonap. (*Hirundo pratincola* Linn.)
Stiltia Pr. Bonap. (*Glareola isabella* Vieill.)
Galachrysia Pr. Bonap. (*Glareola lactea* Temm.)

Phegornis Gray. (*Leptopus Mitchelii* Fras.)

Thinornis Gray.
Anarhynchus Quoy, Gaim. (*Anarhynchus frontalis* Quoy, Gaim.)
Thinornis Gray. (*Charadrius novae Seelandiae* Gmel.)

Charadrius Linn.
Autruchon Temm. (*Autruchon bidactylus* Temm.)

Pipis Licht. (*Pipis heteroclitus* Licht.)
Aegialeus Reichenb. (*Charadrius semipalmatus* Kaup.)
Ochthodromus Reichenb. (*Charadrius Wilsonius* Ord.)
Charadrius Pr. Bonap, (*Charadrius Hiaticula* Linn.)
Oxyechus Reichenb. (*Charadrius vociferus* Linn.)
Eudromias Boie. (*Charadrius Morinellus* Linn.)
Pluvialis Briss. (*Charadrius Pluvialis* Linn.)

Squatarola Cuv.
Squatarola Gray. (*Tringa Squatarola* Linn.)
Zonibyx Reichenb. (*Tringa Urvillii* Garn.)

3. Familie. **Kibitze** (*Vanelli*).

Die Beine sind nicht sehr schmächtig und ziemlich lang, die Zehen mittellang und etwas dick. Die Füsse sind halb geheftete Füsse, die Zehen bisweilen von einem schmalen Hautsaume umgeben. Die Daumenzehe ist hinaufgerückt und sehr kurz. Die Läufe sind getäfelt. Der Hals ist mittellang. Der Schnabel ist ziemlich dünn, mittellang und an der Wurzel von einer Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und durchgehend.

Vanellus Linn.
Vanellus Gray. (*Tringa Vanellus* Linn.)
Belonopterus Reichenb. (*Parra cayanensis* Gmel.)

Chaetusia Agass.
Chaetusia Agass. (*Charadrius gregarius* Pall.)
Sarcogrammus Reichenb, (*Parra goënsis* Gmel.)
Lobivanellus Reichenb. (*Tringa lobata* Lath.)
Tylibyx Reichenb. (*Lobivanellus melanocephalus* Rüpp.)

Erythrogonys Gould. (*Erythrogonys cinctus* Gould.)

Hoplopterus Pr. Bonap.
Hoplopterus Gray. (*Charadrius spinosus* Linn.)
Stephanibyx Reichenb. (*Charadrius coronatus* Bodd.)
Xiphidiopterus Reichenb. (*Charadrius armatus* Burch.)
Sarciophorus Strickl. (*Charadrius pileatus* Gmel.)

4. Familie. **Austernfischer** (*Haematopodes*).

Die Beine sind nicht sehr schmächtig und ziemlich lang, oder mittellang, die Zehen mittellang und etwas dick. Die Füsse sind halb geheftete Füsse, oder Spaltfüsse, die Zehen von einem schmalen Hautsaume umgeben. Die Daumenzehe ist aufstehend und ziemlich kurz, oder fehlt auch gänzlich. Die Läufe sind getäfelt, oder genetzt. Der Hals ist mittellang. Der Schnabel

P. 301

ist ziemlich dünn, mittellang, oder lang und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und durchgehend.

Aphriza Audub. (*Tringa borealis* Lath.)

Strepsilas Illig. (*Tringa Interpres* Linn.)

Pluvianellus Homb. Jacq. (*Pluvianellus socialis* Homb. Jacq.)

Haematopus Linn.

Haematopus Gray. (*Haematopus Ostralegus* Linn.)

Melanibyx Reichenb. (*Haematopus niger* Cuv.)

Ostralegus Reichenb. (*Haematopus longirostris* Vieill.)

5. Familie. **Schnepfen** (*Scolopaces*).

Die Beine sind schmächtig und mittellang, die Zehen mittellang und dünn. Die Füsse sind geheftete Füsse, oder Spaltfüsse, die Zehen nicht gesäumt. Die Daumenzehe ist aufstehend und ziemlich kurz. Die Läufe sind getäfelt. Der Hals ist mittellang. Der Schnabel ist dünn, lang, oder sehr lang und seiner ganzen Länge nach von einer Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und nicht durchgehend.

Scolopax Briss. (*Scolopax rusticola* Linn.)

Philohela Gray. (*Scolopax minor* Gmel.)

Gallinago Gray.

Enalius Kaup. (*Scolopax Sabinii* Vig.)

Gallinago Leach. (*Scolopax major* Gmel.)

Pelorychus Kaup. (*Scolopax Brehmii* Kaup.)

Lymnocryptes Kaup. (*Scolopax Gallinula* Linn.)

Nemoricola Hodgs. (*Scolopax nemoricola* Hodgs.)

Coenocorypha Gray. (*Gallinago Aucklandicus* Gray.)

Homoptilura Gray. (*Scolopax undulata* Bodd.)

Rhynchaea Cuv. (*Scolopax capensis* Linn.)

~ **Macroramphus** Leach. (*Scolopax grisea* Gmel.)

6. Familie. **Strandläufer** (*Tringae*).

Die Beine sind schmächtig und lang, die Zehen mittellang und dünn. Die Füsse sind geheftete Füsse, oder Spaltfüsse, die Zehen nicht gesäumt. Die Daumenzehe ist aufstehend und ziemlich kurz, oder kurz, oder fehlt auch gänzlich. Die Läufe sind getäfelt. Der Hals ist mittellang. Der Schnabel ist dünn, mittellang, lang, oder sehr lang und seiner ganzen Länge nach von einer Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und nicht durchgehend.

Pelidna Cuv.

Limicola Koch. (*Tringa platyrhyncha* Temm.)
Actodromas Kaup. (*Tringa minuta* Leisl.)
Leimonites Kaup. (*Tringa Temminckii* Leisl.)
Pelidna Pr. Bonap. (*Tringa Cinclus* Linn.)
Ancylocheilus Kaup. (*Tringa subarquata* Gmel.)

Ibidorhynchus Gray. (*Ibidorhyncha Struthersii* Vig.)

Numenius Linn.

Phaeopus Cuv. (*Scolopax Phaeopus* Linn.)
Numenius Gray. (*Scolopax Arquata* Linn.)

Heteropoda Nutt. (*Tringa semipalmata* Wils.)

Erynorhynchus Boie. (*Platalea pygmaea* Linn.)

Calidris Cuv. (*Charadrius Calidris* Linn.)

Tringa Linn.

Prosobonia Pr. Bonap. (*Tringa leucoptera* Gmel.)
Tringa Gray. (*Tringa Canutus* Linn.)

Hemipalama Pr. Bonap. (*Tringa multistriata* Licht.)

Machetes Cuv. (*Tringa pugnax* Linn.)

Actitis Boie.

Actitis Pr. Bonap. (*Tringa hypoleucos* Linn.)
Actiturus Pr. Bonap. (*Tringa Bartramius* Wils.)

Totanus Bechst.

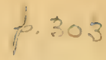
Catoptrophorus Pr. Bonap. (*Scolopax semipalmata* Gmel.)
Totanus Gray. (*Scolopax Totanus* Linn.)
Helodromas Kaup. (*Tringa ochropus* Linn.)
Rhyacophilus Kaup. (*Tringa Glareola* Linn.)
Gambetta Kaup. (*Scolopax Calidris* Linn.)
Erythroscelus Kaup. (*Scolopax fusca* Linn.)
Glottis Nils. (*Scolopax Glottis* Linn.)

Limosa Briss.

Limosa Gray. (*Scolopax Limosa* Linn.)
Simorhynchus Keys. Blas. (*Scolopax cinerea* Güldenst.)

7. Familie. **Strandreiter** (*Himantopodes*).

Die Beine sind schmächtig und sehr lang, die Zehen mittellang und dünn. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch eine tief ausgeschnittene Schwimmhaut verbunden, oder halb geheftete Füsse, die Zehe



nicht gesäumt. Die Daumenzehe ist hinaufgerückt und sehr kurz, oder fehlt auch gänzlich. Die Läufe sind genetzt. Der Hals ist ziemlich lang. Der Schnabel ist dünn, lang, oder sehr lang und seiner ganzen Länge nach von einer Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und nicht durchgehend.

Recurvirostra Linn. (*Recurvirostra Avocetta* Linn.)

Cladorhynchus Gray. (*Leptorhynchus pectoralis* Dubus.)

Himantopus Briss. (*Charadrius Himantopus* Linn.)

8. Familie. Wassertreter (*Phalaropodes*).

Die Beine sind schmächtig und mittellang, die Zehen lang und dünn. Die Füsse sind Lappenfüsse, die Vorderzehen von einem breiten, gelappten Hautsaume umgeben, die Daumenzehe aber nur von einem ganzrandigen Hautsaume. Die Daumenzehe ist aufstehend und ziemlich kurz. Die Läufe sind getäfelt. Der Hals ist mittellang. Der Schnabel ist dünn, mittellang und seiner ganzen Länge nach von einer Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und nicht durchgehend.

Phalaropus Briss.

Phalaropus Gray. (*Tringa fulicaria* Linn.)
Lobipes Cuv. (*Tringa hyperborea* Linn.)
Steganopus Vieill. (*Phalaropus lobatus* Wils.)

9. Familie. Rallen (*Ralli*).

Die Beine sind ziemlich stark und mittellang, oder lang, die Zehen lang, oder sehr lang und ziemlich dick. Die Füsse sind Lappenfüsse, die Vorderzehen von einem mehr oder weniger breiten, gelappten Hautsaume umgeben, die Daumenzehe aber nur von einem ganzradigen Hautsaume auf der Innenseite, oder Spaltfüsse, die Zehen nicht gesäumt. Die Daumenzehe ist mehr oder weniger aufliegend und mittellang, ziemlich lang, oder lang. Die Läufe sind getäfelt. Der Hals ist mittellang. Der Schnabel ist dick, oder ziemlich dick, mittellang und an der Wurzel bisweilen von einer Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und durchgehend.

Fulica Linn.

Licornis Pr. Bonap. (*Fulica cornuta* Pr. Bonap.)
Phalaria Reichenb. (*Fulica gigantea* Eyd. Souley.)
Lysca Reichenb. (*Fulica ardesiaca* Tsch.)
Lupha Reichenb. (*Fulica cristata* Gmel.)
Fulica Reichenb. (*Fulica atra* Linn.)

Gallinula Briss.

Gallicrex Blyth. (*Gallinula cristata* Lath.)
Porphyriops Pucher. (*Gallinula crassirostris* Gray.)

f. 304

Erythra Reichenb. (*Rallus phoenicurus* Penn.)
Amaurornis Reichenb. (*Gallinula olivacea* Meyen.)
Limnocorax Peters. (*Gallinula flavirostris* Swains.)
Gallinula Gray. (*Fulica chloropus* Linn.)

Ornithaptera Pr. Bonap. (*Apterornis solitarius* Selys.)

Cyanornis Pr. Bonap. (*Apterornis caerulescens* Selys.)

Notornis Owen.
Tribonyx Dubus. (*Tribonyx Mortierii* Dubus.)
Notornis Gray. (*Notornis Mantellii* Owen.)

Porphyrio Briss.
Glaucestes Reichenb. (*Fulica parva* Bodd.)
Jonornis Reichenb. (*Fulica martinica* Linn.)
Porphyrula Blyth. (*Porphyrula chloronotus* Blyth.)
Caesarornis Reichenb. (*Fulica poliocephala* Lath.)
Porphyrio Gray. (*Fulica Porphyrio* Linn.)

Ocydromus Wagl. (*Rallus australis* Sparrm.)

Rallina Gray.
Himanthornis Temm. (*Himanthornis haematopus* Temm.)
Corethrura Reichenb. (*Crex pulchra* Gray.)
Laterallus Pr. Bonap. (*Rallus melanophaia* Vieill.)
Rallina Reichenb. (*Rallus fasciatus* Raffl.)

Apterornis Selys. (*Apterornis bonasia* Selys.)

Aramides Pucher. (*Rallus cayanensis* Gmel.)

Rallus Gray.
Rallus Bechst, (*Rallus aquaticus* Linn.)
Biensis Pucher. (*Rallus madagascariensis* Smith.)
Hypotaenidia Reichenb. (*Rallus pectoralis* Cuv.)
Lewinia Reichenb. (*Rallus Lewini* Swains.)
Eulabeornis Gould. (*Eulabeornis castaneoventris* Gould.)

Ortygometra Linn.
Porzana Gray. (*Rallus Porzana* Linn.)
Crex Fitz. (*Rallus jamaicensis* Gmel.)
Phalaridion Kaup. (*Rallus minutus* Pall.)
Hydrocicca Cab. (*Rallus melanops* Vieill.)
Coturnicops Pr. Bonap. (*Rallus noveboracensis* Gmel.)
Ortygometra Ray. (*Rallus Crex* Linn.)

10. Familie. **Spornflügel** *(Parrae)*.

Die Beine sind ziemlich stark und sehr lang, die Zehen sehr lang und dünn. Die Füsse sind Spaltfüsse, die Zehen nicht gesäumt. Die Daumenzehe ist aufliegend und sehr lang. Die Läufe sind getäfelt. Der Hals ist ziemlich lang. Der Schnabel ist ziemlich dick, mittellang und an der Wurzel bisweilen von einer Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher sind offen und durchgehend.

Parra Lath.
- Parra Gray. *(Parra Jacana* Linn.*)*
- Metopidius Wagl. *(Parra indica* Lath.*)*
- Hydralector Wagl. *(Parra cristata* Vieill.*)*

Hydrophasianus Wagl. *(Parra sinensis* Gmel.*)*

11. Familie. **Wehrvögel** *(Palamedeae)*.

Die Beine sind ziemlich stark und sehr lang, die Zehen sehr lang und dick. Die Füsse sind geheftete, oder halb geheftete Füsse, die Zehen nicht gesäumt. Die Daumenzehe ist aufstehend und lang. Die Läufe sind genetzt. Der Hals ist ziemlich lang. Der Schnabel ist ziemlich dick, kurz und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher sind offen und durchgehend.

Palamedea Linn. *(Palamedea cornuta* Linn.*)*

Chauna Illig.
- Chauna Gray. *(Parra Chavaria* Linn.*)*
- Ischyrornis Reichenb. *(Chauna Derbyana* Gray.*)*

12. Familie. **Trompetenvögel** *(Psophiae)*.

Die Beine sind ziemlich stark und sehr lang, die Zehen lang und ziemlich dick. Die Füsse sind geheftete, oder halb geheftete Füsse, die Zehen nicht gesäumt. Die Daumenzehe ist aufstehend, oder auch hinaufgerückt und kurz. Die Läufe sind getäfelt. Der Hals ist ziemlich lang. Der Schnabel ist ziemlich dick, kurz, oder mittellang und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und durchgehend.

Psophia Linn. *(Psophia crepitans* Linn.*)*

Cariama Briss. *(Palamedea cristata* Linn.*)*

3. Ordnung. REIHER-STELZVÖGEL *(HERODIAE)*.

Das Gefieder ist geschlossen und die Federfahnen sind durchgehends, oder grösstentheils dicht aneinander gereiht. Die Flügel sind mittellang, oder lang und mit Schwungfedern versehen. Der Hals ist lang, sehr lang, oder überaus lang. Die Beine sind schmächtig. Die Füsse sind geheftete, halb geheftete,

f. 306.

Spalt-, oder Schwimmfüsse. Die Zunge ist entweder frei, oder mit ihrer ganzen Unterseite im Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Kieferränder sind bisweilen sägeartig, höckerartig, oder blätterförmig gezähnt, oder auch seichter oder tiefer eingeschnitten.

1. Familie. **Rallenreiher** *(Arami)*.

Die Beine sind sehr lang, die Zehen lang. Die Zunge ist frei. Die Füsse sind Spaltfüsse, die Zehen nicht gesäumt. Die Daumenzehe ist aufliegend und lang. Die Läufe sind getäfelt. Der Schnabel ist keilförmig und gerade, lang, ziemlich dünn und spitz, in keine Hakenspitze endigend und an der Wurzel von einer Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind weder gezähnt, noch eingeschnitten. Die Nasenlöcher sind offen und durchgehend. Der Hals ist lang.

Aramus Vieill. *(Ardea scolopacea* Gmel.*)*

2. Familie. **Kraniche** *(Grues)*.

Die Beine sind sehr lang, die Zehen lang. Die Zunge ist frei. Die Füsse sind halb geheftete Füsse, die Zehen von einem schmalen Hautsaume umgeben, der jedoch die Daumenzehe an der Wurzel nicht mit der Innenzehe verbindet. Die Daumenzehe ist hinaufgerückt und kurz. Die Läufe sind getäfelt. Der Schnabel ist keilförmig und gerade, lang, oder mittellang, ziemlich dick und spitz, in keine Hakenspitze endigend und an der Wurzel von einer Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind bisweilen seicht eingeschnitten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und durchgehend Der Hals ist sehr lang.

Grus Linn.

Grus Gray. *(Ardea Grus* Linn.*)*
Laomedontia Reichenb. *(Ardea carunculata* Gmel.*)*
Antigone Reichenb. *(Ardea Antigone* Linn.*)*

Anthropoides Vieill.

Anthropoides Pr. Bonap. *(Ardea Virgo* Linn.*)*
Geranus Pr. Bonap. *(Ardea paradisea* Licht.*)*

Balearica Briss. *(Ardea pavonina* Linn.*)*

3. Familie. **Reiher** *(Ardeae.)*

Die Beine sind sehr lang, die Zehen sehr lang, oder lang. Die Zunge ist frei. Die Füsse sind geheftete, oder halb geheftete Füsse, die Zehen meistens von einem schmalen Hautsaume umgeben, der auch die Daumenzehe an der Wurzel mit der Innenzehe verbindet. Die Daumenzehe ist aufliegend und sehr lang, lang, oder mittellang. Die Läufe sind getäfelt, oder genetzt. Der Schnabel ist keilförmig und gerade, sehr lang, oder lang, ziemlich dick, oder dünn und entweder spitz, oder in eine Hakenspitze endigend und an der Wurzel meistens von einer Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind bis-

weilen seicht eingeschnitten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und meistens durchgehend. Der Hals ist sehr lang, oder lang.

Ardea Linn.

Ardeomega Pr. Bonap. (*Ardea Goliath* Temm.)
Typhon Reichenb. (*Ardea Typhon* Temm.)
Ardea Pr. Bonap. (*Ardea cinerea* Linn.)
Audubonia Pr. Bonap. (*Ardea occidentalis* Audub.)
Egretta Pr. Bonap. (*Ardea Leuce* Illig.)
Garzetta Pr. Bonap. (*Ardea Egretta* Briss.)
Herodias Pr. Bonap. (*Ardea jugularis* Forst.)
Bubulcus Pucher. (*Ardea aequinoctialis* Mont.)
Buphus Boie. (*Ardea leucoptera* Bodd.)
Agamia Reichenb. (*Ardea Agami* Gmel.)
Butorides Blyth. (*Ardea javanica* Horsf.)
Ardeiralla Verr. (*Ardea Sturmii* Wagl.)
Ardetta Pr. Bonap. (*Ardea flavicollis* Lath.)
Ardeola Pr. Bonap. (*Ardea minuta* Linn.)

Botaurus Steph. (*Ardea stellaris* Linn.)

Tigrisoma Swains.

Tigrisoma Gray. (*Ardea brasiliensis* Linn.)
Gorsachius Pucher. (*Ardea Goisagi* Temm.)
Zebrilus Pr. Bonap. (*Ardea undulata* Gmel.)

Nycticorax Steph.

Pilherodius Reichenb. (*Ardea pileata* Bodd.)
Calherodius Pr. Bonap. (*Ardea cucullata* Licht.)
Nycticorax Pr. Bonap. (*Ardea Nycticorax* Linn.)
Nyctherodius Reichenb. (*Ardea violacea* Linn.)

Eurypyga Illig. (*Ardea Helias* Pall.)

Scopus Briss. (*Scopus Umbretta* Gmel.)

4. Familie. **Laufreiher** (*Dromades*).

Die Beine sind sehr lang, die Zehen lang. Die Zunge ist frei. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehe durch eine tief ausgeschnittene Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe ist aufliegend und lang. Die Läufe sind getäfelt. Der Schnabel ist keilförmig und gerade, sehr lang, ziemlich dick und spitz, in keine Hakenspitze endigend und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind weder gezähnt, noch eingeschnitten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und durchgehend. Der Hals ist lang.

Dromas Payk. (*Dromas Ardeola* Payk.)

5. Familie. **Kahnschnäbel** (*Cancromata*).

Die Beine sind sehr lang, die Zehen lang, oder sehr lang. Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Füsse sind geheftete Füsse, die Zehen von einem schmalen Hautsaume umgeben, der auch die Daumenzehe an der Wurzel mit der Innenzehe verbindet, oder Spaltfüsse, die Zehen nicht gesäumt. Die Daumenzehe ist aufliegend und lang. Die Läufe sind genetzt. Der Schnabel ist kahnförmig, flachgedrückt und gerade, lang und sehr dick, in eine Hakenspitze endigend und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind weder gezähnt, noch eingeschnitten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane überwölbt und nicht durchgehend. Der Hals ist lang.

Cancroma Linn. (*Cancroma Cochlearia* Linn.)

Balaeniceps Gould (*Balaeniceps Rex* Gould.)

6. Familie. **Störche** (*Ciconiae*).

Die Beine sind sehr lang, die Zehen mittellang, oder lang. Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Füsse sind geheftete Füsse, die Zehen von einem schmalen Hautsaume umgeben, der jedoch die Daumenzehe an der Wurzel nicht mit der Innenzehe verbindet. Die Daumenzehe ist aufliegend, mittellang, oder lang. Die Läufe sind genetzt. Der Schnabel ist kegelförmig und gerade, sehr lang, dick und spitz, in keine Hakenspitze endigend und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind bisweilen sägeartig gezähnt, oder auch schwach eingeschnitten. Die Nasenlöcher sind offen und durchgehend. Der Hals ist lang, oder sehr lang.

Ciconia Linn.

Ciconia Reichenb (*Ardea Ciconia* Linn.)

Melanopelargus (*Ardea nigra* Gmel.)

Sphenorhynchus Hempr. Ehrenb. (*Ciconia Abdimi* Licht.)

Mycteria Linn.

Mycteria Pr. Bonap. (*Mycteria americana* Linn.)

Ephippiorhynchus Pr. Bonap. (*Mycteria senegalensis* Licht.)

Xenorhynchus Pr. Bonap. (*Mycteria asiatica* Lath.)

Leptoptilos Less. (*Ardea Argala* Linn.)

Anastomus Gray.

Anastomus Bonnat. (*Ardea oscitans* Bodd.)

Hiator Reichenb. (*Anastomus lamelligerus* Temm.)

7. Familie. Schlucker (*Tantali*).

Die Beine sind sehr lang, oder lang, die Zehen lang. Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Füsse sind geheftete Füsse, die Zehen von einem schmalen Hautsaume umgeben, der jedoch die Daumenzehe an der Wurzel nicht mit der Innenzehe verbindet. Die Daumenzehe ist mehr oder weniger aufliegend und lang. Die Läufe sind getäfelt, oder genetzt. Der Schnabel ist pfriemenförmig und mehr oder weniger gekrümmt, sehr lang, ziemlich dick, oder dünn und stumpf, in keine Hakenspitze endigend und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind bisweilen schwach sägeartig gezähnt. Die Nasenlöcher sind entweder offen und durchgehend, oder von einer häutigen Membrane halb verschlossen und nicht durchgehend. Der Hals ist lang.

Tantalus Linn.

Tantalides Reichenb. (*Tantalus Loculator* Linn.)

Tantalus Reichenb. (*Tantalus leucocephalus* Forst.)

Ibis Gray.

Ibis Möhr. (*Tatalus ruber* Linn.)

Leucibis Reichenb. (*Tantalus albus* Linn.)

Plegadis Kaup. (*Tantalus Falcinellus* Linn.)

Geronticus Gray.

Geronticus Wagl. (*Tatalus calvus* Bodd.)

Inocotis Reichenb. (*Ibis papillosa* Temm.)

Carphibis Reichenb. (*Ibis spinicollis* James.)

Treschiornis Gray. (*Tantalus aethiopicus* Lath.)

Harpiprion Wagl. (*Tantalus cayanensis* Gmel.)

Molybdophanes Reichenb. (*Ibis caerulescens* Vieill.)

Bostrychia Reichenb. (*Ibis carunculata* Rüpp.)

Hagedashia Pr. Bonap. (*Tantalus caffrensis* Licht.)

Lophotibis Reichenb. (*Tantalus cristatus* Bodd.)

Comatibis Reichenb. (*Ibis comata* Ehrenb.)

Nipponia Reichenb. (*Ibis Nippon* Temm.)

Theristicus Wagl. (*Tantalus melanopis* Gmel.)

Phimosus Wagl. (*Ibis infuscatus* Licht.)

Cercibis Wagl. (*Ibis oxycerca* Spix.)

8. Familie. Löffelreiher (*Plataleae*).

Die Beine sind sehr lang, die Zehen lang. Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch eine tief ausgeschnittene Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe ist aufliegend und lang. Die Läufe sind genetzt.

Der Schnabel ist löffelförmig, flachgedrückt und gerade, sehr lang, dünn und stumpf, in eine Hakenspitze endigend und seiner ganzen Länge nach von einer Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind höckerartig gezähnt und ziemlich tief eingeschnitten. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und nicht durchgehend. Der Hals ist lang.

Platalea Linn.

Platalea Gray. (*Platalea Leucorodia* Linn.)
Platibis Pr. Bonap. (*Platalea flavipes* Gould.)
Leucerodia Reichenb. (*Platalea tenuirostris* Temm.)
Spatherodia Reichenb. (*Platalea regia* Gould.)
Ajaia Reichenb. (*Platalea Ajaja* Linn.)

9. Familie. **Flamingo's** (*Phoenicopteri.*)

Die Beine sind überaus lang, die Zehen mittellang. Die Zunge ist frei. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch eine unausgerandete Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe ist hinaufgerückt und sehr kurz. Die Läufe sind getäfelt. Der Schnabel ist knieförmig, flachgedrückt und in der Mitte geknickt, lang, dick, in eine Hakenspitze endigend und seiner ganzen Länge nach von einer Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind blätterförmig gezähnt. Die Nasenlöcher sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen und nicht durchgehend. Der Hals ist überaus lang.

Phoenicopterus Linn. (*Phoenicopterus ruber* Linn.)

V. Reihe.

Schwimmvögel (*Natatores*).

Die Schienbeine ragen nicht vollständig aus dem Körper hervor und sind nicht ganz bis zur Fussbeuge befiedert. Der Schnabel ist nicht hakenförmig. Die Beine sind Schwimmbeine und stark, die Krallen stumpf, oder spitz. Die Nasenlöcher sind bisweilen von einer Wachshaut umschlossen. Die Daumenzehe ist mit den übrigen Zehen nur äusserst selten in gleicher Höhe eingelenkt und aufliegend, meistens aber höher gestellt und aufstehend, oder auch hinaufgerückt, bisweilen aber gänzlich fehlend.

1. Ordnung. ENTENVÖGEL (*ANSERINI*).

Die Beine sind in, oder hinter der Mitte des Unterleibes eingelenkt. Die Flügel sind mittellang. Der Schnabel ist seiner ganzen Länge nach von einer Wachshaut umgeben und die Kieferränder sind blätterförmig, oder sägeartig gezähnt. Die Füsse sind Schwimmfüsse. Die Zunge ist frei.

1. Familie. **Schwäne** (*Cygni*).

Der Schnabel ist breit und gegen die Wurzel nicht ausgehöhlt. Der Oberkiefer endiget in eine stumpfe, nach abwärts gebogene, nicht aber in

eine Hakenspitze. Die Kieferränder sind blätterförmig gezähnt und mit nicht sehr kurzen, zusammengedrückten Querblättern besetzt, welche sich auch auf die Aussenseite der Kiefer erstrecken. Die Beine sind hinter der Mitte des Unterleibes eingelenkt, die Läufe kurz. Die Daumenzehe ist aufstehend, kurz und von keinem Hautsaume umgeben. Die Schwimmhaut ist unausgerandet. Die Nasenlöcher stehen gegen die Mitte des Schnabels und sind durchgehend. Der Hals ist sehr lang.

Cygnus Linn.

Olor Wagl. (*Anas Olor* Gmel.)

Cygnus Meyer. (*Anas Cygnus* Linn.)

Coscoroba Reichenb. (*Anas Coscoroba* Mol.)

Chenopis Wagl. (*Anas atrata* Lath.)

2. Familie. Gänse (*Anseres*).

Der Schnabel ist breit und gegen die Wurzel nicht ausgehöhlt. Der Oberkiefer endiget in eine stumpfe, nach abwärts gebogene, nicht aber in eine Hakenspitze. Die Kieferränder sind blätterförmig gezähnt und mit kurzen, in spitze Kegel verlängerten Querblättern besetzt, welche sich nicht auf die Aussenseite der Kiefer erstrecken. Die Beine sind in der Mitte des Unterleibes eingelenkt und nicht sehr kurz. Die Daumenzehe ist aufstehend, lang, oder mittellang und von keinem Hautsaume umgeben. Die Schwimmhaut ist bisweilen eingeschnitten. Die Nasenlöcher stehen gegen die Mitte, oder auch von der Mitte des Schnabels und sind durchgehend. Der Hals ist lang.

Cereopsis Lath. (*Cereopsis Novae Hollandiae* Lath.)

Bernicla Steph.

Chloëphaga Eyton. (*Anas magellanica* Gmel.)

Taenidiestes Reichenb. (*Anas antarctica* Gmel.)

Leucopareia Reichenb. (*Anas leucopsis* Bechst.)

Bernicla Gray. (*Anas Bernicla* Linn.)

Nettapus Brandt.

Cheniscus Brooke. (*Anas coromandeliana* Gmel.)

Nettapus Gray. (*Anas aurita* Bodd.)

Anser Briss.

Chen Boie. (*Anas hyperborea* Gmel.)

Marilochen Reichenb. (*Anser brevirostris* Heckel.)

Anser Gray. (*Anas Anser* Linn.)

Cygnopsis Brandt.

Eulabeia Reichenb. (*Anas indica* Gmel.)

Cygnopsis Gray. (*Anas cygnoides* Linn.)

Chenalopex Steph.

Chenonetta Brandt. (*Anas jubata* Spix.)
Chenalopex Gray. (*Anas aegyptiaca* Linn.)
Sarcidiornis Agass. (*Anas regia* Mol.)
Plectropterus Leach. (*Anas gambensis* Linn.)
Choristopus Eyton. (*Anas melanoleuca* Lath.)

3. Familie. **Enten** (*Anates*).

Der Schnabel ist breit und gegen die Wurzel ausgehöhlt. Der Oberkiefer endiget in eine stumpfe, nach abwärts gebogene, nicht aber in eine Hakenspitze. Die Kieferränder sind blätterförmig gezähnt und mit nicht sehr kurzen, zusammengedrückten Querblättern besetzt, welche sich auch auf die Aussenseite der Kiefer erstrecken. Die Beine sind hinter der Mitte des Unterleibes eingelenkt, die Läufe kurz. Die Daumenzehe ist aufstehend, mittellang, oder kurz und von keinem Hautsaume umgeben. Die Schwimmhaut ist unausgerandet. Die Nasenlöcher stehen nahe am Grunde des Schnabels und sind durchgehend. Der Hals ist mittellang.

Dendrocygna Swains.
Dendrocygna Gray. (*Anas arcuata* Cuv.)
Radjah Reichenb. (*Leptotarsis Eytoni* Gould.)

Tadorna Gray.
Tadorna Leach. (*Anas Tadorna* Linn.)
Stictonetta Reichenb. (*Anas naevosa* Gould.)
Casarca Pr. Bonap. (*Anas rutila* Pall.)

Aix Boie. (*Anas galericulata* Linn.)

Mareca Steph. (*Anas Penelope* Linn.)

Dafila Gray.
Poëcilonetta Eyton. (*Anas bahamensis* Linn.)
Dafila Leach. (*Anas acuta* Linn.)

Anas Linn.
Anas Gray. (*Anas Boschas* Linn.)
Rhodonessa Reichenb. (*Anas caryophyllacea* Lath.)

Querquedula Gray.
Pterocyanea Pr. Bonap. (*Anas Querquedula* Linn.)
Querquedula Steph. (*Anas Crecca* Linn.)
Marmonetta. Reichenb. (*Anas angustirostris* Pr. Bonap.)
Chaulelasmus Gray. (*Anas strepera* Linn.)
Malacorhynchus Swains. (*Anas membranacea* Lath.)
Rhynchaspis Leach. (*Anas clypeata* Linn.)
Cairina Flemm. (*Anas moschata* Linn.)

4. Familie. **Tauchenten** *(Fuligulae)*.

Der Schnabel ist breit und gegen die Wurzel ausgehöhlt. Der Oberkiefer endiget in eine stumpfe, nach abwärts gebogene, nicht aber in eine Hakenspitze. Die Kieferränder sind blätterförmig gezähnt und mit nicht sehr kurzen, zusammengedrückten Querblättern besetzt, welche sich auch auf die Aussenseite der Kiefer erstrecken. Die Beine sind hinter der Mitte des Unterleibes eingelenkt, die Läufe kurz. Die Daumenzehe ist aufstehend, mittellang, oder kurz und von einem Hautsaume umgeben. Die Schwimmhaut ist unausgerandet. Die Nasenlöcher stehen nahe am Grunde, oder auch gegen die Mitte, oder in der Mitte des Schnabels und sind durchgehend. Der Hals ist mittellang.

Branta Boie. (*Anas rufina* Pall.)

Aythya Boie. (*Anas ferina* Linn.)

Nyroca Flemm. (*Anas Nyroca* Güldenst.)

Fuligula Steph. (*Anas cristata* Linn.)

Stelleria Pr. Bonap. (*Anas Stelleri* Linn.)

Clangula Flemm.

Clangula Boie. (*Anas Clangula* Linn.)

Cosmonetta Kaup. (*Anas histrionica* Linn.)

Harelda Leach. (*Anas glacialis* Linn.)

Camptolaimus Gray. (*Anas labradoria* Gmel.)

Micropterus Less. (*Anas cinerea* Gmel.)

Oidemia Flemm.

Oidemia Gray. (*Anas nigra* Linn.)

Melanetta Gray. (*Anas fusca* Linn.)

Pelionetta Kaup. (*Anas perspicillata* Linn.)

Somateria Leach.

Somateria Gray. (*Anas mollissima* Linn.)

Lampronetta Brandt. (*Lampronetta Fischeri* Brandt.)

Hymenolaimus Gray. (*Anas malacorhynchos* Gmel.)

Erismatura Pr. Bonap. (*Anas leucocephala* Scop.)

Biziura Leach. (*Anas lobata* Shaw.)

Thalassornis Eyton. (*Clangula leuconota* Smith.)

Nesonetta Gray. (*Nesonetta aucklandica* Gray.)

5. Familie. **Sägetaucher** *(Mergi)*.

Der Schnabel ist schmal und gegen die Wurzel ausgehöhlt. Der Oberkiefer endiget in eine Hakenspitze. Die Kieferränder sind sägeartig gezähnt und mit spitzen, zahnartigen Vorsprüngen besetzt. Die Beine sind hinter der

Mitte des Unterleibes eingelenkt, die Läufe kurz. Die Daumenzehe ist aufstehend, mittellang, oder kurz und von einem Hautsaume umgeben. Die Schwimmhaut ist unausgerandet. Die Nasenlöcher stehen gegen die Mitte des Schnabels und sind durchgehend. Der Hals ist mittellang.

Mergellus Selby. (*Mergus albellus* Linn.)

Mergus Linn.

Mergus Gray. (*Mergus cucullatus* Linn.)

Merganser Briss. (*Mergus Castor* Linn.)

Merganetta Gould. (*Merganetta armata* Gould.)

2. Ordnung SEGLERVÖGEL (*MACROPTERI*).

Die Beine sind in, oder hinter der Mitte des Unterleibes eingelenkt. Die Flügel sind lang, oder sehr lang. Der Schnabel ist nur äusserst selten und blos an der Wurzel von einer Wachshaut umgeben, und die Kieferränder sind nur bisweilen sägartig eingeschnitten. Die Füsse sind Schwimm-, Ruder-, oder Lappenfüsse. Die Zunge ist entweder frei, oder mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen.

1. Familie. Scheerenschnäbel (*Rhynchopes*).

Die Beine sind in der Mitte des Unterleibes eingelenkt. Die Zunge ist frei. Die Läufe sind ziemlich kurz. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch eine seicht ausgerandete Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe ist aufstehend und sehr kurz. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels und sind offen, ziemlich eng und durchgehend. Die Flügel sind sehr lang. Der Oberkiefer ist beträchtlich kürzer als der Unterkiefer und endiget in keine Hakenspitze. Der Schnabel ist einfach, nicht in mehrere Theile geschieden und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind weder gezähnt noch eingeschnitten. Die Haut zwischen den Ästen des Unterkiefers und der Kehle bildet keinen ausdehnbaren Sack.

Rhynchops Linn. (*Rhynchops nigra* Linn.)

2. Familie. Seeschwalben (*Sternae*).

Die Beine sind in der Mitte des Unterleibes eingelenkt. Die Zunge ist frei. Die Läufe sind kurz. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch eine tief ausgerandete, oder auch eingeschnittene Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe ist aufstehend und sehr kurz. Die Nasenlöcher stehen gegen die Mitte des Schnabels und sind offen, eng und durchgehend. Die Flügel sind sehr lang. Der Oberkiefer ist länger als der Unterkiefer und endiget in keine Hakenspitze. Der Schnabel ist einfach, nicht in mehrere Theile geschieden und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind weder gezähnt, noch eingeschnitten. Die Haut zwischen den Ästen des Unterkiefers und der Kehle bildet keinen ausdehnbaren Sack.

Sterna Linn.

Sylochelidon Brehm. (*Sterna caspia* Pall.)
Pelecanopus Wagl. (*Sterna pelecanoides* Vig.)
Gelochelidon Brehm. (*Sterna anglica* Mont.)
Seena Blyth. (*Sterna seena* Syk.)
Haliplana Wagl. (*Sterna fuliginosa* Gmel.)
Actochelidon Kaup. (*Sterna Cantiaca* Gmel.)
Thalassea Kaup. (*Sterna paradisea* Brünn.)
Sterna Gray. (*Sterna Hirundo* Linn.)
Sternula Boie. (*Sterna minuta* Linn.)

Hydrochelidon Boie.

Hydrochelidon Gray. (*Sterna nigra* Linn.)
Pelodes Kaup. (*Sterna hybrida* Pall.)

Phaëtusa Wagl. (*Sterna magnirostris* Licht.)

Gygis Wagl. (*Sterna candida* Forst.)

Anöus Gray.

Anöus Leach. (*Sterna stolida* Linn.)
Naenia Boie. (*Sterna inca* Less.)
Procelsterna Lafr. (*Sterna tereticollis* Lafr.)

3. Familie. **Möven** (*Lari*).

Die Beine sind in der Mitte des Unterleibes eingelenkt. Die Zunge ist frei. Die Läufe sind mittellang. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch eine unausgerandete Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe ist hinaufgerückt und sehr kurz, oder fehlt auch gänzlich. Die Nasenlöcher stehen in der Mitte des Schnabels und sind offen, eng und durchgehend. Die Flügel sind sehr lang. Der Oberkiefer ist länger als der Unterkiefer und endiget in eine Hakenspitze. Der Schnabel ist einfach, nicht in mehrere Theile geschieden und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind weder gezähnt, noch eingeschnitten. Die Haut zwischen den Ästen des Unterkiefers und der Kehle bildet keinen ausdehnbaren Sack.

Cheimonea Kaup. (*Larus tridactylus* Lath.)

Gavia Boie. (*Larus eburneus* Gmel.)

Rhodostethia Macgill. (*Larus Rossii* Sab.)

Xema Leach.

Creagrus Pr. Bonap. (*Larus furcatus* Neb.)
Xema Gray. (*Xema Sabini* Leach.)

Larus Linn.

Blasipus Pr. Bonap. (*Larus crassirostris* Vieill.)

Hydrocoloeus Kaup. (*Larus minutus* Pall.)
Atricilla Pr. Bonap. (*Larus Catesbaei* Pr. Bonap.)
Adelarus Pr. Bonap. (*Larus leucophthalmus* Licht.)
Gelastes Pr. Bonap. (*Larus Gelastes* Licht.)
Cirrhocephalus Pr. Bonap. (*Larus cirrhocephalus* Vieill.)
Melagavia Pr. Bonap. (*Larus serranus* Tsch.)
Chroecocephalus Strickl. (*Larus capistratus* Temm.)
Procellarus Pr. Bonap. (*Procellarus neglectus* Pr. Bonap.)
Leucophaeus Pr. Bonap. (*Larus haematorhynchus* King.)
Ichthyaëtus Kaup. (*Larus Ichthyaëtus* Pall.)
Gabianus Pr. Bonap. (*Larus pacificus* Lath.)
Laroides Brehm. (*Larus argentatus* Brünn.)
Leucus Kaup. (*Larus marinus* Linn.)
Larus Gray. (*Larus canus* Linn.)

4. Familie. **Raubmöven** (*Lestres*).

Die Beine sind in der Mitte des Unterleibes eingelenkt. Die Zunge ist frei. Die Läufe sind mittellang. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch eine unausgerandete Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe ist aufstehend und sehr kurz. Die Nasenlöcher stehen in der Mitte des Schnabels und sind offen, eng und durchgehend. Die Flügel sind sehr lang. Der Oberkiefer ist länger als der Unterkiefer und endiget in eine Hakenspitze. Der Schnabel ist zusammengesetzt, in mehrere Theile geschieden und an der Wurzel von einer Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind weder gezähnt, noch eingeschnitten. Die Haut zwischen den Ästen des Unterkiefers und der Kehle bildet keinen ausdehnbaren Sack.

Lestris Illig.
Lestris Keys. Blas. (*Larus parasiticus* Linn.)
Coprotheres Reichenb. (*Lestris pomarinus* Temm.)
Catarracta Leach. (*Larus Catarrhactes* Linn.)

5. Familie. **Sturmvögel** (*Procellariae*).

Die Beine sind in, oder hinter der Mitte des Unterleibes eingelenkt. Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Läufe sind mittellang, oder kurz. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch eine unausgerandete Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe ist nur durch eine hinaufgerückte Kralle angedeutet, oder fehlt auch gänzlich. Die Nasenlöcher stehen nahe am Grunde des Schnabels und sind offen, röhrig und nicht durchgehend. Die Flügel sind sehr lang. Der Oberkiefer ist länger als der Unterkiefer und endiget in eine Hakenspitze. Der Schnabel ist zusammengesetzt, in mehrere Theile geschieden und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind bis-

weilen schwach sägeartig eingeschnitten. Die Haut zwischen den Ästen des Unterkiefers und der Kehle bildet keinen ausdehnbaren Sack.

Halodroma Kaup. (*Procellaria urinatrix* Gmel.)

Puffinus Briss.

Puffinus Gray. (*Procellaria Puffinus* Linn.)
Thiellus Reichenb. (*Puffinus sphenurus* Gould.)
Priofinus Homb. Jacq. (*Procellaria cinerea* Gmel.)
Majaqueus Reichenb. (*Procellaria aequinoctialis* Linn.)
Bulweria Pr. Bonap. (*Procellaria Bulweri* Jard. Selby.)

Thalassidroma Vig.

Thalassidroma Keys. Blas. (*Procellaria pelagica* Linn.)
Oceanites Keys. Blas. (*Procellaria oceanica* Kuhl.)
Pelagodroma Reichenb. (*Procellaria marina* Linn.)
Oceanodroma Reichenb. (*Procellaria furcata* Gmel.)

Procellaria Linn.

Ossifraga Homb. Jacq. (*Procellaria gigantea* Linn.)
Procellaria Flemm. (*Procellaria glacialis* Linn.)
Daption Steph. (*Procellaria capensis* Linn.)
Thalassoica Reichenb. (*Procellaria antarctica* Gmel.)
Priocella Homb. Jacq. (*Procellaria Garnotii* Homb. Jacq.)
Rhantistes Reichenb. (*Procellaria Cookii* Gray.)

Prion Lacep. (*Procellaria vittata* Gmel.)

Diomedea Linn.

Diomedea Reichenb. (*Diomedea exulans* Linn.)
Thalassarche Reichenb. (*Diomedea melanophrys* Temm.)
Phoebetria Reichenb. (*Diomedea fuliginosa* Gmel.)
Phoebastria Reichenb. (*Diomedea brachyura* Temm.)

6. Familie. **Pelekane** (*Pelecani*).

Die Beine sind hinter der Mitte des Unterleibes eingelenkt. Die Zunge ist mit ihrer ganze Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Läufe sind sehr kurz. Die Füsse sind Ruderfüsse und die Vorderzehen sowohl, als auch die Daumenzehe durch eine unausgerandete Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe ist nach vorwärts gerichtet, aufstehend und kurz. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels und sind entweder offen, sehr eng, spaltförmig und nicht durchgehend, oder auch kaum, oder durchaus nicht bemerkbar. Die Flügel sind sehr lang, oder lang. Der Oberkiefer ist länger als der Unterkiefer und endiget meistens in eine Hakenspitze. Der Schnabel ist zusammengesetzt, in mehrere Theile geschieden und an der

Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind bisweilen schwach sägeartig eingeschnitten. Die Haut zwischen den Ästen des Unterkiefers und der Kehle bildet einen ausdehnbaren Sack.

Tachypetes Vieill. (*Pelecanus Aquilus* Linn.)

Phalacrocorax Briss.

Halieus Reichenb. (*Pelecanus pygmaeus* Pall.)

Hypoleucus Reichenb. (*Pelecanus varius* Gmel.)

Graculus Reichenb. (*Pelecanus cristatus* Faber.)

Phalacrocorax Briss. (*Pelecanus Carbo* Linn.)

Pelecanus Linn.

Leptopelicanus Reichenb. (*Pelecanus fuscus* Linn.)

Catoptropelicanus Reichenb. (*Pelecanus conspicillatus* Temm.)

Cyrtopelicanus Reichenb. (*Pelecanus trachyrhynchus* Lath.)

Onocrotalus Wagl. (*Pelecanus Thagus* Mol.)

Pelecanus Gray. (*Pelecanus Onocrotalus* Linn.)

Sula Briss.

Dysporus Illig. (*Pelecanus Sula* Linn.)

Piscatrix Reichenb. (*Pelecanus Piscator* Linn.)

Plancus Reichenb. (*Sula major* Briss.)

Sula Gray. (*Pelecanus Bassanus* Linn.)

7. Familie. Schlangenvögel (*Ploti*).

Die Beine sind hinter der Mitte des Unterleibes eingelenkt. Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen. Die Läufe sind sehr kurz. Die Füsse sind Ruderfüsse und die Vorderzehen sowohl, als auch die Daumenzehe durch eine unausgerandete Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe ist nach vorwärts gerichtet, aufstehend und kurz, oder mittellang. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels und sind entweder von einer häutigen Membrane halb verschlossen, eng, spaltförmig und nicht durchgehend, oder auch kaum bemerkbar. Die Flügel sind lang. Der Oberkiefer ist nur wenig länger als der Unterkiefer und endiget in keine Hakenspitze. Der Schnabel ist einfach, nicht in mehrere Theile geschieden und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind schwach sägeartig eingeschnitten. Die Haut zwischen den Ästen des Unterkiefers und der Kehle bildet keinen ausdehnbaren Sack.

Phaëton Linn.

Phaëton Gray. (*Phaëton aethereus* Linn.)

Lepturus Reichenb. (*Phaëton candidus* Briss.)

Phoenicurus Pr. Bonap. *(Phaëton rubricauda* Bodd.*)*

Plotus Linn. *(Plotus Anhinga* Linn.*)*

8. Familie. **Saumfüsse** *(Podoae)*.

Die Beine sind hinter der Mitte des Unterleibes eingelenkt. Die Zunge ist frei. Die Läufe sind sehr kurz. Die Füsse sind Lappenfüsse, die Vorderzehen von einem breiten, gelappten Hautsaume umgeben, die Daumenzehe aber nur von einem ganzrandigen Hautsaume auf der Innenseite. Die Daumenzehe ist nach rückwärts gerichtet, aufstehend und ziemlich kurz. Die Nasenlöcher stehen gegen die Mitte des Schnabels und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen, ziemlich eng und durchgehend. Die Flügel sind lang. Der Oberkiefer ist nur wenig länger als der Unterkiefer und endiget in keine Hakenspitze. Der Schnabel ist einfach, nicht in mehrere Theile geschieden und an der Wurzel von keiner Wachshaut umgeben. Die Kieferränder sind weder gezähnt, noch eingeschnitten. Die Haut zwischen den Ästen des Unterkiefers und der Kehle bildet keinen ausdehnbaren Sack.

Podica Gray.

Podica Pr. Bonap. *(Podica personata* Gray.*)*

Heliornis Vieill. *(Heliornis senegalensis* Vieill.*)*

Podoa Illig. *(Colymbus Fulica* Bodd.*)*

3. Ordnung TAUCHERVÖGEL *(PEROPTERI)*.

Die Beine sind am Hintertheile des Unterleibes in der Gegend des Afters eingelenkt. Die Flügel sind ziemlich kurz, kurz, oder sehr kurz und meistens mit Schwungfedern versehen, bisweilen aber auch vollständig verkümmert und weder mit Schwungfedern, noch fahnenlosen Schwungfederschäften besetzt. Der Schnabel ist von keiner Wachshaut umgeben und die Kieferränder sind weder gezähnt, noch eingeschnitten. Die Füsse sind Schwimmfüsse, gespaltene Schwimmfüsse, oder Ruderfüsse. Die Zunge ist frei.

1. Familie. **Lappentaucher** *(Podicipites)*.

Die Beine sind zehenschreitende Beine, die Läufe kurz. Die Füsse sind gespaltene Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch einen breiten Hautsaum verbunden. Die Daumenzehe ist aufstehend, sehr kurz und auf beiden Seiten von einem Hautsaume umgeben. Die Nasenlöcher stehen am Grunde, oder gegen die Mitte des Schnabels und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen, nicht sehr eng und durchgehend, und werden nicht von den Stirnfedern überdeckt. Die Flügel sind kurz und mit Schwungfedern versehen. Der Schwanz fehlt gänzlich.

Podilymbus Less. *(Colymbus Podiceps* Linn.*)*

Podiceps Lath.

Tachybaptus Reichenb. *(Colymbus minor* Gmel.*)*

Poliocephalus Selby. (*Podiceps poliocephalus* Jard.)
Proctopus Kaup. (*Colymbus auritus* Linn.)
Dytes Kaup. (*Colymbus cornutus* Gmel.)
Pedeaithyia Kaup. (*Colymbus grisegena* Bodd.)
Podiceps Gray. (*Colymbus cristatus* Linn.)

2. Familie. **Eistaucher** (*Colymbi*).

Die Beine sind zehenschreitende Beine, die Läufe kurz. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch eine unausgerandete Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe ist aufstehend, kurz und auf der Innenseite von einem Hautsaume umgeben, der mit dem sehr schmalen Saume an der Aussenseite der Innenzehe zusammenhängt. Die Nasenlöcher stehen nahe am Grunde des Schnabels und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen, nicht sehr eng und durchgehend, und werden nicht von den Stirnfedern überdeckt. Die Flügel sind ziemlich kurz und mit Schwungfedern versehen. Der Schwanz ist kurz.

Colymbus Linn. (*Colymbus arcticus* Linn.)

3. Familie. **Spitztaucher** (*Uriae*).

Die Beine sind zehenschreitende Beine, die Läufe kurz. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch eine unausgerandete Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe fehlt gänzlich. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen, eng und durchgehend, und werden von den Stirnfedern überdeckt. Die Flügel sind kurz und mit Schwungfedern versehen. Der Schwanz ist kurz.

Brachyramphus Gray.
Brachyramphus Brandt. (*Colymbus marmoratus* Gmel.)
Synthliboramphus Brandt. (*Alca antiqua* Gmel.)

Uria Gray.
Grylle Brandt. (*Colymbus Grylle* Linn.)
Uria Briss. (*Colymbus Troile* Linn.)

Mergulus Vieill. (*Alca Alle* Linn.)

4. Familie. **Papageyentaucher** (*Phaleres*).

Die Beine sind zehenschreitende Beine, die Läufe kurz. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch eine unausgerandete Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe fehlt gänzlich. Die Nasenlöcher stehen nahe am Grunde des Schnabels und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen, sehr eng, spaltförmig, und nicht durchgehend, und werden nicht von den Stirnfedern überdeckt. Die Flügel sind kurz und mit Schwungfedern versehen. Der Schwanz ist kurz.

Ceratorhina Pr. Bonap. (*Cerorhina occidentalis* Pr. Bonap.)

Phaleris Gray.

Sagmatorrhina Pr. Bonap. (*Sagmatorrhina Lathami* Pr. Bonap.)

Ciceronia Reichenb. (*Phaleris nodirostris* Pr. Bonap.)

Phaleris Temm. (*Alca Psittacula* Pall.)

Ptychoramphus Brandt. (*Alca aleutica* Pall.)

Tyloramphus Brandt. (*Alca cristatella* Pall.)

5. Familie. **Alken** (*Alcae*).

Die Beine sind zehenschreitende Beine, die Läufe kurz. Die Füsse sind Schwimmfüsse, die Vorderzehen durch eine unausgerandete Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe fehlt gänzlich. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels und sind offen, sehr eng, spaltförmig und nicht durchgehend, und werden von den Stirnfedern überdeckt. Die Flügel sind kurz, oder sehr kurz, verkümmert und mit Schwungfedern versehen. Der Schwanz ist kurz.

Mormon Illig.

Cheniscus Möhr. (*Alca cirrhata* Gmel.)

Mormon Kaup. (*Alca arctica* Linn.)

Utamania Leach. (*Alca Torda* Linn.)

Alca Flemm. (*Alca impennis* Linn.)

6. Familie **Flossentaucher** (*Aptenodytae*).

Die Beine sind sohlenschreitende Beine, die Läufe sehr kurz. Die Füsse sind Ruderfüsse und die Vorderzehen sowohl als auch die Daumenzehe, wenn sie vorhanden, durch eine unausgerandete Schwimmhaut verbunden. Die Daumenzehe ist nach vorwärts gerichtet, aufliegend und nicht sehr kurz, oder fehlt auch gänzlich. Die Nasenlöcher stehen in der Mitte des Schnabels und sind offen, eng und nicht durchgehend, und werden nicht von den Stirnfedern überdeckt. Die Flügel sind sehr kurz, vollständig verkümmert und weder mit Schwungfedern versehen, noch mit fahnenlosen Schwungfederschäften besetzt.

Spheniscus Briss. (*Diomedea demersa* Linn.)

Eudyptes Vieill. (*Phaëton demersus* Linn.)

Pygoscelis Wagl.

Pygoscelis Gray. (*Aptenodytes papua* Forst.)

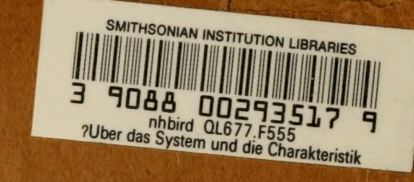
Dasyramphus Homb. Jacq. (*Catarractes Adeliae* Homb. Jacq.)

Aptenodytes Forst. (*Aptenodytes patachonica* Forst.)

Am Schlusse muss ich noch diejenigen meiner Fachverwandten, welche diese Arbeit benützen, bitten, die nicht unbeträchtliche An-

zahl von Druckfehlern, welche sich bei den Namen der einzelnen Gattungen, Untergattungen und Arten vorzüglich in den beiden früheren Abtheilungen derselben eingeschlichen haben, gütigst verbessern und bei der Familie der „Glanz-Staare *(Lamprotornithes)*“ den Gattungsnamen „*Juida* Less.“ in „*Lamprotornis* Temm.“ und jenen der Untergattung „*Lamprocolius* Sundev.“ in „*Lamprotornis* Swains.“ ändern zu wollen.

Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.



SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
3 9088 00293517 9
nhbird QL677.F555
?Uber das System und die Charakteristik